



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



Zielmarktanalyse Indonesien

Zivile Sicherheitstechnologien – und dienstleistungen mit Fokus
auf Gebäude- und IT-Sicherheit

BMWi Markterschließungsprogramm für KMU 2019

Durchführer



Impressum

Herausgeber

AHK Indonesien (EKONID)

Jl. H. Agus Salim No. 115, Jakarta 10310

Tel.: +62-21-3154685 / Fax.: +62-21-3157088, 3155276

E-Mail: info@ekonid.or.id

Website: www.ekonid.com

Text und Redaktion

EKONID

Gestaltung und Produktion

Mike Neuber, Juwadi Harjo, Retno Pamungkas, Sartika Tandirerung, Giovanni Tutupoly

Stand

Juli 2019

Bildnachweis

www.freepik.com

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU 2019 erstellt und ist Bestandteil der GAB Zivile Sicherheitstechnologie und –dienstleistungen im Rahmen der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

1 ZUSAMMENFASSUNG

Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre hat zu signifikanten Einkommensteigerungen für einen großen Teil der indonesischen Bevölkerung geführt. Die derzeit bereits rund 60 Millionen Menschen zählende Mittelschicht soll bis 2030 auf 140 Millionen anwachsen.

Die indonesische Öffentlichkeit ist sich infolge vergangener Ereignisse der hohen Bedeutung von Sicherheitssystemen und Sicherheitstechnologien bewusst und treibt damit die Nachfrage nach Sicherheitsprodukten und -dienstleistungen in die Höhe. Mehr als 100 Unternehmen tummeln sich auf dem indonesischen Markt für Sicherheitstechnologien und -services.

Ein boomender Konsumsektor, eine schnell expandierende Immobilien- und Tourismusbranche sowie die rapide wachsende Mittelklasse bilden die Hauptfaktoren für diesen zunehmenden Bedarf an hochentwickelten und technologiebasierten Sicherheitsprodukten und -dienstleistungen. Steigende Kriminalitätsraten unterstützen Unternehmen dabei in ihren Bemühungen die Bevölkerung über die Wichtigkeit sich mit adäquaten Sicherheitssystemen auszustatten aufzuklären.

Die am häufigsten vorkommenden Vergehen in Indonesien sind Eigentumsdelikte, einschließlich Diebstähle und Raubüberfälle. Taschendiebstahl ist insbesondere an stark frequentierten Plätzen wie Einrichtungen des Nahverkehrs, Restaurants, Bars, Einkaufszentren, touristischen Zielen etc. weit verbreitet. Diese kriminellen Vergehen kommen überwiegend in den großen urbanen Zentren wie der Hauptstadt Jakarta, Surabaya oder anderen großen Metropolen außerhalb Javas wie Medan oder Makassar vor.

Im Allgemeinen liegt die Verbrechensrate jedoch unter der in vielen westlichen Großstädten. Bewaffnete und unbewaffnete Fahrzeugdiebstähle und Einbrüche kommen zwar auch in Indonesien vor, indonesische Täter schrecken generell jedoch vor Gewaltanwendung zurück und greifen Opfer nicht an, wenn sie nicht mit gewaltsamen Widerstand konfrontiert werden.

Debit- und Kreditkartenkriminalität ist weiterhin ein Grund zur Besorgnis in Indonesien. Täter können dabei unehrliche Angestellte von Geschäften und Restaurants, die Kreditkarteninformationen unautorisiert verwenden, oder organisierte Banden, die Geldautomaten manipulieren und Kreditkarteninformationen ausspähen, sein.

Mit der zunehmenden Nutzung des Internets und dem weltweiten digitalen Wandel im Zuge der nächsten wirtschaftlichen Revolution, sieht sich Indonesien auch einer wachsenden Anzahl von Cyberkriminalität und Internetbetrügereien gegenüber. Cybervergehen zielen nicht nur auf die großen Unternehmen ab, sondern sie stellen auch eine gravierende Bedrohung für die unzähligen kleinen und mittleren Unternehmen in Indonesien dar. Betroffen sind nahezu alle Sektoren einschließlich des öffentlichen Sektors, des Industriesektors und des Handels.

Mit mehr als 80 Millionen aktiven Nutzern von Onlinediensten, häufig mit Internetzugang über mehrere Geräte, weist Indonesien bereits jetzt eine der höchsten Zahlen von Internetnutzern in der Welt auf. Durch die derzeit stattfindende infrastrukturelle Erschließung des Inselstaates wird diese Zahl noch weiter ansteigen. Während diese Entwicklung sehr positiv für Indonesien ist, bestehen ernsthafte Bedenken bezüglich der Nutzersicherheit angesichts sich ständig weiterentwickelnder digitaler Bedrohungen.

Mit wenig Kontrolle über die Hard- und Software, die von indonesischen Nutzern verwendet wird, ist die Sicherheitsarchitektur des Internets in Indonesien anfällig für digitale Eingriffe wie Spionage, Cyberangriffe, Cyberkriminalität und Cyberkrieg. Deshalb ist die indonesische Regierung, mit der Unterstützung privater ausländischer und einheimischer Investoren, bestrebt, eine solide nationale Cybersicherheitsstrategie zu entwickeln, um die Sicherheitslage im Netz zu verbessern.

Der Sicherheitssektor gilt bei Kennern der Wirtschaft des Landes als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Indonesiens. Als Resultat der wachsenden Bedeutung der Sicherheitsbranche und der Bekundung der Regierung signifikante Verbesserungen im Bereich Sicherheit erzielen zu wollen, wird den Märkten für Sicherheitstechnologie- und dienstleistungen eine vielversprechende Zukunft prophezeit. Mangel an lokalen Fachkräften, Know-how und einheimischen Technologieproduzenten machen den Markt für Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen ein geeignetes Betätigungsfeld für ausländische Akteure. Ein langfristig angelegtes Engagement und die Zusammenarbeit mit einem starken lokalen Partner sind dabei wichtige Kriterien für erfolgreiche Geschäfte im größten Land Südasiens.

1	ZUSAMMENFASSUNG	III
2	EINLEITUNG	10
3	INDONESIEN IM ÜBERBLICK.....	11
3.1	Geographie und Bevölkerung	11
3.2	Politik	13
3.3	Wirtschaft	14
3.3.1	Überblick	14
3.3.2	Die Entwicklungsplanung der indonesischen Regierung.....	16
3.3.3	Der indonesische Konsumsektor.....	18
3.3.4	Investitionsstandort Indonesien	18
3.3.5	Außenhandel und Beziehungen zu Deutschland.....	22
3.3.6	Ausblick.....	27
4	SEKTORSPEZIFISCHE MARKTINFORMATIONEN	29
4.1	Allgemein	29
4.2	Bausektor.....	30
4.3	Potenziale für den Einsatz von Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Gebäuden	32
4.3.1	Entwicklung der Büroflächen	32
4.3.2	Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt.....	34
4.3.3	Einzelhandel	36
4.3.4	Hotels.....	37
4.3.5	Krankenhäuser	38
4.3.6	Infrastruktur	39
4.3.7	Sonderwirtschaftszonen und Industrieparks in Indonesien	39
4.4	Öffentliche Sicherheit.....	41
4.4.1	Kriminalität.....	41
4.4.2	Extremismus und Terrorismus	43
4.4.3	Politisch, ökonomisch, religiös und ethnisch motivierte Konflikte	44
4.4.4	Verkehrs- und Transportsicherheit.....	45
4.4.5	Grenz- und maritime Sicherheit.....	47
4.4.6	Geschäftspotenzial im Bereich Öffentliche Sicherheit	49
4.5	Wachdienste und Sicherheitsdienstleister	50
4.6	Cyber Security	50
4.6.1	Cybersicherheit in Indonesien.....	51
4.6.2	Elektronischer Handel.....	53
4.6.3	Online-Banking und Fintech.....	54
4.6.4	Geschäftspotenzial im Bereich Cybersicherheit	55
4.7	Prävention und Bewältigung von Naturkatastrophen	56
4.7.1	Geschäftspotenzial im Bereich Prävention und Bewältigung von Naturkatastrophen	58
5	Rechtliche Rahmenbedingungen	60
5.1	Wareneinfuhrbestimmungen.....	60
5.2	Allgemeine Prozessabläufe bei der Einfuhr.....	61
6	Markteintritt.....	62
6.1	Vertriebsagenten und Händler	62

6.2	Einrichtung einer eigenen Niederlassung in Indonesien	62
6.2.1	Repräsentanz (Representative Office)	62
6.2.2	Indonesische haftungsbeschränkte Gesellschaft (PT PMA)	64
6.3	Ausschreibungen und öffentliche Vergabeverfahren	66
6.4	Empfehlungen für deutsche Unternehmen beim Markteintritt	69
6.5	Interkulturelle Besonderheiten	70
7	Chancen und Risiken des Markteintritts	72
8	Anhang	74
8.1	Adressen - Kontakte – Informationsquellen	74
8.1.1	Behörden	74
8.1.2	Verbände	77
8.1.3	Messen	81
8.1.4	Informationsquellen und Publikationen	83
8.2	Potenzielle Käufer und Nutzer von Sicherheitstechnologien	84
8.2.1	Projektentwickler	84
8.2.2	E-Commerce-Unternehmen	86
8.2.3	Fintech-Unternehmen	89
8.2.4	Banken und Finanzdienstleister	91
8.2.5	Öffentliche Einrichtungen	93
8.3	Unternehmen der indonesischen Sicherheitsbranche	95
8.3.1	Hardware-Technologie (Zutrittskontrolle / Überwachung)	95
8.3.2	Software-Technologie (Netzsicherheit (Cyber security) und IT-Beratungsdienstleistungen)	96
8.3.3	Allgemeine Sicherheitsdienstleistungen	98
8.3.4	Schutzausrüstungen (Brandschutz & Sicherheit)	100
9	QUELLENVERZEICHNIS	102

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Kartographie Indonesiens	11
Abbildung 2: Wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens 2015-2019, BIP in %.....	15
Abbildung 3: Prognosen Wirtschaftswachstum Indonesien für 2018 und 2019, in %.....	15
Abbildung 4: Geplante Wirtschaftskorridore nach MP3EI.....	17
Abbildung 5: Investitionen 2014-2018 in Bio. IDR	20
Abbildung 6: Export nach Zielländern 2017	25
Abbildung 7: Import nach Herkunftsländern 2017	25
Abbildung 8: Deutsche Einfuhrgüter nach SITC 2017 (% der Gesamteinfuhr)	26
Abbildung 9: Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC 2017* (% der Gesamtausfuhr)	26
Abbildung 10: Kumuliertes Büroflächenangebot im zentralen Geschäftsdistrikt (CBD) (Ausblick bis 2021).....	33
Abbildung 11: Kumuliertes Büroflächenangebot außerhalb des zentralen Geschäftsdistrikts (Ausblick bis 2021)	33
Abbildung 12: Kumuliertes Büroflächenangebot in Surabaya (Ausblick bis 2021)	33
Abbildung 13: Die zwölf indonesischen Sonderwirtschaftszonen.....	40
Abbildung 14: Summe der polizeilich gemeldeten Verbrechen (2012-2017).....	41
Abbildung 15: Art von Verbrechen	42
Abbildung 16: Unfallopfer-Statistik Q4 2017 - Q1 2019	45
Abbildung 17: Disput im Südchinesischen Meer	47
Abbildung 18: Fakten rund um Cybersicherheit in Indonesien	51
Abbildung 19: Cyber-Sicherheit Länder Ranking	52
Abbildung 20: Prognosen des elektronischen Handels 2017-2023 in Mio. USD	53
Abbildung 21: Prognostizierte Transaktionswerte der Fintech-Branche (2017-2023) in Mio. USD	55
Abbildung 22: Struktur der Fintech-Branche	55
Abbildung 23: Risikoprofil Indonesien Stand 2019	56
Abbildung 24: Naturkatastrophen in Indonesien nach BNPB (2013 – 2018).....	58
Abbildung 25: Zusammengefasster Ablauf der Prozesse bei der Gründung einer PT PMA	65

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Basisdaten Indonesien	12
Tabelle 2: Wirtschaftsindikatoren / Konjunkturdaten Indonesien	16
Tabelle 3: Ease of Doing Business Index*	21
Tabelle 4: Global Competitiveness Index**	21
Tabelle 5: Global Competitiveness Index 4.0	21
Tabelle 6: Außenhandel Indonesiens (in Milliarden USD).....	23
Tabelle 7: Indonesiens Sonderwirtschaftszonen (Stand April 2019)	24
Tabelle 8: Außenhandel mit Deutschland (in Mrd. EUR, Veränderung in %)	27
Tabelle 9: Einfuhren von Sicherheitstechnik (in Mio. USD)*	29
Tabelle 10: Einfuhren von ziviler Sicherheitstechnologie ausgewählter Lieferländer (in Mio. USD)*	30
Tabelle 11: Der indonesische Bausektor im Überblick	31
Tabelle 12: Der indonesische Gebäudebausektor im Überblick	32
Tabelle 13: Liste ausgewählter Bürobauprojekte in Jakarta und Surabaya (2019 – 2021)	34
Tabelle 14: Auswahl von Bauprojekten im privaten Wohnungsbau in Jakarta (2018-2021).....	35
Tabelle 15: Ausgewählte Einzelhandelsprojekte in Jakarta & Großraum Jakarta (2018-2021).....	36
Tabelle 16: Einzelhandelsprojekte in Surabaya (2018-2021)	37
Tabelle 17: Ausgewählte Hotelprojekte im Vier- und Fünfsterne-segment in Jakarta (2018-2021).....	38
Tabelle 18: Ausgewählte Hotelprojekte im Vier- und Fünfsterne-segment auf Bali (2018-2020).....	38
Tabelle 19: Schiffsunfälle 2014-2018.....	46
Tabelle 20: Flugzeugunglücke 2014-2018.....	47
Tabelle 21: Naturkatastrophen in Indonesien 2013-2018	57
Tabelle 22: SWOT-Analyse des indonesischen Marktes.....	72

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABUJABI	Verband indonesischer Sicherheitsdienstleister / Asosiasi Badan Usaha Pengamanan Indonesia
AFTA	ASEAN Free Trade Area
ANPR	Automatic Number Plate Recognition
API	Identifikationsnummer für Importeure
API-P	Produzentenidentifikationsnummer
API-U	Generelle Identifikationsnummer
B/L	Bill of lading
BKPM	Indonesische Investitionsbehörde (Badan Koordinasi Penanaman Modal)
BNPB	Nationale Agentur für Katastrophenschutz / Badan Nasional Penanggulangan Bencana
BSSN	National Cyber and Encryption Agency / Badan Siber dan Sandi Negara
CBD	Zentraler Geschäftsdistrikt / Central Business District, Zentrales Geschäftsviertel / Central Business District
DJBC	Indonesische Zollbehörde
DNI	Negativliste für Auslandsinvestitionen / Daftar Negatif Investasi
DPD	Indonesische Regionalversammlung (Dewan Perwakilan Daerah)
DPR	Indonesisches Repräsentantenhaus (Dewan Perwakilan Rakyat)
EIBN	EU-Indonesia Business Network
e-KTP	biometrischer Personalausweis / Kartu Tanda Penduduk elektronik
EUR	Euro
FDI	Ausländische Direktinvestitionen / Foreign Direct Investment
GCI	Global Cybersecurity Index
Gerindra	Partai Gerakan Indonesia Raya
GITEWS	Deutsch-Indonesisches Frühwarnsystem / German-Indonesian Tsunami Early Warning System
Golkar	Partai Golongan Karya
HKI	Verband indonesischer Industrieparks / Himpunan Kawasan Industri, See
HTI	Hizbut Tahrir Indonesia
idEA	Verband des indonesischen Online-Handels / Asosiasi E-Commerce Indonesia
ID-SIRTII	Indonesian Security Incident Response Team on Internet Infrastructure
INAPROC	Nationales Beschaffungssystem
IP-Adresse	Internetprotokoll-Adresse
ITPT	Registrierung für Importeure bestimmter Produkte
ITU	UN International Telecommunication Union
Jabodebek	Jakarta-Bogor-Depok-Bekasi
JAD	Jema'ah Ansharut Daulah
Jl	Jemaah Islamiyah
K3PA	63, Ausländische Handelsrepräsentanz

KIP	Indonesia Smart Card / Kartu Indonesia Pintar
KPPA.....	Allgemeine ausländische Repräsentanz
LEWS	Landslide Early Warning System
MP3EI	Masterplan zur Beschleunigung und Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung
MRT	U-Bahn / Mass Rapid Transit
NIK.....	Zollidentifikationsnummer
NOAA	National Oceanic and Atmospheric Administration
NPIK.....	Spezielle Identifikationsnummer
NPWP	Steuernummer
NSICCS	National Standard Indonesian Chip Card Specification
NU	Nahdlatul Ulama
OJK.....	Indonesische Finanzaufsichtsbehörde / Otoritas Jasa Keuangan
OSAC	Overseas Security Advisory Council
PD.....	Partai Demokrat
PDI-P	Partai Demokrasi Indonesia Perjuangan
Persi.....	Verband indonesischer Krankenhäuser / Indonesian Hospitals Association
PIB.....	Zollerklärung
PIP	Indonesia Smart Program / Program Indonesia Pintar
PKH.....	Familienhoffnungsprogramm / program keluarga harapan
Polri	Nationale Polizei der Republik Indonesien / Kepolisian Negara Republik Indonesia
PPJK	Zollabwicklungsdienstleistungsunternehmen
RPJMN	National Medium Term Development Plan /Rencana Pembangunan Jangka Menengah Nasional)
RPJPN	langfristiger nationaler Entwicklungsplan Indonesiens / Rencana Pembangunan Jangka Panjang Nasional
SCADA	Supervisory Control and Data Acquisition
SEZ.....	Special Economic Zone
SIUP3A	Lizenz zum Betrieb einer ausländischen Handelsrepräsentanz
SKKNI.....	Nationaler Kompetenzstandard für Arbeitsleistungen / Standard Kompetensi Kerja Nasional Indonesia
SPPB.....	Zollfreigabe
SRP.....	Zollregistrierungsschreiben
SSPCP	Einzahlungsformular für die Hinterlegung von Zollgebühren, Verbrauchssteuer und sonst. Steuern
STP	Registrierungsbescheinigung
TNI	Indonesische Streitkräfte / Tentara Nasional Indonesia
UNIDO	Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung
USD.....	US-Dollar

2 EINLEITUNG

Unsicherheitsvermeidung und im Umkehrschluss Sicherheitsbedürfnis gehören zu den Kulturdimensionen nach Hofstede. Dabei geht es in erster Linie darum wie sich die Mitglieder einer Gesellschaft gegenüber unbekannten Situationen verhalten. In Gesellschaften mit hoher Unsicherheitsvermeidung wie z. B. Deutschland wird durch Analysen und Pläne versucht Unsicherheiten möglichst zu reduzieren. Zudem nehmen Ordnung und Recht sowie Regelorientierung einen sehr hohen Stellenwert ein. In Kulturen mit geringerer Unsicherheitsvermeidung hingegen akzeptieren die Gesellschaftsmitglieder unbekannte Umstände eher und es gibt es weniger Regeln bzw. sich an Regeln zu halten ist nicht von großer Bedeutung.

Im indonesischen Kontext ist ein eher gering ausgeprägter Grad von Unsicherheitsvermeidung z. B. am Verkehr auszumachen. Es existiert zwar eine Vielzahl von Regeln und Regulierungen, doch wer schon einmal im indonesischen Verkehr unterwegs war kann bezeugen, dass sich nahezu kein Verkehrsteilnehmer an die Regeln hält. Das betrifft nicht nur die großen Metropolen, sondern ebenso ländliche Regionen und kleinere Städte. Dies liegt zum einen an mangelnder Durchsetzung des Regelwerks, ist zum anderen aber auch tief in der Kultur verwurzelt. Eine sehr gebräuchliche Redewendung in Indonesien lautet „Peraturan dibuat untuk dilanggar.“, was soviel heißt wie „Regeln sind dazu da, um gebrochen zu werden.“. Natürlich existiert diese oder ähnliche Redewendungen auch in anderen Kulturen, der Unterschied ist jedoch vielleicht, dass dieses Motto in Indonesien viel stärker und durch alle Gesellschaftsschichten hindurch gelebt wird.

Dennoch wächst bereits seit einiger Zeit ein stärkeres Sicherheitsbewusstsein innerhalb der indonesischen Gesellschaft heran. Einhergehend mit zunehmenden Bedrohungen durch steigende Kriminalitätsraten, Terrorgefahren und Cyberkriminalität sowie stabiles Wirtschaftswachstum und steigende Gehälter nimmt der Bedarf an individuellen und systemischen Sicherheitslösungen rapide zu. Auch die globalen Trends der Sicherheitsbranche, die mit der Einführung neuer Technologien, zunehmender Digitalisierung und Industrie 4.0 sowie dem anhaltenden Zusammenwachsen der Welt auftauchen, tragen zu positiven Wachstumsprognosen für den indonesischen Markt für Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen bei. Allgemein hin gilt Indonesiens Sicherheitsbranche als einer der Boommärkte des südostasiatischen Landes und dabei ist das Land zur Deckung des steigenden Bedarfs zu großen Teilen auf ausländische Anbieter von Sicherheitslösungen angewiesen.

Die vorliegende Analyse schickt sich an den Markt für Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen in Indonesien genauer unter die Lupe zu nehmen und das Geschäftspotenzial für deutsche Unternehmen herauszuarbeiten. Den Anfang macht ein allgemeines Kapitel, welches über die wirtschaftliche Entwicklung und die politische Situation in Indonesien informieren und als Grundlage für die weiteren Ausführungen und die Identifikation spezifischer Marktpotenziale dienen soll. Im Anschluss wird die Entwicklung von Schlüsselbranchen und -sektoren, welche die Nachfrage nach Sicherheitslösungen maßgeblich bestimmen, näher betrachtet und daraus Bedarfe und Potenziale für die Anwendung von Sicherheitslösungen abgeleitet. Die näher untersuchten Bereiche schließen den Gebäude- und Infrastruktursektor, Öffentliche Sicherheit, Sicherheitsdienste, Cybersicherheit sowie Katastrophenmanagement und -schutz ein.

Daraufhin erfolgt eine Betrachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen für geschäftliche Aktivitäten ausländischer Unternehmen in Indonesien, gefolgt von Erläuterungen verschiedener Möglichkeiten wie ein erfolgreicher Markteintritt gestaltet werden kann und was es dabei zu beachten gilt. Die nachfolgenden Teile halten Empfehlungen für Unternehmen, die einen Markteintritt anstreben, bereit und geben Tipps bezüglich kultureller Eigenheiten und indonesischer Geschäftsgepflogenheiten. Am Ende steht in Form einer SWOT-Analyse eine gesamtheitliche Betrachtung der Marktchancen und der Herausforderungen mit denen deutsche Unternehmen konfrontiert werden.

Für die Erstellung der Studie wurden sowohl eigenständig eingeholte Informationen als auch Sekundärquellen genutzt. Primärdaten bzw. Informationen entstammen Gesprächen mit Branchenexperten. Als Sekundärquellen wurden wissenschaftliche Artikel, Geschäftsberichte, Meldungen vertrauenswürdiger Zeitungen, Präsentationen, Webseiten sowie Statistiken und Gesetzesblätter der Regierung herangezogen. Zudem dienten aktuelle Berichte von Germany Trade & Invest als Grundlage für weitere Ausarbeitungen. Aktuelle Daten sind in Indonesien nicht regelmäßig verfügbar. Daher müssen mitunter auch Daten aus der Vergangenheit als Grundlage aktueller Studien dienen, was auch auf diese Studie zutrifft. Dies gilt es zu berücksichtigen, auch im Hinblick auf die darauf basierenden Analysen und Handlungsempfehlungen. Lesern dieser Studie wird der Ausdruck in Farbe empfohlen, damit die darin eingebundenen Grafiken richtig zur Geltung kommen und ihren Informationsgehalt entfalten können.

3 INDONESIA IM ÜBERBLICK

3.1 Geographie und Bevölkerung

Indonesien, der größte Archipel der Welt, erstreckt sich mit seinen 17.508 Inseln über eine Fläche von 1,9 Millionen Quadratkilometern zwischen dem Indischen Ozean im Südwesten und dem Pazifik im Nordosten. Nur ein knappes Drittel davon ist bewohnt, was etwa 6.000 Inseln entspricht. Die vier größten davon sind Java, Sumatra, Kalimantan und Sulawesi. Die Ausdehnung Indonesiens beträgt von Norden nach Süden 1.882 km und von Aceh im äußersten Westen bis nach Papua im äußersten Osten 5.114 km. Die Ost-West-Ausdehnung durchmisst somit drei Zeitzonen. Landgrenzen teilt sich der Archipel mit Malaysia auf der Insel Borneo im Norden, mit Papua-Neuguinea im Osten und mit Timor-Leste, dem östlichen Teil der ostindonesischen Insel Timor. Australien, Singapur, die Philippinen und Palau sind Nachbarstaaten, mit denen Indonesien Seegrenzen gemein hat.

Wie an einem Bogen entlang reihen sich die Inseln Indonesiens um die als zirkumpazifischer Feuergürtel bezeichnete Nahtstelle zwischen der Pazifischen Platte und der australischen Kontinentalplatte. Zahlreiche, auch daueraktive, Vulkane und häufige Vorkommen von Erdbeben geben Zeugnis von der beständigen tektonischen Aktivität im Feuergürtel. Im Laufe von Jahrhunderten haben die Vulkane aber auch fruchtbare Böden geschaffen, die eine intensive landwirtschaftliche Nutzung erlauben. Begünstigt wird die Fruchtbarkeit noch durch das feuchtheiße tropische Klima mit einer hohen relativen Luftfeuchtigkeit von 95 % und ganzjährigen Durchschnittstemperaturen von 25 bis 27 Grad Celsius. Eine Regenzeit von Dezember bis März und eine Trockenzeit in den übrigen Monaten wechseln sich ab. Die klimatischen Verhältnisse haben über die Jahrtausende in großen Teilen des Landes ausgedehnte Regenwaldflächen mit einer enorm hohen Biodiversität gedeihen lassen: 10 % des weltweiten Regenwaldbestandes finden sich in Indonesien, das sowohl zu Land als auch zu Wasser die größte Artenvielfalt weltweit aufweist.

Abbildung 1: Kartographie Indonesiens



Quelle: Public Domain

Mit rund 264 Millionen Einwohnern ist Indonesien der Bevölkerungszahl nach die viertgrößte Nation der Welt.¹ Mehr als die Hälfte der indonesischen Bevölkerung lebt auf der Insel Java. Hier befindet sich die Hauptstadt Jakarta mit rund 12 Millionen Einwohnern im Kerngebiet und mehr als 30 Millionen in der Metropolregion Jabodetabek. Damit ist der Großraum Jakarta nach Tokio die zweitgrößte Metropolregion der Welt. Anfang 2019 lebten circa 55 % der indonesischen Bevölkerung in Städten. Auch die Bevölkerungsdichte von mehr als 1.000 Einwohnern je Quadratkilometer auf Java ist eine der höchsten weltweit. Ganz anders sieht es in anderen Teilen des Archipels aus: Dort reicht die Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer von zehn Einwohnern in einzelnen Regionen Kalamantans über durchschnittlich 30 auf Papua und den Molukken bis zu 300 auf Sumatra.

Das jährliche Bevölkerungswachstum im Vergleich zum Vorjahr beträgt Stand 2019 rund 0,8 %. Mit einem Durchschnittsalter von etwa 30 Jahren ist Indonesien ein junges Land: 41,6 % der Einwohner sind unter 25, weitere 42,4 % zwischen 25 und 54 Jahren alt. Der Anteil der über 54 Jahre alten Indonesier beträgt lediglich 16 %.² Die Bevölkerung unterteilt sich in mehr als 360 Völker, von denen die meisten zu den malaiischen Völkern gehören. Javaner bilden dabei die größte Gruppe. Weitere wichtige Volksgruppen sind chinesischer, arabischer, indischer oder melanesischer Abstammung. Die ethnische Vielfalt spiegelt sich in der großen Zahl an Lokalsprachen wider: Mehr als 300 indigene Lokalsprachen und Hunderte Dialekte werden gesprochen. Die Amtssprache Bahasa Indonesia, eine Variante des Malaiischen, wird von 200 Millionen Indonesiern regelmäßig gesprochen. Nationale Medien, Regierungsorganisationen und Bildungseinrichtungen, aber auch Menschen im Arbeitsalltag bedienen sich des Indonesischen, das als einigendes Element eine wesentliche Rolle bei der Schaffung einer Einheit im Vielvölkerstaat spielt.

Der Islam ist die vorherrschende Religion in Indonesien. Knapp über 87 % aller Indonesier sind gläubige Muslime und bilden die größte muslimische Nation weltweit. Fast alle indonesischen Muslime sind sunnitischen Glaubens, nur kleine Gruppen sind Schiiten oder Ahmadiyyah. Daneben sind rund 9 % der Bevölkerung christlichen Glaubens (7 % evangelisch und 3 % katholisch), 2 % bekennen sich zum Hinduismus, 1 % sind Buddhisten, Taoisten oder Anhänger der Lehren des Konfuzius und 1 % der Bevölkerung praktiziert traditionelle Naturreligionen.

Tabelle 1: Basisdaten Indonesien

Fläche	1,9 Mio. km ²
Einwohner	263,991,379 (Oktober 2018)
Jährliches Bevölkerungswachstum	0,83 % (2018 geschätzt)
Alphabetisierungsrate	95,4 % (2016 geschätzt)
Bevölkerung in Städten	55,3 % (2018)
Urbanisierungsrate	2,3 % jährliches Wachstum (2015-2020)
Urbane Zentren	Jakarta (10,517 Mio.); Surabaya (2,903 Mio.); Bandung (2,538 Mio.)
Geschäftssprachen	Bahasa Indonesia, Englisch
Staatsform	Präsidialrepublik
Hauptstadt	Jakarta

Quelle: (Central Intelligence Agency, 2019) & (The World Bank Group, 2019)

¹ (Live Population, 2019) & (The World Bank Group, 2019)

² (Central Intelligence Agency, 2019)

3.2 Politik

Die Erklärung der Unabhängigkeit im Jahr 1945 beendete die über 350 Jahre andauernde Besetzung Indonesiens durch die Niederländer. Es folgten Jahrzehnte der Militärherrschaft, welche erst 1998 mit dem Sturz des Regimes unter Präsident Suharto endete. Im selben Jahr übernahm die erste demokratisch legitimierte Regierung die Führung des Landes. International gilt Indonesien seit den darauffolgenden Wahlen im Jahr 2004 als demokratischer Staat.³

Indonesien ist eine Mehrparteien-Präsidialdemokratie. Präsident und Vizepräsident werden für eine Periode von fünf Jahren mehrheitlich und direkt gewählt und regieren gemeinsam mit einem einberufenen Kabinett. Der Präsident, der auch Regierungschef ist, ernennt und entlässt sein Kabinett. Der bisherige Präsident Joko Widodo wurde im April 2019 mit einem Stimmenanteil von 55,5 % für eine zweite Amtszeit bis 2024 wiedergewählt.

Stand Mai 2019 besteht Indonesiens verfassungsgebende Versammlung (MPR) aus 711 Abgeordneten, zusammengesetzt aus einem Repräsentantenhaus (DPR) mit 575 Abgeordneten und einer Regionalversammlung (DPD) mit 136 Abgeordneten. Die MPR ändert und bestätigt Gesetze und nach Wahlen den Präsidenten bzw. Vizepräsidenten im Amt. Das Repräsentantenhaus besitzt im Wesentlichen gesetzgeberische Autorität und plant gemeinsam mit dem Präsidenten und unter Berücksichtigung der Eingaben der Regionalversammlung den Staatshaushalt. Dem Repräsentantenhaus steht das Recht zur Befragung des Präsidenten und anderer Regierungsmitglieder zu. Es setzt sich aus aktuell aus neun Parteien zusammen, wobei die säkularen Parteien PDI-P (Partai Demokrasi Indonesia Perjuangan), Golkar (Partai Golongan Karya), Gerindra (Partai Gerakan Indonesia Raya) und PD (Partai Demokrat) rund 60 % der 575 Sitze innehaben. Parteien mit islamischer Ausrichtung besetzen weitere 30 % der Sitze, dies entspricht einem Anstieg von 5 Prozentpunkten gegenüber der Wahl im Jahr 2014. Dieser Anstieg wird hauptsächlich dem diesjährigen Engagement der von Präsident Jokowi in der vorherigen Amtszeit verbotenen Hizbut Tahrir Indonesia (HTI) zugeschrieben. Der islamistischen und neofundamentalistischen Gruppierung, welche in allen arabischen Ländern, Malaysia, der Türkei und Deutschland einem Betätigungsverbot unterliegt, werden geschätzt rund sieben Millionen Mitglieder zugerechnet. Die HTI warb unter ihren Anhängern aktiv dafür, die islamische Partei PKS zu wählen, welche dem Lager des unterlegenen Präsidenten Prabowo angehört. Die PKS konnte daher bei dieser Wahl rund drei Millionen Wählerstimmen dazugewinnen und ihren Einfluss auf 8,7 % der Sitze im Repräsentantenhaus ausweiten.⁴

Die Regionalversammlung nimmt hingegen im Wesentlichen eine beratende Funktion ein. Sie besteht aus jeweils vier Vertretern der 34 indonesischen Provinzen.

Bei der vorherigen Präsidentschaftswahl (2014) setzte sich Joko Widodo, der als Kandidat der Demokratischen Partei des Kampfes (PDI-P) angetreten war, gegen seinen Widersacher, den ehemaligen Drei-Sterne-General Prabowo Subianto, mit 53 % der Wählerstimmen nur knapp durch. Er startete seine Amtszeit als siebter Präsident der noch jungen Demokratie mit schwachen Mehrheitsverhältnissen im Parlament. Dem neuen Präsidenten, von seinen Landsleuten „Jokowi“ genannt, traute man national und international die Durchsetzung von dringend nötigen Reformen und eine weitergehende Liberalisierung der Märkte zu. Der studierte Forstwirt und ehemalige Unternehmer der Möbelbranche setzte die Schaffung eines verbesserten Investitionsumfeldes, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, auf seiner politischen Agenda ganz nach oben. Er gewann die damalige Wahl vor allem mit dem Versprechen, den dringend benötigten Ausbau der Infrastruktur voranzutreiben, bürokratische Prozesse effizienter und transparenter zu gestalten, die immer noch weit verbreitete Korruption zu bekämpfen und sozialpolitische Reformen in den Bereichen Bildung und Gesundheit durchzusetzen.

Einhelliges Lob erhielt Jokowi für die Aufhebung der Kraftstoffsubventionen im Januar 2015, welche der Entwicklung Indonesiens seit ihrer Einführung Mitte der 80er Jahre im Weg standen. Ein weiterer Erfolg war eine groß angelegte Steueramnestie im Juli 2016. Beide Maßnahmen erhöhten das staatliche Einkommen maßgeblich und versetzten die Regierung in die Lage, lange geplante Reformen in die Tat umzusetzen. Insbesondere die beiden Sektoren Energie und Infrastruktur profitieren hiervon: Seit Amtsantritt hat sich das Budget für den Ausbau der Infrastruktur mehr als verdoppelt. Zahlreiche Projekte wie der Bau von Nationalstraßen und Autobah-

³ (Encyclopaedia Britannica, 2018)

⁴ (Detiknews, 2019) & (Katadata.co.id, 2019-a)

nen, Flughäfen, Bewässerungsanlagen, der Ausbau des Stromnetzes und der Bau neuer Kraftwerke auch in entlegenen Regionen sowie die Realisierung der als Maritimer Highway bezeichneten Reformen der maritimen Infrastruktur konnten inzwischen in Angriff genommen werden.

Im Kampf um seine Wiederwahl kündigte Jokowi im August 2018 eine Verdopplung der finanziellen Unterstützung für Haushalte mit geringem Einkommen, eine Erhöhung der Gehälter von Staatsangestellten sowie eine Rückkehr zur Subventionierung von Kraftstoffen an. Die Finanzierung dieser Maßnahmen ging zu Lasten des Budgets für die Infrastrukturentwicklung. So wurde das Infrastrukturbudget 2017 im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 2,4 % erhöht, was den geringsten Anstieg seit 2014 darstellt.

Wiederholt hat sich gezeigt, dass Jokowi ein Mann der Tat ist und trotz innenpolitischer Widrigkeiten zu seinem Wort steht. Die Entwicklung der Infrastruktur und der Ausbau der Energieversorgung sind extrem wichtig für die weitere Entwicklung des Landes. Stabiles Wirtschaftswachstum und wachsender Wohlstand auf breiter Ebene sind die Voraussetzungen für die Festigung der drittgrößten Demokratie der Welt.⁵

Zur Wahl 2019 ist mit ihm Ma'ruf Amin als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten angetreten. Ma'ruf ist der oberste Führer der größten muslimischen Organisation Indonesiens, Nahdlatul Ulama (NU). Die Ernennung überraschte die Bevölkerung, da allgemein berichtet wurde, dass Jokowi den ehemaligen Verfassungsrichter Mahfud MD zu seinem Vizepräsidentenkandidaten wählen würde.⁶ Vor allem Jokowi's liberale Anhänger waren enttäuscht, denn Ma'ruf ist für seine extremistischen Ansichten und als Befürworter der Shariah-Gesetzgebung bekannt.⁷

In der diesjährigen Präsidentschaftswahl erhielt Jokowi 55,5 % der Stimmen oder circa 85 Millionen Stimmen, 17 Millionen mehr als sein Konkurrent Prabowo Subianto, der rund 68 Millionen Stimmen oder 44,5 % der Stimmen erhielt. Jokowi gewann 21 der 34 indonesischen Provinzen, während Prabowo die übrigen 13 Provinzen gewann, von denen die meisten auf Sumatra lagen.

Beim Fokus der Regierung für die nächsten fünf Amtsjahre wird es entscheidende Veränderungen zu der vorangegangenen Legislaturperiode geben. Während Präsident Joko Widodo in den vergangenen fünf Jahren den Infrastrukturausbau als Hauptaufgabe des Landes ausgerufen hat, soll der Fokus der nächsten fünf Jahre auf dem menschlichen Aspekt und dessen Entwicklung liegen. Dafür sind hohe Investitionen in den Bildungssektor und den Ausbau des Humankapitals geplant. Im Fokus liegt hier beispielsweise die höhere Budgetzuweisung des Familienhoffnungsprogramms (PKH). Ziel dieses Programms ist es die wachsende Armut und steigende Ungleichheit innerhalb der Bevölkerung zu bekämpfen und so Chancengleichheit herzustellen. Ein zweites von der Regierung zukünftig gestärktes Programm ist die Distribution von Indonesia Smart Cards (KIP).⁸ Das Indonesia Smart Program (PIP), welches über die Indonesia Smart Card angeboten wird, stellt Bildungsgelder für Kinder im schulpflichtigen Alter (6 bis 21 Jahre) bereit, welche aus armen Familien kommen und/oder armutsgefährdet sind. Durch dieses Programm versucht die Regierung einerseits zu verhindern, dass Schüler die Schule abbrechen und andererseits Schulabbrecher zu motivieren, die Schulausbildung wieder aufzunehmen. PIP soll auch die direkten und indirekten persönlichen Kosten der studentischen Ausbildung mittels jährlicher Zuwendungen senken.

3.3 Wirtschaft

3.3.1 Überblick

Die Wirtschaft Indonesiens hat seit der Asienkrise der späten 90er Jahre einen rasanten Aufstieg erlebt. Laut Weltbank ist das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf von 857 USD (726 EUR*) im Jahr 2000 auf 3.951 USD (3.348 EUR*)⁹ im Jahr 2018 gestiegen. Seit 1999

⁵ (Kurniawati, 2015) & (Domínguez, 2015)

⁶ (The Jakarta Post, 2018-d)

⁷ (The New York Times, 2018)

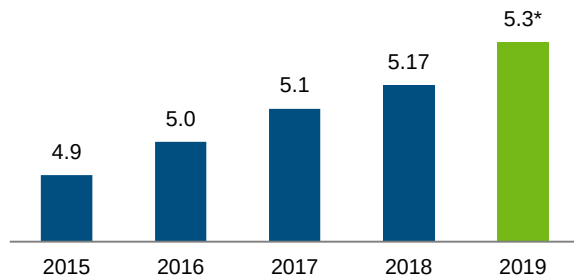
⁸ (merdeka.com, 2018)

* zum Jahresdurchschnittswert 2018 von 1 EUR = 16.793,51 IDR; 1 EUR = 1,18 USD

⁹ (Ministry of Finance of the Republic of Indonesia, 2019-a)

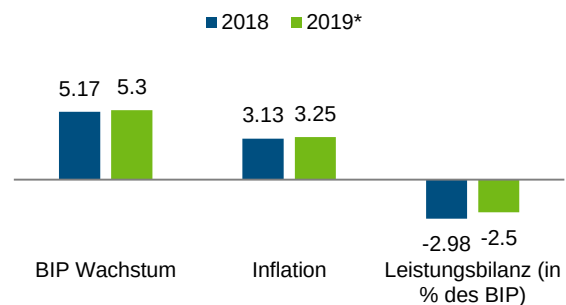
konnte die Armutsrate auf 10,9 % im Jahr 2016 halbiert werden und in 2018 ist sie erstmals mit 9,82 % unter den zweitstelligen Bereich gesunken.¹⁰ Mit einem realen Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 4,7 % bis 6,3 % pro Jahr seit 2004 gilt das G20-Mitglied Indonesien als die größte Volkswirtschaft regional und nach Kaufkraft als die zehntgrößte weltweit.¹¹ Ein großer Reichtum an Bodenschätzen und die wachsende Garantie politischer Stabilität sowie eine besonders in den letzten drei Jahren eingeschlagene investitionsfreundlichere Wirtschaftspolitik der jetzigen Regierung fruchten in einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung.

Abbildung 2: Wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens 2015-2019, BIP in %



Quelle: (ADB - Asian Development Bank, 2019-b) & (Amianti, 2017)
*Prognosen

Abbildung 3: Prognosen Wirtschaftswachstum Indonesien für 2018 und 2019, in %



Quelle: (ADB - Asian Development Bank, 2019-b) & (Indonesia Investments, 2019-a) & (Indonesia Investments, 2019-b); *Prognosen

Niedrige Waren- und Rohstoffpreise und der unsichere Finanzmarkt mit niedrigen Zinssätzen dämpften das starke Wachstum der ersten zehn Jahre des Jahrtausends merklich ab und sorgten seit 2011 für sinkende Wachstumsraten im Inselstaat. Die Talsohle wurde vorerst im Jahr 2015 erreicht. In den vergangenen Jahren war infolge massiver Investitionen in die Infrastruktur des Landes wieder ein Anziehen der Wirtschaftsentwicklung zu verzeichnen. Die zeitlich verzögerten Effekte der auf den Ausbau der Infrastruktur fokussierten Politik von Jokowi dürften sich auch in den kommenden Jahren weiter positiv auf die Wirtschaftsentwicklung auswirken. Von 2000 bis 2018 lag die jährliche Wachstumsrate des BIP in Indonesien bei durchschnittlich 5,28 %. Im vierten Quartal 2004 erreichte sie ein Allzeithoch von 7,16 % und im vierten Quartal 2001 fiel sie auf das Rekordtief von 1,56%.¹² Die Weltbank erwartet auch für 2019 und 2020 eine stabile BIP-Wachstumsrate von 5,3 %.¹³

¹⁰ (Indonesia Investments, 2018-c)

¹¹ (The World Bank Group, 2018-c)

¹² (Trading Economics, 2019)

¹³ (Indonesia Investments, 2018-d)

Tabelle 2: Wirtschaftsindikatoren / Konjunkturdaten Indonesien

BIP nominal (in Mrd. USD*)	2016: 932; 2017: 1.015; 2018: 1.050; 2019: 1.153*
BIP pro Kopf (nominal, in USD)	2016: 3.604,3; 2017: 3.876; 2018: 3.951; 2019: 4.291*
BIP Entstehung (%)	2018: Industrie 19,9; Handel/KFZ- und Motorräderreparatur 13,0; Land-/Forst-/Fischwirtschaft 12,8; Bau 10,5; Transport/Logistik/Kommunikation 9,1; Bergbau 8,0; Sonstige 22,2
Inflationsrate (%)	2016: 3,5; 2017: 3,8; 2018: 3,1; 2019: 3,25*
Arbeitslosenquote	2016: 5,6; 2017: 5,4; 2018: 5,1; 2019: 5,0*
Mitgliedschaft in internationalen Organisationen (Auswahl)	ASEAN, AFTA, APEC, ASEM, IDA, ILO, IFC, IMF, Unctad, WTO
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2017: 33,4; 2018: 34,1**; 2019: 34,2*
Währung	Indonesische Rupiah (IDR) Wechselkurs: 1 EUR = 16.793,51 IDR (Jahresdurchschnitt 2018) (stark schwankend)
Haushaltsdefizit	-2,5% des Bruttoinlandsproduktes (2017); -1,8% des Bruttoinlandsproduktes (2018*)
Rohstoffe	Agrarisch: Holz, Gewürze, Fisch und ähnliche Produkte, ätherische Öle, Medizinkräuter, Kaffee, Kakao, Garnelen, Forstprodukte, Rindfleisch, Geflügel, Palmöl, Gummi und ähnliche Produkte Mineralisch: Silber, Gold, Kohle, Kupfer, Bauxit, Nickel, Erdgas, Zinn, Erdöl

Quelle: (GTAI - Germany Trade & Invest, 2018), (ADB - Asian Development Bank, 2019-a), (Statista, 2018-b), (Indonesia Investments, 2018-e), (Indonesia Investments, 2019-a), (Yuniartha, 2019), (BPS - Badan Pusat Statistik, 2019-a), (X-Rates, 2019), (CEIC Data, 2018)

* Prognose; Werte gerundet

** Stand September 2018

3.3.2 Die Entwicklungsplanung der indonesischen Regierung

Mit dem Masterplan zur Beschleunigung und Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung Indonesiens (abgekürzt MP3EI)¹⁴ setzte die Vorgängerregierung unter Bambang Susilo Yudhoyono 2011 das ambitionierteste Langzeitentwicklungsprogramm seit vielen Jahren auf. Durch die Implementierung der dort definierten Entwicklungsprogramme soll Indonesien sich bis 2025 zu einer der zehn führenden Wirtschaftsnationen aufschwingen. Das Bruttoinlandsprodukt soll bis dahin auf 4,5 Billionen USD (3,81 Billionen EUR), das BIP pro Kopf auf bis zu 15.500 USD (13.135 EUR) ansteigen. Dabei geht der Masterplan von drei zentralen Zielsetzungen aus:

- Vergrößerung von Wertschöpfungsketten in der industriellen Produktion und Qualifizierung des Distributionsnetzwerkes; besserer Zugang der Industrie zu natürlichen Ressourcen und Humankapital;
- Anregung der Produktionseffizienz und bessere Integration einheimischer Märkte;
- Stärkung des nationalen Innovationssystems.

Als mögliche Strategien werden eine förderliche Politik hinsichtlich Tarifen, Steuern, Importzöllen, Arbeitsregulierungen, Lizensierung und Landerwerb genannt. Im MP3EI werden acht Sektoren definiert, auf denen der Fokus der Wirtschaftsförderung liegen soll: Landwirtschaft, Bergbau, Energie, Industrie, Tourismus, Telekommunikation und bestimmte strategische Regionen. Konkret werden innerhalb dieser acht Programme 22 Schwerpunktbereiche festgelegt:

- | | | |
|----------|----------|-------------|
| • Palmöl | • Kupfer | • Transport |
| • Gummi | • Bauxit | • IKT |

¹⁴ (Coordinating Ministry for Economic Affairs of the Republic of Indonesia, 2011)

- Kakao
- Fischereiwesen
- Schifffahrt
- Tierzucht
- Tourismus
- Lebensmittel und Getränke
- Nutzholz
- Landwirtschaft
- Stahl
- Öl und Gas
- Großraum Jakarta (Jabodetabek)
- Verteidigung
- Kohle
- Strategische Region Sundastraße
- Textilien
- Nickel

Wichtiger Bestandteil des MP3EI ist die Schaffung von sechs sogenannten regionalen Wirtschaftskorridoren. Hierdurch sollen die Stärken einzelner Regionen anerkannt und gezielt gefördert werden. Die sechs Wirtschaftskorridore sind:

- Sumatra EC (Rohstoffe und Energiereserven)
- Java EC (Nationaler Industrie- und Dienstleistungssektor)
- Kalimantan EC (Bergbau und Energiereserven)
- Sulawesi EC (Plantagenwirtschaft, Fischerei, Öl und Gas, Bergbau)
- Bali – Nusa Tenggara EC (Tourismus und Lebensmittelversorgung)
- Papua – Molukken EC (Lebensmittelproduktion, Fischerei, Energie und Bergbau)

Abbildung 4: Geplante Wirtschaftskorridore nach MP3EI



Quelle: (DHI Water & Environment, 2013)

Die Wirtschaftskorridore geben die Richtung für die Entwicklung der Wirtschaftsaktivitäten in den Schwerpunktbereichen in Indonesien an. Dies schließt die Erfüllung des Infrastrukturbedarfs und Empfehlungen zur Überarbeitung der Vorschriften in den jeweiligen Zonen ein. Außerdem wird die Notwendigkeit der Ernennung neuer Vorschriften evaluiert, um die Beschleunigung und Expansion der Investitionen voranzutreiben. Jeder Wirtschaftskorridor hat sein eigenes Entwicklungsthema, welches dem spezifischen Potenzial der Region entspricht. Die Entwicklung in jedem Wirtschaftskorridor soll von der Stärkung der lokalen und internationalen Konnektivität durch eine verbesserte Infrastruktur begleitet werden. Im Anhang von MP3EI finden sich rund 1.200 Projekte, aufgeteilt in rund

900 Infrastrukturprojekte und weitere 300 öffentliche Projekte. 244 größere Infrastrukturprojekte sind aktuell in Planung oder befinden sich bereits in der Umsetzungsphase. Dabei wird der Bildung von öffentlich-privaten Partnerschaften zur Finanzierung hohe Priorität eingeräumt.¹⁵ Von der aktuellen Regierung unter Joko Widodo wird der Begriff „MP3EI“ zwar nicht mehr verwendet, die Vision des Masterplans ist jedoch weiterhin Teil des langfristigen nationalen Entwicklungsplans Indonesiens (RPJPN 2005 – 2020).

3.3.3 Der indonesische Konsumsektor

Die wichtigste Stütze für das Wirtschaftswachstum ist traditionell der private Konsum. Bereits seit 2005 ist hier ein stetiges Wachstum von real rund 5 % zu verzeichnen. Auch im Jahr 2018 nahm der private Konsum erneut zu und war für 57,3 % der BIP-Verwendung verantwortlich.¹⁶ Etwa 50 % der rund 264 Millionen Indonesier sind laut offizieller Statistik unter 30 Jahre alt und insbesondere die junge Stadtbevölkerung zeigt sich konsumfreudig und markenorientiert.¹⁷ Sie bilden ein enormes Marktpotenzial. Dabei wird circa die Hälfte der von indonesischen Haushalten getätigten Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabak aufgewendet. Steigende Löhne sorgen jedoch auch für eine permanente Nachfrage nach Konsumgütern, die über den Basisbedarf hinausgehen. So hat sich seit dem Jahr 2000 die Anzahl der Besitzer von Fernsehern, Kühlschränken und Waschmaschinen in Indonesien verdoppelt.¹⁸ E-Commerce ist eine der Sparten, die am meisten von diesem Trend profitieren. Deutlich sichtbar wird die Bedeutung des Konsumverhaltens in Indonesien auch an der zunehmenden Anzahl von Shopping Malls sowie Super- und Hypermarktketten in den Städten. Rund 206.000 qm neue Einzelhandelsflächen sind in Jakarta und im Großraum Jakarta bis Ende 2018 entstanden. Es wird geschätzt, dass diese von 2019 bis 2021 um weitere 180.000 qm Einzelhandelsfläche pro Jahr wachsen wird.¹⁹

Die positive Haltung indonesischer Konsumenten gegenüber der Entwicklung ihrer Wirtschaft spiegelt sich im Index für das Verbrauchervertrauen wider, der in Indonesien von der Zentralbank erhoben wird und seit November 2015 kontinuierlich über 100 Punkten liegt. Fast das gesamte Jahr 2018 über konnte ein Wert von 127 Punkten gehalten werden. In einer online durchgeführten Umfrage im vierten Quartal 2018 wurden indonesische Verbraucher als die dritt optimistischsten der Welt eingestuft, dicht hinter den Schwellenländern Indien (133 Punkte) und den Philippinen (131 Punkte). Das ist auf die anhaltend positive Einschätzung vieler Indonesier in Bezug auf ihre persönliche Finanzlage, Chancen auf dem lokalen Arbeitsmarkt sowie auf die hohe Konsumbereitschaft zurückzuführen.²⁰

3.3.4 Investitionsstandort Indonesien

Die Regierung Jokowi hat von September 2015 bis November 2018 insgesamt 16 Wirtschaftsprogramme auf den Weg gebracht, so viele wie noch keine Vorgängerregierung. Viele der bisher angestoßenen Reformen, die vor allem den nationalen Mittelstand stärken sollen, beinhalten im Wesentlichen Steueranreize und Deregulierungen. Andere haben den Zugang zu Elektrizität verbessert, erleichterten Landregistrierungen, regeln Steuerabgaben neu und vereinfachen die Konditionen zur Kreditvergabe oder die Etablierung von Verträgen. Das 16. Paket legt den Fokus auf die Verbesserung der Investitionsbedingungen und die Verschlinkung von Prozessen bei der Unternehmensgründung. Die vollständige Implementierung der Reformen gestaltet sich infolge von bürokratischen Prozessen und geringem Humankapital auf der lokalen Regierungs- und Verwaltungsebene indes noch schwierig.

Die Prognosen der Asian Development Bank zeigen für die indonesische Wirtschaft ein konstantes Wachstum von 5,3 % für 2019 und 2020.²¹ Auch wenn dieser Trend nicht den hohen Erwartungen der Regierung (sie plante mit 7 %) entspricht, so ist diese Entwicklung doch ein Zeichen dafür, dass sowohl Konsumenten als auch Investoren positiv auf die Reformen reagieren. Dass die Reformen greifen, zeigen auch die Investitionszahlen. Im vierten Quartal 2017 stiegen die inländischen Direktinvestitionen um 16,4 % im

¹⁵ (DHI Water & Environment, 2013)

¹⁶ (CEIC Data, 2019)

¹⁷ (Central Intelligence Agency, 2019)

¹⁸ (IEA - International Energy Agency, 2019)

¹⁹ (Colliers International Indonesia, 2018-b)

²⁰ (The Jakarta Post, 2019-c)

²¹ (ADB - Asian Development Bank, 2018)

Vergleich zum Vorjahr und Anfang 2018 nahmen sie erneut um 11 % zu.²² Die ausländischen Direktinvestitionen in Indonesien stiegen im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 12,4 % an.²³

Im zweiten Quartal 2018 wurde hingegen lediglich ein Investitionswachstum von 3,1 % beobachtet. Damit wurden in der ersten Jahreshälfte lediglich 47,3 % der Zielvorgaben für 2018 erreicht. Zum Jahresende 2018 wurde zwar ein Gesamtwachstum von 4,1% bei den Direktinvestitionen in Indonesien gemessen, diese lagen aber mit 721,3 Billionen IDR (~42,9 Milliarden EUR) rund 6% unter den Zielvorgaben der Regierung von 765 Billionen IDR (~45,5 Milliarden EUR). Laut der indonesischen Investitionsbehörde (BKPM) wurde zum ersten Mal seit acht Jahren ein Rückgang bei den ausländischen Direktinvestitionen (FDI) beobachtet. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte sich die Zahl neuer FDI im Jahr 2018 um 8,8 %.²⁴ Diese Entwicklung wird auf die Verunsicherung in Bezug auf den Ausgang der Präsidentschaftswahlen 2019 zurückgeführt. In der Folge agierten viele ausländische Investoren kurzfristig mit verstärkter Vorsicht im indonesischen Markt.²⁵

3.3.4.1 Infrastrukturentwicklung

Ein wesentlicher Bestandteil der Investitionsförderung ist der massive Einsatz von Haushaltsmitteln für den Ausbau der Infrastruktur. Der Abbau von Subventionen ließ das nationale Budget um rund 20 Milliarden USD (17,7 Milliarden EUR) ansteigen. Diese zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel kommen mehrheitlich dem Ausbau der landesweiten Infrastruktur zu Gute. Profitieren sollen überdies staatliche Unternehmen, denen unter Präsident Jokowi eine strategische Rolle bei der Infrastrukturentwicklung zufällt. Auf diese Weise erhofft sich die Regierung wirtschaftshemmende Faktoren in den Bereichen Verkehrs- und Energieinfrastruktur nach und nach zu beseitigen und den Weg für weiteres Wirtschaftswachstum zu ebnen. Gleichzeitig ist die Regierung bestrebt, den Anteil privater Investitionen durch die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen zu erhöhen. Der National Medium Term Development Plan (Rencana Pembangunan Jangka Menengah Nasional / RPJMN) 2015-2019 beziffert die erforderlichen Investitionsmittel für den geplanten Ausbau der Infrastruktur bis 2019 auf 4.796 Billionen IDR bzw. rund 358 Milliarden USD (303 Milliarden EUR). Davon können lediglich 41 % durch nationale und lokale Budgets finanziert werden, während der Finanzierungsanteil staatlicher Unternehmen bis zu 22 % betragen soll. Die verbleibenden 37 % müssen im Umkehrschluss durch den Privatsektor bereitgestellt werden.²⁶

Trotz deutlicher Verbesserungen in der jüngeren Vergangenheit stellt eine veraltete und unzureichende Infrastruktur weiterhin einen signifikanten Engpass für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Noch immer befindet sich die Elektrifizierungsrate mit rund 93 % auf einem im regionalen Vergleich niedrigen Niveau und infolge mangelnder Qualität der Stromnetze kommt es immer wieder zu Stromausfällen. Ausbau- und Modernisierungsbedarf besteht zudem beim Straßen- und Schienennetz sowie bei Brücken, Häfen und Flughäfen. Seit Amtsantritt der Regierung wurden daher bereits zahlreiche Infrastrukturprojekte realisiert bzw. initiiert.

3.3.4.2 Investitionsklima

Die Reformen und staatlichen Investitionen in die Infrastruktur locken seit einigen Jahren auch wieder mehr internationale Unternehmen nach Indonesien. Nach Investoren aus Singapur und Malaysia engagieren sich inzwischen vor allem japanische und koreanische Kapitalgeber in Indonesien, das als größte Volkswirtschaft der Region einen attraktiven Absatzmarkt vorweist und von internationalen Unternehmen neben China gern als zweites regionales Standbein gewählt wird.²⁷

²² (BKPM - Indonesia Investment Coordination Board, 2017-a)

²³ (Indonesia Investments, 2018-a)

²⁴ (Indonesia Investments, 2019-c)

²⁵ (The Jakarta Post, 2018-b)

²⁶ (Indonesia Investments, 2016-c)

²⁷ (GTAI - Germany Trade & Invest, 2016)

Das verbesserte Investitionsklima spiegelt sich auch in der langfristig kontinuierlichen Zunahme in- und ausländischer Direktinvestitionen wider.

Das Investitionsgesetz²⁸ von 2007 und die sogenannte Negativliste von 2016 (DNI), eine Aufstellung von Geschäftsfeldern, welche für Investitionen geschlossen oder nur eingeschränkt zugänglich sind, bilden die rechtliche Basis für ausländische Investitionsvorhaben.²⁹ Das Investitionsgesetz, das 2010 umfassend reformiert wurde, wurde zur Schaffung von Transparenz und Klarheit verabschiedet und soll Schutz vor Zwangsenteignung bieten sowie die Möglichkeit der Einschaltung von internationalen Schiedsstellen geben. Es bestimmt, dass jede ausländische Investition von der nationalen Investitionsbehörde (BKPM) genehmigt werden muss.

Seit 2015 geschieht das zum großen Teil in den One-Stop-Shops und online über das National Single Window for Investment, wo Antragsteller auch wichtige Dokumente gesammelt hochladen können.³⁰ Seit 2018 sind diese One-Stop-Shops in das Online-Single-Submission System (OSS) von BKPM integriert.

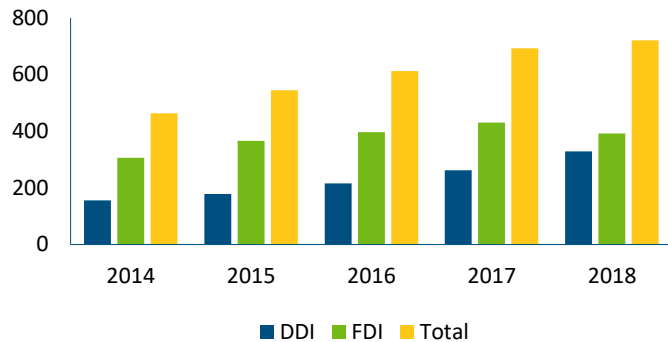
Ausländische Investitionen werden in Indonesien vor allem in Form von Joint Ventures und Unternehmen, die zu 100 % aus dem Ausland finanziert sind, realisiert. Bei Joint Ventures mit ausländischer Beteiligung ist ein Mindestanteil von 5 % des inländischen Teilhabers erforderlich. Diese Regelung kann sich jedoch je nach Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Die aktuelle Negativliste vom Mai 2016 ist in der Präsidialverordnung Nr. 44/2016 geregelt. Sie bestimmt, welche Bereiche für ausländische Investoren frei zugänglich, beschränkt zugänglich oder geschlossen sind. Da die derzeitige Regierung großes Interesse an einer Öffnung des Landes für internationale Investoren hat, finden sich hier gegenüber den vorangegangenen Regulierungen gleich mehrere positive Veränderungen. Mit der DNI im Jahr 2016 wurden Restriktionen für die Bereiche Vertrieb und Handel³¹ oder Telekommunikation und E-Commerce gelockert.³² Bereiche wie etwa Kaltlagerung, Verarbeitung und Entsorgung ungefährlicher Abfallstoffe, pharmazeutische Rohmaterialien, Autobahnen und gewisse touristische Sektoren wurden gar aus der Liste entfernt und sind daher frei zugänglich für ausländische Investitionen. Andere Sektoren haben jedoch auch größere Beschränkungen hinnehmen müssen. So schließt die Liste kleine und mittlere Bauprojekte ganz gegenüber ausländischen Bauunternehmen und Baudienstleistern aus.³³

Nach Angaben des Koordinierenden Wirtschaftsministers Darmin Nasution ist eine weitere Liberalisierung der aktuellen DNI geplant. Im November 2018 stellte er im Zuge des 16. wirtschaftspolitischen Pakets Indonesiens eine überarbeitete Version der DNI vor, welche aktuell noch auf Ratifizierung wartet. Der Fokus der Überarbeitung lag auf vier Gruppen, welche in 54 einzelne Geschäftsfelder untergliedert sind. Darunter fallen Anpassungen für KMUs, Lockerung der Regelung von Partnerschaftsverträgen, die Reduktion von Geschäftsfeldern mit 100 % inländischer Direktinvestitionsquote und die Öffnung von vorher gesperrten Geschäftsfeldern. Durch die geplante Anpassung der Negativliste soll Indonesien für Investitionen attraktiver werden. Laut des indonesischen Industrieministers Airlangga Hartanto hat die Regierung die DNI überarbeitet, um die indonesische Importabhängigkeit zu verringern und das Handelsdefizit zu senken.³⁴

Zahlreiche weitere Regulierungen und Reformen der Regierung haben neue Investitionsanreize geschaffen:

Abbildung 5: Investitionen 2014-2018 in Bio. IDR



Quelle: Eigene Darstellung nach (BKPM - Indonesia Investment Coordination Board, 2019-b)

²⁸ (Bank Indonesia, 2007)

²⁹ (Hukumonline, 2018)

³⁰ (BKPM - Indonesia Investment Coordination Board, 2018)

³¹ (Indonesia Investments, 2016-a)

³² (Indonesia Investments, 2016-d)

³³ (Indonesia Investments, 2016-b)

³⁴ (Hukumonline, 2018)

- Die Präsidialanweisung Nr. 91/2017 zur Beschleunigung der Unternehmensgründung, die u. a. unter Berücksichtigung von Zeit- und Kostenfaktoren Lizenzierungsprozesse vereinfacht, und die regulatorische Grundlage für das Single Submission System bildet. Für weitere Details siehe Kapitel **Error! Reference source not found. Error! Reference source not found.**
- Im Rahmen der steuerlichen Investitionsförderung besteht u. a. die Möglichkeit der Befreiung von der Körperschaftsteuer über fünf bis zehn Jahre. Voraussetzung dafür sind Investitionen in priorisierte Sektoren, sogenannte Pionierindustrien oder in entlegene Gebiete, in Höhe von mindestens einer Billion IDR. Nach Ablauf der Befreiungsdauer werden über weitere zwei Jahre lediglich 50 % der Körperschaftsteuer fällig. Die Dauer der Befreiung ist nach dem Ermessen des indonesischen Finanzministeriums und der Investitionsbehörde verlängerbar. Zu Projekten in Pionierindustrien bzw. den Sektoren mit hoher Priorität, welche auf diesem Weg gefördert werden, zählt der Bau von Produktionsanlagen in den Bereichen Grundmetalle, Erdölraffinerie, Petrochemie, erneuerbare Energien und Telekommunikationsanlagen.³⁵
- Besondere Förderungsmöglichkeiten bestehen für die exportorientierte Produktion in Form von Umsatzsteuerbefreiungen.
- Durch die Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen (Special Economic Zones – SEZ) seit 2009 hat die Regierung außerdem die rechtliche Basis und das Fundament zur Erschließung neuer Wachstumszentren bereitgestellt. Von der Einrichtung dieser speziellen Wirtschaftszonen erhofft sich die Regierung ein gesteigertes Interesse von Seiten ausländischer Investoren und somit mehr Direktinvestitionen. Innerhalb der Sonderwirtschaftszonen profitieren Unternehmen von zahlreichen Privilegien.³⁶
- Branchen- und regionenspezifische Möglichkeiten des Verlustvortrags von bis zu zehn Jahren (entgegen der Regel von fünf Jahren), Reduzierung des besteuerten Einkommens auf 70 % und Herabsetzung der Dividendenbesteuerung auf maximal 10 %.

Der Ease of Doing Business Report 2019 der Weltbank setzt Indonesien für 2017/18 (Bemessungszeitpunkt 1. Mai 2018) mit Rang 73 (von 190) um einen Rang tiefer als noch im Vorjahr. Indonesien konnte im Betrachtungszeitraum erneut die Unternehmensgründung durch die Kombination verschiedener Registrierungssysteme bei Sozialversicherern erleichtern. Die mittlerweile eingerichteten Online-Dienstleistungen und standardisierten Formulare verkürzen bürokratische Prozesse wesentlich; das Bezahlen von Steuern und Sozialabgaben wurde ebenfalls durch ein online zugängliches System erleichtert. Zusätzlich unterstützen institutionalisierte Ausbildungsprogramme für Richter in Indonesien die erfolgreiche Umsetzung der Reformen zur Einrichtung von Bagatellgerichten und die erfolgreiche Verabschiedung neuer Insolvenzgesetze, wodurch die Zeit zur Lösung von Insolvenzfällen verkürzt wurde. Alle Reformen gelten sowohl für Jakarta als auch für Surabaya.³⁷

Tabelle 3: Ease of Doing Business Index*

	2015/16	2016/17	2017/18
Indonesien	91	72	73
Malaysia	18	24	15
Thailand	49	26	27
Vietnam	90	68	69
Philippinen	103	113	124

Quelle: (The World Bank Group, 2019)

*Bemessungszeitpunkt ist der 1. Mai des jeweiligen Jahres, Vgl. ausgewählter Länder

Tabelle 4: Global Competitiveness Index**

	2016/17	2017/18
	41	36
	25	23
	34	32
	60	55
	57	56

Quelle: (Schwab, The Global Competitiveness Report 2017/2018, 2018-a), Vgl. ausgewählter Länder

**seit 2018 durch den Global Competitiveness Index 4.0 ersetzt

Tabelle 5: Global Competitiveness Index 4.0

	2018
	45
	25
	38
	77
	56

Quelle: (Schwab, The Global Competitiveness Report 2018, 2018-b), Vgl. ausgewählter Länder

³⁵ (Deloitte Touche Tohmatsu Limited, 2014)

³⁶ (Halimanjaya, Nakhooda, & Barnard, 2014)

³⁷ (The World Bank Group, 2019)

Der Global Competitiveness Report des Weltwirtschaftsforums untersucht 140 Volkswirtschaften hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt. Für die Erstellung dieser hochgeschätzten Rangfolge werden Indikatoren wie günstige Rahmenbedingungen, Humankapital, das makroökonomische Umfeld und das Innovations-Ökosystem herangezogen. Hier erreichte Indonesien im Ranking 2018 den Platz 45 von 140 Ländern.³⁸

Indonesien hat sich in fast allen Bereichen verbessert, doch vor allem das große Marktpotenzial des Landes (Platz 8) und die gute Wirtschafts- und Unternehmensdynamik (Platz 30) sind für das Ranking verantwortlich. Eine deutliche Verbesserung zum Vorjahresbericht verzeichnete Indonesien bei der Adoption von Informations- und Kommunikationstechnologien. Hier legte Indonesien um elf Punkte zum Vorjahr zu und belegt den 50. Platz, begründet in der hohen Anzahl von Mobilfunk- und Internetverträgen pro Hundert Einwohner (Platz 6 und Platz 30). Allerdings liegt Indonesien in den Kategorien „Gesundheit“ und „Arbeitsmarkt“, in welchen es die Plätze 95 und 82 belegt, relativ weit hinten. Die Effizienz des Arbeitsmarktes wird vor allem aufgrund der begrenzten Flexibilität, auffällig hohen Entlassungskosten und einer geringen Frauenquote als niedrig eingeschätzt.³⁹

Der anhaltende Aufwärtstrend in den Platzierungen verschiedener wirtschaftlicher Indices kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass Indonesien noch immer ein komplizierter Investitionsstandort ist. Hohe Chancen gehen mit vielschichtigen Risiken einher. Um das Investitionsklima weiter zu verbessern, müssen Unsicherheitsfaktoren weiter abgebaut und besonders die Investitionsbedingungen außerhalb der Ballungszentren in den Metropolregionen Jakarta und Surabaya verbessert werden.

Die seit 2015 voranschreitende Umsetzung der beschlossenen Reformen sowie die Ausarbeitung weiterer Programme zur Erleichterung von Investitionen und zur Stärkung des Rechtsschutzes von Investoren müssen durch die Regierung kontinuierlich vorangetrieben werden. Außerdem benötigen Regulierungen mehr Transparenz und Berechenbarkeit. Gerade auf regionaler Ebene sind bürokratische Prozesse oftmals noch undurchsichtig und kompliziert und der Rechtsschutz noch nicht vollständig gegeben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Indonesien einen hochinteressanten und zukunftssträchtigen Zielmarkt für Investoren bietet. Da die Liberalisierung des Handels in Indonesien noch in den Kinderschuhen steckt, sind in vielen Branchen ausländische Unternehmen noch nicht lange vertreten. Die existierenden lokalen Unternehmen produzieren oftmals lediglich Produkte mit geringen technologischen Standards, was die Importquoten in die Höhe treibt. Davon können besonders deutsche Unternehmen profitieren, welche international für ihre qualitativ hochwertigen Technologien bekannt sind. Diese vergleichsweise entspannte Wettbewerbssituation in Kombination mit relativ stabilen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, niedrigen Lohnkosten und seinem Reichtum an Bodenschätzen charakterisieren Indonesien als Investitionsstandort. Es ist außerdem davon auszugehen, dass weitere Reformprogramme und die fortschreitende Umsetzung bereits beschlossener Reformen Investitionen zukünftig weiter vereinfachen werden. Die Größe des Binnenmarktes, eine wachsende junge Bevölkerung mit einer wachsenden kaufkräftigen Mittelklasse und die generelle Konsumfreude der Indonesier bieten einen vielversprechenden Absatzmarkt insbesondere für verbraucherorientierte Unternehmen sowie Hersteller von Hochtechnologieprodukten.

3.3.5 Außenhandel und Beziehungen zu Deutschland

Indonesiens Außenwirtschaft ist vor allem abhängig vom Export von Bodenschätzen und wenig verarbeiteten Primärgütern. Die wichtigsten Exportprodukte Indonesiens sind Mineralöl, Kohle, Tier- und Pflanzenfette, insbesondere Palmöl, elektrische Maschinen, Gummi sowie Maschinen und mechanische Apparate. Top-Importprodukte sind raffiniertes Öl, Boiler, Maschinenteile und mechanische Apparate, elektronische Apparate, Eisen und Stahl sowie Nahrungsmittel. Niedrige Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt, verstärkt durch die allgemein schwache globale Konjunktur der letzten Jahre, haben einen negativen Einfluss auf die Exportzahlen Indonesiens ausgeübt. Um ein zu hohes Bilanzdefizit zu vermeiden, setzte die Regierung in der Folge auf nichttarifäre Handelshemmnisse, um die Importzahlen anzupassen. 2015 erreichte Indonesien dann erstmals wieder eine positive Handelsbilanz, vor allem bedingt durch fallende Importraten. 2016 sank die Zahl weiter und auch die Exportrate sank auf 145,2 Milliarden USD. Zahlen der nationalen Statistikbehörde zufolge stiegen 2017 sowohl die Importe als auch die Exporte im Vergleich zum Vorjahr wieder an. Als Folge wurde ein

³⁸ (World Economic Forum, 2018-b)

³⁹ (Indonesia Investments, 2017-b)

Handelsüberschuss von 11,8 Milliarden USD erzielt. Für 2018 wurde hingegen erneut ein Handelsdefizit von 8,5 Milliarden USD ausgewiesen.⁴⁰

Das niedrigere Wachstum von Exporten im Vergleich zu Importen in 2018 liegt vor allem in niedrigeren Raten bei der Ausfuhr von Palmöl, Schmuck, Zellstoff und Papier sowie Rohöl begründet. Die größte Volkswirtschaft Südostasiens bemühte sich daher in der zweiten Jahreshälfte von 2018 um eine Eindämmung der Importe. Einige Maßnahmen, einschließlich höherer Zölle, wurden zur Einfuhrdrosselung eingeführt. Als weitere Maßnahme setzt die indonesische Regierung auf beschleunigte Verhandlungen über Freihandelsabkommen, um einen besseren Zugang zum Markt zu erhalten, das Handelsdefizit zu verringern und die Rupiah zu stärken.⁴¹

Tabelle 6: Außenhandel Indonesiens (in Milliarden USD)

	2014	2015	2016	2017	2018
Exporte	176,0	150,4	145,2	168,8	180,2
Importe	178,2	142,7	135,7	157,0	188,7
Handelsbilanzsaldo	-2,2	7,7	9,5	11,8	-8,5

Quelle: (Kementerian Perdagangan Republik Indonesia - Ministry of Trade, 2019)

3.3.5.1 Indonesische Freihandelszonen und Sonderwirtschaftszonen

Zurzeit existieren in Indonesien vier Freihandelszonen sowie zwölf Sonderwirtschaftszonen mit jeweiliger Fokussierung auf ausgewählte Wirtschaftszweige. Auf diese Art und Weise sollen Investoren auf den Außeninseln angesiedelt und außerhalb der Wirtschaftszentren auf Java Arbeitsplätze geschaffen werden. In Abhängigkeit von der Industrie und dem Investitionsvolumen können innerhalb der designierten Gebiete Steuernachlässe und Steuerbefreiungen zwischen 20 und 100 % mit einer Dauer von bis zu 25 Jahren geltend gemacht werden. Darüber hinaus können Rohstoffe umsatzsteuerfrei eingeführt und vor Ort produzierte Güter, die im Inland abgesetzt werden, Mehrwertsteuerfrei vermarktet werden.

Drei der indonesischen Freihandelszonen liegen auf den zu den Riau-Inseln gehörigen Inseln Batam, Bintan und Karimun. Durch die unmittelbare Nähe zu Singapur und Malaysia werden ein beschleunigter Technologietransfer und ein verstärktes Interesse ausländischer Investoren angestrebt. Innerhalb dieser Zonen ist der Handel mit Waren und Gütern von allen Zöllen und Mehrwertsteuern befreit. Weitere Anreize erleichtern den Export von Produkten, die hier gefertigt werden. Die ursprünglich als Sonderwirtschaftszonen gestarteten Inseln haben sich seit 2006, mit der Ansiedlung von mehr als 150 größeren Branchenvertretern, zu einem landesweiten Zentrum des Schiffbaus entwickelt. Unterstützt wird der Sektor von einer Vielzahl von Zulieferern, Logistikunternehmen und anderen Dienstleistungsanbietern. Diese wiederum ziehen auch andere Branchen (u. a. die Elektroindustrie) an, so dass Batam, Bintan und Karimun zu einer der größten Wirtschaftsregionen des Landes angewachsen sind. Neben steuerlichen Anreizen bieten die indonesischen Sonderwirtschaftszonen Investoren weitere lizenz- und arbeitsbezogene Anreize. Darunter fallen niedrige Löhne, um Produktionskosten niedrig halten, sowie beschleunigte Visumprozesse und eine hohe Arbeitsmarktflexibilität innerhalb der Zonen.⁴² Eine 153 Hektar große indonesische Freihandelszone in Sabang, auf der Insel Weh in Aceh, befindet sich momentan im Entstehungsprozess.⁴³

⁴⁰ (Kementerian Perdagangan Republik Indonesia - Ministry of Trade, 2019)

⁴¹ (CNBC, 2018)

⁴² (Dezan Shira & Associates, 2018)

⁴³ (DPMTSP Aceh, 2018)

Tabelle 7: Indonesiens Sonderwirtschaftszonen (Stand April 2019)

Name und Lage	Spezialisierung(-en)
Arun Lhokseumawe (Nord-Sumatra)	• Öl- und Gasindustrie • Petrochemische Industrie • Agrarwirtschaft • Zementverpackung • Logistik
Sei Mangkei (Nord-Sumatra)	• Palmölindustrie • Kautschukverarbeitung • Logistik • Tourismus
Galang Batang (Riau-Inseln)	• Verarbeitung von Bauxit und Aluminium • Logistik • Energie
Tanjung Api-API (Süd-Sumatra)*	• Kautschukverarbeitung • Palmölindustrie • Petrochemische Industrie
Tanjung Lesung (West-Java)	• Tourismus
Tanjung Kelayang (Belitung)*	• Tourismus
Maloy Batuta Trans Kalimantan* (Ost-Kalimantan)	• Palmölindustrie • Holzverarbeitung • Logistik
Palu (Zentral-Sulawesi)	• Landwirtschaft und Verarbeitung von Agrarprodukten (Kokosnuss, Kautschuk, Seetang/Algen, Rattan) • Verarbeitung von Nickel, Eisenerz und Gold • Logistik
Mandalika (Lombok)	• Tourismus
Bitung (Nord-Sulawesi)*	• Fischerei und verarbeitende Industrie • Kokosnuss verarbeitende Industrie- und Heilpflanzen • Pharmaindustrien • Logistik
Morotai (Molukken)*	• Tourismus • Fischerei und verarbeitende Industrie • Logistik
Sorong (Papua)*	• Schiffbau • Logistik • Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse • Forstwirtschaft und Fischerei • Bergbau

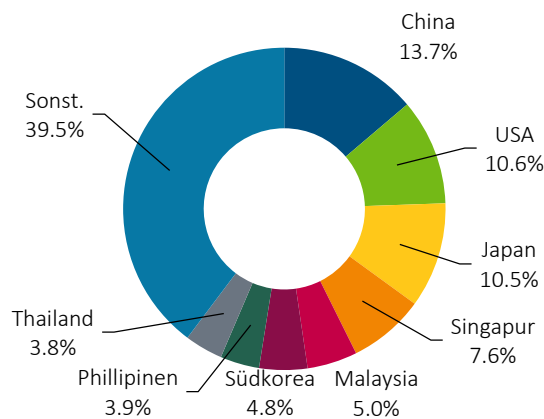
Quelle: (National Council for Special Economic Zone, 2019) & (Dezan Shira & Associates, 2018); *Sonderwirtschaftszonen die sich noch in der Entwicklungsphase befinden

Die zwölf Sonderwirtschaftszonen wurden überwiegend auf den Außeninseln eingerichtet, um die Entstehung von verarbeitenden Industrien im Umfeld der Rohstoffabbaugebiete zu fördern. Tabelle 7 zeigt Lage und Spezialisierung der einzelnen Sonderwirtschaftszonen. Im Verlauf des Jahres 2015 kündigte Präsident „Jokowi“ die Einrichtung von 17 weiteren Sonderwirtschaftszonen bis 2019 an, welche die Anzahl der Sonderwirtschaftszonen von bis zu diesem Zeitpunkt acht auf 25 anheben sollen. Zehn der geplanten Wirtschaftsstandorte sollen sich auf Tourismus fokussieren, die übrigen sollen dem Abbau von Rohstoffen, der Fischerei und diversen anderen Branchen gewidmet sein.⁴⁴ Sechs der geplanten Sonderwirtschaftszonen wurden bislang realisiert: im Jahr 2016 eine in Sorong in Westpapua und eine weitere in Tanjung Kelayang auf der Insel Belitung, östlich von Sumatra. 2017 folgten Arun Lhokseumawe in der Provinz Aceh im Norden von Sumatra und Galang Batang auf einer der Riau-Inseln. Seit 2018 sind die Sonderwirtschaftszonen Palu in Zentral Sulawesi und Tanjung Lesung in West Java im operationellen Betrieb.

Ein Blick auf die wichtigsten Handelspartner Indonesiens offenbart die große Bedeutung der asiatischen Nachbarn für den indonesischen Handel. Daher profitiert Indonesien stark von der ASEAN Free Trade Area (AFTA), der Freihandelszone der ASEAN-Länder. Die AFTA wurde 2010 eingerichtet mit dem Ziel, die in der Zone gefertigten Produkte im globalen Handel wettbewerbsfähiger zu machen, die Attraktivität der Region für ausländische Direktinvestitionen zu erhöhen und den Handel zwischen den ASEAN-Staaten zu steigern. So konnte sich die größte Volkswirtschaft der Region, deren Bevölkerung immerhin 42 % des gesamten ASEAN-Verbandes ausmacht, attraktive Märkte für ihre Produkte erschließen, Produktionskosten für Unternehmen verringern, die Bestandteile oder Rohstoffe aus AFTA-Staaten importieren und den eigenen Markt mit einer größeren Produktvielfalt sättigen. Zudem wurden wirtschaftliche Kooperationen zwischen Unternehmen der Mitgliedsstaaten erleichtert.

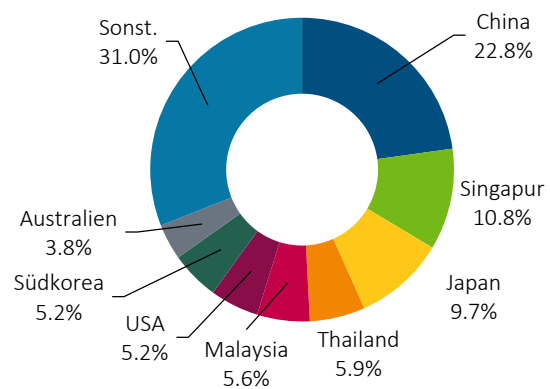
Mit der Schaffung der ASEAN Economic Community (AEC), die am 1. Januar 2016 startete, hat der ASEAN-interne Handel einen weiteren Wachstumsschub erhalten, wenngleich sich zunächst gegenüber der AFTA nicht viel änderte. Ein gemeinsamer Markt mit nahezu freiem Warenverkehr existierte ohnehin bereits. Nun aber wird sukzessive auch der Dienstleistungssektor geöffnet und Arbeitskräfte genießen größere Freiheiten bei der Arbeitssuche in AEC-Partnerstaaten. Bis 2025 soll ein Verbund ähnlich der EU geschaffen werden. Indonesien scheint bislang insofern zu profitieren, als es sich wegen seiner Bedeutung innerhalb der Region und wegen seiner politischen Stabilität als Produktionsbasis und Ausgangspunkt für die Bearbeitung des ASEAN-Marktes anbietet. So investieren insbesondere japanische Firmen verstärkt in Indonesien.

Abbildung 6: Export nach Zielländern 2017



Quelle: Eigene Darstellung nach (BPS - Badan Pusat Statistik, 2018-a, S. 553)

Abbildung 7: Import nach Herkunftsländern 2017



Quelle: Eigene Darstellung nach (BPS - Badan Pusat Statistik, 2018-a, S. 580)

⁴⁴ (Dezan Shira & Associates, 2015)

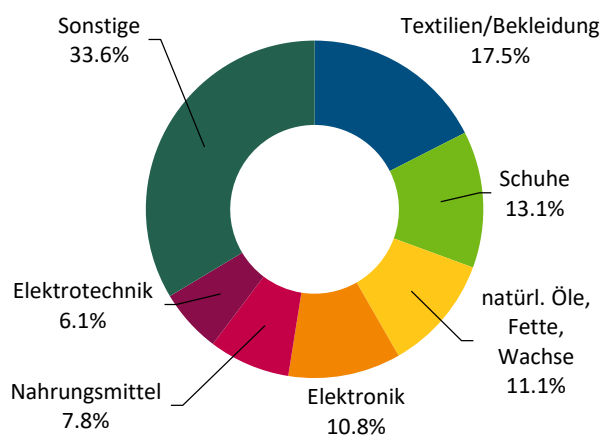
3.3.5.2 Beziehungen zu Deutschland

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem gemessen am BIP größten Mitgliedsstaat der EU und dem größten Mitglied des ASEAN-Verbundes sind traditionell von freundschaftlicher Kooperation geprägt. Im Jahr 2020 wird Indonesien bei der bedeutenden Hannovermesse als Partnerland mit Fokus auf Industrie 4.0 auftreten. Bis 2020 will sich Indonesien zur größten digitalen Wirtschaft in Südostasien aufschwingen. Das Land startete die Initiative "Making Indonesia 4.0" zur Beflügelung der Fertigung mit der Einführung von Industrie 4.0-Konzepten. Indonesien ist damit das einzige südostasiatische Land, dem in den letzten 20 Jahren der Partnerlandstatus der Hannover Messe verliehen wurde. Als einer der Gründe für die Zuteilung wurde u. a. das massive Industrialisierungspotenzial des Landes genannt.⁴⁵

Aktuell sind etwa 350 deutsche Unternehmen in Indonesien angesiedelt, darunter auch viele Mittelständler.

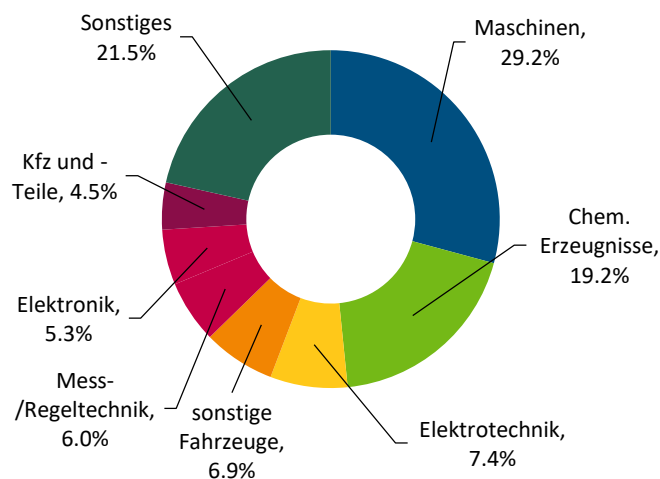
Der bilaterale Handel zwischen Indonesien und Deutschland erreichte laut GTAI im Jahr 2016 ein Gesamtvolumen in Höhe von 6,2 Milliarden EUR und nahm damit im Vergleich zu 2015 leicht ab. Allerdings erhöhten sich die Einfuhren im Jahr 2017 wieder, wodurch das Handelsvolumen mit 6,64 Milliarden EUR annähernd auf den Stand des Jahres 2015 stieg. Das Statistische Bundesamt erwartet für das Jahr 2018 ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Die wichtigsten Ausfuhrüter Deutschlands nach Indonesien waren 2017: Maschinen, Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik, Elektronik und Kraftfahrzeuge und -teile sowie sonstige Fahrzeuge. Deutschland belegt Rang neun auf der Liste der wichtigsten Zulieferer Indonesiens.

Abbildung 8: Deutsche Einfuhrgüter nach SITC 2017 (% der Gesamteinfuhr)



Quelle: Eigene Darstellung nach (GTAI - Germany Trade & Invest, 2018)

Abbildung 9: Deutsche Ausfuhrüter nach SITC 2017* (% der Gesamtausfuhr)



Quelle: Eigene Darstellung nach (GTAI - Germany Trade & Invest, 2018)

Im Jahr 2017 lieferte Deutschland laut dem indonesischen Amt für Statistik (BPS) Waren im Wert von 3,54 Milliarden USD (ca. 3 Milliarden EUR) nach Indonesien. Im direkten Vergleich mit dem Nachbarland Malaysia, in das Deutschland doppelt so viele Waren exportiert, ist das jedoch lediglich ein vergleichsweise kleiner Wert.⁴⁶

⁴⁵ (EKONID, 2019)

⁴⁶ (BPS - Badan Pusat Statistik, 2018-a)

Aus Indonesien importiert wurden hauptsächlich Textilien und Schuhe, natürliche Fette, Öle und Wachse, Nahrungsmittel, Elektronik und Rohstoffe.⁴⁷ Für Deutschland nimmt Indonesien in der Rangfolge der wichtigsten Handelspartner bei den Einfuhren in 2017 Rang 38 (2014: 40) und bei den Ausfuhren in 2017 Rang 52 (2014: 44) ein.⁴⁸

Tabelle 8: Außenhandel mit Deutschland (in Mrd. EUR, Veränderung in %)

	2015	%	2016	%	2017*	%
Deutsche Einfuhren	4,0	9,7	3,9	-2,6	3,9	2,2
Deutsche Ausfuhren	2,7	-10,0	2,4	-8,7	2,7	11,2
Saldo	-1,3		-1,4		-1,2	

Quelle: (GTAI - Germany Trade & Invest, 2018)

* Schätzungen bzw. Rundungen; Abweichungen durch Rundungen

Zwischen den beiden Ländern bestehen mehrere Abkommen:

- Vertrag über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen
- Luft- und Schifffahrtsverkehrsabkommen
- Doppelbesteuerungsabkommen
- Rahmenabkommen über Technische Zusammenarbeit
- Abkommen über finanzielle Zusammenarbeit
- Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit
- Vereinbarung Luftfahrtforschung und -technologie
- Abkommen für wissenschaftliche Forschung und technologische Entwicklung
- Abkommen friedliche Verwendung der Kernenergie und Uranprospektion

Ein seit 2007 bestehendes Investitionsschutzabkommen der beiden Länder wurde im Mai 2016 durch die indonesische Regierung gekündigt. Der Vertrag lief infolge dessen zum 1. Juni 2017 aus und Investitionen, die nach diesem Datum getätigt werden, sind grundsätzlich zunächst nicht mehr geschützt. Für Anlagen, die vor diesem Stichtag realisiert wurden, besteht der Investitionsschutz infolge einer vertraglich geregelten Nachwirkungszeit noch für 20 Jahre fort. Derzeit befindet sich ein Freihandelsabkommen zwischen Indonesien und der EU in der Vorbereitung, in dem auch eine Investitionsschutzregelung enthalten sein soll. Die Bundesregierung bemüht sich zudem weiterhin um eine Übergangslösung bis zum Inkrafttreten dieses Abkommens.⁴⁹

Laut einer Untersuchung der Beratungsgesellschaft Ernst & Young erwarten deutsche Unternehmen, dass sich die Attraktivität des ASEAN-Marktes spürbar erhöhen und zugleich der Marktzugang verbessern wird. Die meisten Firmen wollen zukünftig in Myanmar, Vietnam, Kambodscha, Laos und Indonesien investieren, ein Zeichen für das Interesse vor allem an den niedrigen Fertigungskosten in diesen Ländern.⁵⁰ Deutsche Direktinvestitionen in Indonesien erreichten 2017 insgesamt rund 268 Millionen USD (~227 Millionen EUR). Dies entspricht gegenüber den deutschen FDI des Vorjahres (138 Millionen USD) fast einer Verdopplung. Mit jedoch nur rund 0,9 % Anteil am Gesamtvolumen der FDI von 30,25 Milliarden USD (~25,64 Milliarden EUR) fällt der deutsche Beitrag bisher eher bescheiden aus.

3.3.6 Ausblick

Es bleibt festzuhalten, dass Indonesiens gegenwärtige politische Lage als stabil einzuschätzen ist und die Wirtschaft kontinuierlich wächst. Laut dem McKinsey Global Institute soll die indonesische Wirtschaft bis zum Jahr 2030 ein konstantes Wachstum zwischen

⁴⁷ (GTAI - Germany Trade & Invest, 2018)

⁴⁸ Ebd.

⁴⁹ Mehr Informationen unter: (Rohde, 2016)

⁵⁰ (Ernst & Young Global Limited, 2016)

5 und 6 % pro Jahr aufweisen und sich auf Platz sieben in der Rangfolge der größten Volkswirtschaften schieben. Bei Eintreffen dieser Prognosen würde das größte Land Südostasiens auch Deutschland überholen. Lediglich China, die USA, Indien, Japan, Brasilien und Russland würden sich dann in diesem Ranking noch vor Indonesien positionieren.⁵¹

Nachdem der Westen die Weltwirtschaft über einen langen Zeitraum dominierte, eröffnen sich für Indonesien durch das Wiedererstarken Asiens und die weltweit voranschreitende Urbanisierung enorme Exportchancen. Global, jedoch insbesondere innerhalb Asiens, nimmt die Anzahl der zur konsumierenden Mittelklasse zugehörigen Menschen rasant zu. Innerhalb der kommenden 15 Jahre sollen 1,8 Milliarden Menschen in diese Gesellschaftsschicht aufsteigen. Mit 75 % sollen diese neuen Konsumenten überwiegend aus Asien stammen. Indonesien profitiert dabei von seiner zentralen Lage innerhalb dieses Wachstumsmarktes und konnte bereits in den vergangenen Jahren gewachsene Exporte nach China und Indien verzeichnen, welche wiederum als Antrieb für die Entwicklung der eigenen Wirtschaft dienen. Steigende Exporte sind infolge der zu erwartenden Entwicklung innerhalb der Region auch zukünftig sehr wahrscheinlich, während gleichzeitig der inländische Markt expandieren und bis 2030 auf etwa 135 Millionen Konsumenten heranwachsen soll.

Indonesien hat sich in den letzten etwa 50 Jahren (1967-2017) bereits von einem Land in der Vorbereitungsphase für den „take-off“ zu einem Land in der „take-off“ Phase entwickelt. In einem optimistischen Szenario ist es für Indonesien möglich, bis 2037 den Status eines entwickelten Landes zu erlangen. Experten erachten dies jedoch nur für realistisch, wenn Indonesien es schafft, seine wirtschaftliche Entwicklung aus dem verarbeitenden Sektor heraus zu entwickeln. Diesem Sektor fehlen aktuell jedoch noch seine globale Konkurrenzfähigkeit und starke, exportorientierte kleine und mittelständische Unternehmen (KMU).⁵²

Es wird erwartet, dass die junge Bevölkerung Indonesiens einen wesentlichen Beitrag zu der prognostizierten Entwicklung leisten wird. Während führende Industrienationen durch die Überalterung ihrer Bevölkerung in ihrer Entwicklung gebremst werden, soll der Anteil der Menschen im arbeitsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) in Indonesien im Jahr 2030 rund 70 % der Gesamtbevölkerung von bis dahin geschätzt 280 Millionen Einwohnern betragen. Die Zahl der Beschäftigten könnte bis dahin von derzeit 109 Millionen auf 152 Millionen zunehmen. Um eine gewinnbringende Nutzung dieses Potenzials zu ermöglichen, ist es jedoch erforderlich, die Anzahl der gut ausgebildeten Fachkräfte von derzeit knapp 60 Millionen auf mindestens 113 Millionen anzuheben.

Während sich die wirtschaftliche Entwicklung bislang überwiegend auf den Großraum Jakarta und wenige Städte auf Java konzentrierte, wird erwartet, dass zukünftig ein geographisch stärker differenziertes Wachstum zu verzeichnen sein wird und Regionen außerhalb Javas stärker an der wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben werden. Die Realisierung einer verbesserten Konnektivität der Außeninseln könnte zukünftig die Erschließung großer, neuer Märkte ermöglichen.

⁵¹ (PT. Sarana Multi Infrastructure, 2016)

⁵² (Verico, 2017)

4 SEKTORSPEZIFISCHE MARKTINFORMATIONEN

4.1 Allgemein

Politische Stabilität, ein konstantes Wirtschaftswachstum und eine Bevölkerung von mehr als 260 Millionen Menschen, darunter eine rapide wachsende Mittelschicht von 60 Millionen zahlungskräftigen Konsumenten mit steigenden Bedürfnissen und Ansprüchen, machen Indonesien zu einem der attraktivsten Wachstumsmärkte in der Asien-Pazifik-Region. Das Land befindet sich gerade in einer frühen Phase des Wandels von einem Schwellenland hin zu einer Industrienation. Zurückgehalten wird die Entwicklung derzeit noch durch eine unterentwickelte Infrastruktur in weiten Teilen des Landes.

Daher hat der erst kürzlich wiedergewählte Präsident Joko Widodo seit seinem Amtsantritt im Jahr 2014 den Schwerpunkt seiner Arbeit auf den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur gelegt. Landesweit werden Flughäfen, Häfen, Bahnhöfe und die zugehörigen Infrastrukturen neu gebaut bzw. bestehende Bauten und Einrichtungen renoviert und modernisiert. Mit der infrastrukturellen Erschließung des Landes soll eine deutliche Reduzierung der Logistikkosten innerhalb des Landes erreicht werden – eine wesentliche Voraussetzung für die verstärkte Expansion wirtschaftlicher Aktivitäten in Regionen außerhalb der Hauptinsel Java. Ein weiterer Schwerpunkt der Regierungsarbeit liegt auf der Digitalisierung der Wirtschaft und der Vorbereitung der heimischen Industrien auf die nächste industrielle und gesellschaftliche Revolution – vorangetrieben durch Industrie 4.0 und Internet of Things.

Die rasante Entwicklung bringt jedoch nicht nur positive Aspekte, sondern auch eine Reihe von Sicherheitsrisiken und neuer Bedrohungen mit sich. Gemeinsam mit einem zunehmenden Sicherheitsbedürfnis innerhalb der Gesellschaft führt dies zu einem höheren Bedarf an hochentwickelten Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Da die Fähigkeiten der lokalen Sicherheitsbranche jedoch überwiegend auf einfache Technologien und Sicherheitslösungen beschränkt sind, muss ein großer Teil des Bedarfs durch ausländische Unternehmen gedeckt werden. Der Bedeutungszuwachs der Sicherheitsbranche lässt sich daher deutlich an den Einfuhrzahlen entsprechender Technologien ablesen. Seit Anfang dieser Dekade hat sich der Wert der Einfuhren von Sicherheitstechnik nahezu verdoppelt (siehe Tabelle 9). Zu beachten ist dabei, dass moderne Technologien, wie Videoüberwachungssysteme und elektronische Zugangssysteme, nicht von dieser Einfuhrstatistik erfasst sind. Gerade diese Technologien verzeichnen jedoch infolge des gewachsenen Wohlstandes und im Zuge des Fortschritts starke Nachfragezuwächse. Dabei kommt die Nachfrage sowohl aus dem öffentlichen Bereich, als auch aus dem Privatsektor.

Tabelle 9: Einfuhren von Sicherheitstechnik (in Mio. USD)*

Jahr	Wert
2010	291,5
2011	344,1
2012	387,2
2013	500,8
2014	340,1
2015	321,6
2016	363,1
2017	462,9
2018	526,4

*) SITC-Zolltarifposition 699.11 bis .13; 699.16; 745.61; 778.82 bis .85, 782.25; einschließlich mechanischer Schließtechnik, Feuerwehrautos und -löcher, aber ohne Videoüberwachungssysteme, Sprinkleranlagen und elektronische Zugangssysteme, (UN Comtrade, 2017)

Angesichts stärker wahrgenommener interner und externer Risiken für die Sicherheit des Landes, sind auch die Sicherheitsausgaben der indonesischen Regierung innerhalb der vergangenen zehn Jahre stark angestiegen. Im Jahr 2018 beliefen sie sich auf rund 6,4 Milliarden USD (~5,4 Milliarden EUR). Branchenexperten erwarten, dass das Budget für die Gewährleistung der Sicherheit bei einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 10,46 % bis zum Jahr 2022 auf 9,6 Milliarden USD (~8,1 Milliarden EUR) ansteigen wird. Es wird prognostiziert, dass die Mittel in die Bewältigung einer zunehmenden Terrorismusgefahr sowie den Kampf gegen Piraterie und illegale Fischerei, illegale Einwanderung, Schmuggelaktivitäten und Kriminalität fließen sollen.⁵³ Diese Vorhaben werden die Nachfrage nach Sicherheitstrainings und -technologien nach dem neusten Stand, einschließlich Zugangskontrolle, Flughafen-sicherheit, biometrischen Systemen, Kommando- und Kontrollsystemen, Infrastrukturschutz, integrierten Sicherheitslösungen und

⁵³ (Research & Markets, 2017)

Überwachungssystemen für den Einsatz zu Land und zu Wasser, in die Höhe treiben. Weitere Bedarfe werden durch die ständige Bedrohung durch Naturkatastrophen generiert.

Die Nachfrage aus dem Privatsektor wird insbesondere durch das Wachstum in einigen Wirtschaftszweigen angeheizt, allen voran der Baubranche, sowohl Hoch- als auch Tiefbau, dem Einzelhandel, dem Transportsektor, der Tourismusbranche, dem Gesundheitssektor und einer Reihe weiterer Industrien. Hinzu kommt eine sektorübergreifende und rasant zunehmende Nachfrage nach Cybersicherheitslösungen, um sich den ständig neu auftauchenden Bedrohungen des Netzes entgegenzustellen.

Die Importe der Sicherheitsbranche stammen größtenteils aus den asiatischen Nachbarländern. Mit großem Abstand führt China das Ranking der wichtigsten Lieferländer an, gefolgt von Singapur, Japan, Thailand und Süd-Korea. Bei den europäischen Zulieferern war Deutschland im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre der wichtigste Partner, wobei Italien im Jahr 2018 wichtigstes europäisches Zulieferland war (siehe Tabelle 10).

Tabelle 10: Einfuhren von ziviler Sicherheitstechnologie ausgewählter Lieferländer (in Mio. USD)*

Land	2014	2015	2016	2017	2018
VR China	135,3	138,2	155,7	193,4	277,3
Singapur	37,5	38,7	53,4	38,7	50,4
Japan	58,7	38,0	32,3	65,6	34,6
Thailand	22,7	22,3	23,5	37,0	30,1
Korea (Rep.)	14,8	14,6	26,9	37,2	28,4
USA	10,4	8,6	16,8	11,7	10,7
Italien	5,3	4,0	1,3	3,9	7,1
Indien	9,9	7,2	6,5	5,5	6,7
Deutschland	7,0	3,7	3,5	7,5	6,5
Malaysia	6,2	4,7	6,2	6,7	5,1
Frankreich	3,4	2,7	1,4	2,0	3,7
Niederlande	1,2	0,4	1,0	1,3	1,3

*) SITC-Zolltarifposition 699.11 bis .13; 699.16; 745.61; 778.82 bis .85, 782.25; einschließlich mechanischer Schließtechnik, Feuerwehrautos und -löscher, aber ohne Videoüberwachungssysteme, Sprinkleranlagen und elektronische Zugangssysteme, (UN Comtrade, 2019)

Angesichts des geringen Anteils am Gesamtwert der Einfuhren und der prognostizierten Expansion des indonesischen Marktes für Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, besteht ein großes Potenzial für verstärkte Geschäftsaktivitäten deutscher Unternehmen.

Die genaue Größe und Struktur des indonesischen Sicherheitssektors lassen sich aufgrund seines zersplitterten Gefüges nur schwer bestimmen. Wegen eines Mangels an verlässlichen Daten und Informationen über Indonesiens Sicherheitssektor, muss zudem von der Entwicklung in sicherheitsrelevanten Branchen und Tätigkeitsfeldern auf Nachfrageentwicklung und Potenzial für Sicherheitslösungen geschlossen werden. Die nachfolgenden Kapitel stellen daher die Entwicklung ausgewählter Bereiche mit hoher Relevanz für den Einsatz von Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in den Fokus. Davon ausgehend wird im Anschluss das entsprechende Geschäftspotenzial für die Sicherheitsbranche abgeleitet.

4.2 Bausektor

Seit langem gilt der Bausektor als eine der wichtigsten Säulen für die wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens und weist für die vergangenen Jahre ein kontinuierliches Wachstum auf. Im Jahr 2018 erreichte der Sektor mit einem Anteil von 10,05 % am Bruttoinlandsprodukt ein Fünfjahreshoch. Neben dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handelssektor trägt die Baubranche den drittgrößten Beitrag zum BIP des Landes bei. Das aktuelle Wachstum des Bausektors ist durch die Vision der indonesischen Regierung beflügelt, die Entwicklung der Infrastruktur landesweit voranzutreiben.

Darüber hinaus konnten als Folge einer groß angelegten Steueramnestie, die etwa zwischen Mitte 2016 bis Ende 2017 durchgeführt wurde, Staatseinnahmen in Höhe von 7.737,97 Millionen € generiert und Kapitalrückzahlungen in Höhe von 2.738 Millionen € stimuliert werden.⁵⁴ Dies hat zu höheren Zuweisungen für Infrastrukturausgaben innerhalb des Staatshaushalts im ganzen Land geführt.

Tabelle 11: Der indonesische Bausektor im Überblick

Indikator	2014	2015	2016	2017	2018
Anteil am Bruttoinlandsprodukt (in %)	9,65 %	9,79 %	9,80 %	9,97 %	10,05 %
Wachstum (in %)	6,97 %	6,65 %	5,22 %	6,79 %	6,29 % (Daten bis Ende des dritten Quartals)
Anzahl an Unternehmen im Bausektor	129.819	134.029	142.852	155.833	160.576
Anzahl der permanent im Sektor beschäftigten Arbeitern	947.173	967.369	985.389	1.010.456	K.A.
Volumen der Baudienstleistungen (in Millionen Euro)	38,6	44,4	49,9	57	K.A.

Quelle: (BPS - Badan Pusat Statistik, 2018-a) & (Bank Indonesia, 2017)

Gleichzeitig lässt eine Reihe von Entwicklungen wie Wirtschaftswachstum, infrastrukturelle Verbesserungen und voranschreitende Urbanisierung die indonesische Mittelschicht stark anwachsen. Laut McKinsey wird diese Bevölkerungsschicht bis zum Jahr 2030 voraussichtlich um 90 Millionen auf fast 140 Millionen⁵⁵ zunehmen. Die gestiegene Kaufkraft eines großen Teils der Bevölkerung spiegelt sich auch in einer gestiegenen Konsumnachfrage und einer wachsenden Nachfrage nach Wohnungen und Häusern im mittleren- und gehobenen Niveau wider.

Aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Situation innerhalb der indonesischen Gesellschaft, ist auch die Zahl der Touristen stark angestiegen. Visumerleichterungen und intensive Tourismuskampagnen sowie der Ausbau der touristischen Infrastruktur haben zu einem starken Wachstum der Zahl der ausländischen Besucher geführt. In 2017 erreichte der Zuwachs bei Touristen rund 22 % und lag damit deutlich über dem Weltdurchschnitt von 6,4 % und des Wachstums innerhalb des ASEAN-Verbundes von etwa 7 %.⁵⁶ Die Regierung unter Joko Widodo verfolgt eine aktive Tourismuspolitik, um insbesondere die Regionen, die abseits der bekannten Tourismusdestinationen Bali und Java liegen, zu entwickeln. Infolgedessen besteht ein großer Bedarf an zusätzlichen Unterkünften im ganzen Land.

Darüber hinaus hat die kürzlich eingeführte allgemeine Krankenversicherung für alle Indonesier zusammen mit dem Aufstieg breiter Bevölkerungsschichten in die Mittelstandsgesellschaft einen Bedarf an zusätzlichen Gesundheitseinrichtungen geschaffen. Die Indonesian Hospitals Association (Persi) berichtet, dass die Zahl der Krankenhäuser in Indonesien seit 2012⁵⁷ jährlich um 5,2 % gestiegen ist. Private Krankenhäuser verzeichnen im Vergleich zu öffentlichen Einrichtungen das größte Wachstum. Die Tatsache, dass private Krankenhäuser einer gehobenen Gesellschaftsschicht dienen, eröffnet deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Sicherheitstechnik bei den Betreibern anzupreisen.

Ebenso erwägt die Regierung derzeit, die Landeshauptstadt in eine andere Stadt zu verlegen. Als Alternative zu Jakarta wird insbesondere die Stadt Palangkaraya auf der Insel Borneo heiß diskutiert. Die Hauptgründe für diese Idee sind die Umstände, dass Jakartas Verkehrsinfrastruktur als eine der am stärksten überlasteten der Welt gilt und die Stadt zudem zu den am schnellsten sinkenden Städten der Welt zählt. Die große Zahl der Beschäftigten im öffentlichen Sektor und die fehlende Gebäudeinfrastruktur in anderen Städten

⁵⁴ (Finance.detik.com, 2017)

⁵⁵ (McKinsey & Company, 2012, S. 4)

⁵⁶ (Tempo.co, 2018-b)

⁵⁷ (Trisnantoro & Listyani, 2018)

außerhalb von Jakarta und Surabaya werden zu einer raschen Entwicklung der erforderlichen Infrastruktur in der Stadt führen, auf welche die Wahl schlussendlich fällt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Bedeutung von Sicherheitsaspekten als wesentlicher Bestandteil bei der Konzeption von Gebäuden stark ansteigen wird. In diesem Zusammenhang wird der zunehmende Bau von Gebäuden der mittleren und gehobenen Klasse zu erhöhten Anforderungen an moderne Sicherheitsausstattung führen. Entwickler von Gebäuden mit mittlerem oder gehobenem Standard streben zunehmend danach, ihre Gebäude mit modernen Sicherheitssystemen auszustatten und potenziellen Kunden dadurch ein hohes Sicherheitsgefühl zu vermitteln. Produkte wie Hightech-Überwachungstechnik, moderne Zutrittskontrollsysteme und Gebäudesicherheitssysteme werden dabei dringend benötigt, Deutsche Produkte und Technologielösungen, die die dafür bekannt sind sowohl qualitativ hochwertig und langlebig, als auch auf dem letzten Stand der Technik zu sein, bieten sich dabei als Mittel zur Gewährleistung der Sicherheit innerhalb von Gebäuden an.

4.3 Potenziale für den Einsatz von Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Gebäuden

Obwohl der indonesische Immobiliensektor wegen eines Überangebots und einer gleichzeitig schwachen Nachfrage in den letzten Jahren mit einer herausfordernden Branchenentwicklung konfrontiert war, hat sich der Bau neuer Gebäude in Indonesien nur geringfügig verlangsamt. Verzeichnete weiterhin ein durchschnittliches Wachstum von 13,74 %. Von diesen Gebäuden befinden sich fast 30 % in Jakarta, wie die nachfolgende Tabelle veranschaulicht. Das durchschnittliche Wachstum bei der Fertigstellung von Neubauten in Jakarta lag in den letzten 5 Jahren bei knapp 15 %. Die zweitgrößte Stadt Indonesiens, Surabaya in Ost-Java, belegt mit einem jährlichen Gebäudewachstum von 15% des landesweiten Zuwachses den zweiten Platz. Zwar konzentriert sich die Entwicklung neuer Gebäude hauptsächlich auf die Insel Java, der Bau neuer Hotels findet jedoch landesweit statt.

Tabelle 12: Der indonesische Gebäudebausektor im Überblick

Indikator	2013	2014	2015	2016	2017
Wert der fertiggestellten neuen Gebäude in Indonesien (in mil. Euro)	9.657,50	11.215,38	12.832,25	14.423,65	15.857,14
Wachstum (in %)	16,75 %	16,13 %	14,42 %	12,40 %	9 %
Wert der fertiggestellten neuen Gebäude in Jakarta (in mil. Euro)	2.821,84	3.287,79	3.688,31	4.264	4.709,92
Wachstum (in %)	18,76 %	16,51 %	12,18 %	15,61 %	10,46 %

Quelle: (BPS - Badan Pusat Statistik, 2018-a)

Um die Potenziale für den Einsatz von Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen im Gebäudesektor Indonesiens zu identifizieren, wird im Folgenden die Entwicklung der Baubranche in den Bereichen Büro-, Wohn-, Einzelhandels- und Hotelimmobilien kurz beschrieben.

4.3.1 Entwicklung der Büroflächen

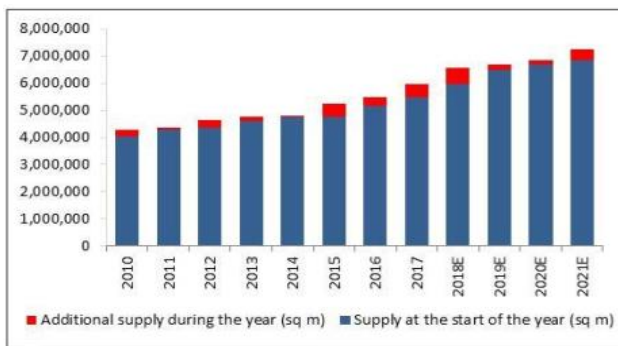
Angesichts des jüngsten wirtschaftlichen Aufschwungs Indonesiens und steigender Auslandsinvestitionen hat die Nachfrage nach Büroflächen vor allem in zwei Großstädten deutlich zugenommen. Jakarta und Surabaya gelten in Indonesien als Business-Gateways, so dass fast alle im Land tätigen Unternehmen ihre Aktivitäten in diesen beiden Großstädten positioniert haben. Ende 2018 entstanden zusätzliche 832.000 m² an Büroflächen in Jakarta und Surabaya und es wird erwartet, dass es bis 2021 weitere 717.499 m² in

Jakarta und bis 2020⁵⁸ eine Flächenerweiterung von 550.000 m² in Surabaya geben wird. Die Auslastung der Bürogebäude in beiden Städten (82,5% in Jakarta und unter 70% in Surabaya) hat in den letzten Jahren zwar tendenziell nachgelassen, dies hat aber das Angebot an neuen Büroflächen nicht wesentlich beeinflusst. Der Angebotstrend für neue Büroflächen in beiden Städten kann den nachfolgenden Grafiken entnommen werden:

(1) Jakarta

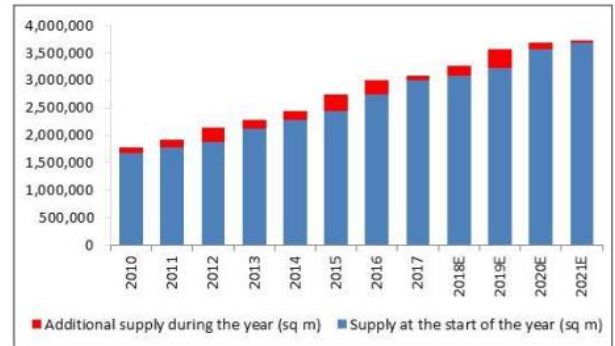
Basierend auf der Verteilung von Büros in Jakarta können die Standorte von Büroflächen in zwei Kategorien eingeteilt werden, nämlich (1) Büros im zentralen Geschäftsviertel (CBD) und (2) solche außerhalb des zentralen Geschäftsviertels. (siehe **Error! Reference source not found.** & **Error! Reference source not found.**).

Abbildung 10: Kumuliertes Büroflächenangebot im zentralen Geschäftsdistrikt (CBD) (Ausblick bis 2021)



Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-b)

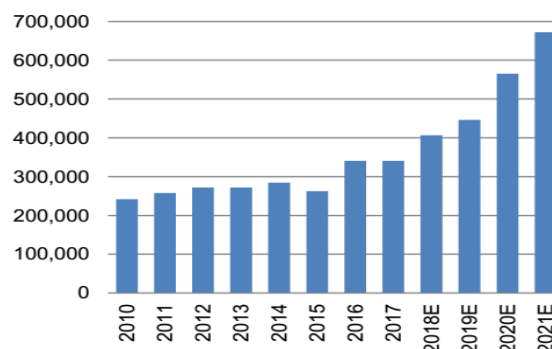
Abbildung 11: Kumuliertes Büroflächenangebot außerhalb des zentralen Geschäftsdistrikts (Ausblick bis 2021)



Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-b)

(2) Surabaya

Abbildung 12: Kumuliertes Büroflächenangebot in Surabaya (Ausblick bis 2021)



Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-c)

⁵⁸ (Colliers International Indonesia, 2018-b)

Einige ausgewählte Treiber der wachsenden Anzahl neuer Büroflächen lassen sich wie folgt identifizieren:

- Der E-Commerce-Sektor gilt als die derzeit aktivste Branche im CBD von Jakarta. Aspekte, die wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Branche haben sind das Wachstum der bürgerlichen Mittelklasse, die steigende Anzahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter sowie die zunehmende Internet- und Mobiltelefonnutzung. Daraus resultiert ein immer größer werdender Bedarf an Büroflächen in bestimmten Stadtteilen der Großstädte.
- Das rasante Wachstum von E-Commerce-Unternehmen hat auch die Flächennachfrage beflügelt. Dieser Aspekt wird insbesondere von Co-working Space Betreibern genutzt, die in der Lage sind, Büroflächen zu einem günstigen Preis und mit flexiblen Nutzungszeiten anzubieten. Die Anzahl der Co-working Spaces in Indonesien ist bis Juni 2018 im Vergleich zu 2016 um 350 % auf 200 gestiegen. Dieser Trend ist auch in den meisten Ländern Südostasiens zu beobachten.⁵⁹

Tabelle 13: Liste ausgewählter Bürobauprojekte in Jakarta und Surabaya (2019 – 2021)

Projektname	Fläche in m ²	Erwartetes Jahr der Fertigstellung	Projektstatus
Jakarta			
World Capital Tower	72.000	2019	Im Bau
Millenium Centinal Tower	93.588	2019	Im Bau
Graha Makmur	10.000	2019	Im Bau
Soho Ponoran	30.000	2019	Im Bau
Pakuwon Tower	80.000	2019	Im Bau
MNC Tower II	60.000	2019	Im Bau
Thamrin Nine Tower	97.500	2020	Im Bau
Jakarta Box Tower	36.000	2020	Im Bau
Citra Tower I	40.000	2020	Im Bau
Chitaland	90.000	2021	Im Bau
Daswin Tower	100.000	2021	Im Bau
Surabaya			
Satoria Tower	34.000	2020	Im Bau
Capital Square	39.950	2020	Im Bau
One Galaxy	31.450	2021	Im Bau
Grand Sungkono Lagoon	38.250	2021	Im Bau
Ciputra World Surabaya Office Tower	37.400	2021	Im Bau

Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-b) & (Colliers International Indonesia, 2018-c)

Bis zum Ende 2019 wird mit der Fertigstellung von sieben neuen Wolkenkratzern gerechnet. Vier davon befinden sich in Jakarta, zwei in Medan, Nord-Sumatra, und einer in Balikpapan in Ost-Kalimantan. Angesichts der Exklusivität und des ökonomischen Wertes der besagten Projekte ist davon auszugehen, dass die Gebäude mit Sicherheitstechnologien der neuesten Generation ausgestattet werden.⁶⁰

4.3.2 Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt

Seit 2014 stagniert das Wachstum bei der Entwicklung neuer Wohnungen aufgrund der insgesamt schwachen Marktentwicklung. Einige Faktoren, die zu diesem Trend beitragen, sind: niedrige Belegungsraten, Einführung einer neuen Luxussteuer und politische

⁵⁹ (The Jakarta Post, 2019-a)

⁶⁰ (The Jakarta Post, 2019-b)

Unsicherheit. Im Oktober 2018 hat Colliers International seine jährliche Zuwachsprognose bis 2020 angepasst. Laut dieser Prognose wurde das Angebot von 20.234 Einheiten auf 17.721 im Jahr 2019 und von 14.324 Einheiten auf 12.829 Einheiten für das Jahr 2020 reduziert. Die Anleger gehen jedoch davon aus, dass sich der Markt nach den Parlamentswahlen im April 2019 aufgrund der erwarteten politischen Stabilität und niedriger Preise wieder erholen wird.

In einem Bericht der Weltbank aus dem Jahr 2018 wird festgehalten, dass die Expansion der indonesischen Mittelschicht der Schlüssel zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes ist, da der Konsum dieser Klasse bereits jetzt rund 50 % des privaten Konsums der Nation ausmacht.⁶¹ Um das langsame Wachstum im Hochbau abzufedern, hat der Immobiliensektor die Mittelschicht als ihren vielversprechendsten Kundenkreis identifiziert. 2019 umfasst diese Gruppe geschätzte 60 Millionen Personen, bis 2020 soll die Zahl auf 85 Millionen ansteigen.⁶² Ein weiteres unterstützendes Argument für diese Strategie ist, dass die Angehörigen der Mittelklasse Wohnungen häufig als Eigentum erwerben.

Mit den neuen Linien MRT und LRT wird die bestehende Immobilienlandschaft in Jakarta neu gestaltet. Die Menschen werden zukünftig in der Lage sein, Wohnungen und Häuser in weniger zentralen Lagen zu kaufen, da sie nicht mehr von Verkehrsüberlastungen zu Wohnortentscheidungen gezwungen werden.⁶³ Dies spiegelt sich auch in der Übersicht zukünftiger Bauprojekte in Jakarta wider.

Tabelle 14: Auswahl von Bauprojekten im privaten Wohnungsbau in Jakarta (2018-2021)

Geplante Fertigstellung	Projektname	Ort	Wohneinheiten	Status
2018	Sudirman Suites	CBD-Jakarta	380	Im Betrieb
2018	Signature Park Grande	Ost-Jakarta	1.100	Im Betrieb
2018	District 8 (Tower Eternity)	Süd-Jakarta	461	Im Betrieb
2018	Taman Anggrek Residence	West-Jakarta	3.000	Im Bau
2018	West Visa (Crest Tower)	West-Jakarta	1.404	Im Bau
2019	Gold Coast Apartment	Nord-Jakarta	568	Im Bau
2019	Bellevue Place	Süd-Jakarta	240	Im Bau
2019	Synthesis Residence Kemang	Süd-Jakarta	1.100	Im Bau
2019	45 Antasari	Süd-Jakarta	1.924	Im Bau
2020	Tomang Park Apartment	West-Jakarta	2.000	Im Bau
2020	Gianetti Apartment	West-Jakarta	500	Im Bau
2021	The Linq Kemayoran	Zentral-Jakarta	1.020	Im Bau
2021	Prajawangsa City	Ost-Jakarta	1.500	Im Bau

Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-b)

Colliers International erwartet, dass das Wachstum des jährlichen Angebots von 2019 bis 2021 in Jakarta auf einem Niveau von jährlich 26 % liegen wird, mit einem Gesamtangebot bis 2021 von 234.448 Einheiten. Wenn das Angebot in Surabaya wie erwartet um 9.251 Wohneinheiten pro Jahr wächst, wird das Gesamtwohnungsangebot bis 2021 auf 36.523 Einheiten zunehmen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Nachfrage nach Immobilien aufgrund der steuerlichen Anreize für Indonesian Real Estate Investment Trusts (REITs), gelockerter Beschränkungen für ausländische Investoren, einem erhöhten Beleihungsauslauf und einer höheren Schwelle für die Luxussteuer steigen wird.⁶⁴ Wie das Immobilienportal Lamudi berichtet, gab es bereits eine Zunahme von ausländischen Aktivitäten bei der Immobiliensuche in Jakarta, Bali und Batam in Höhe von 15 %, hauptsächlich durch Bürger aus Ländern wie Malaysia, Singapur und Australien. Als Hauptfaktor für das hohe Interesse galt der Preis von Immobilien im Vergleich zu anderen Ländern Asiens.

⁶¹ (The World Bank Group, 2017)

⁶² (Ministry of Finance of the Republic of Indonesia, 2019-b)

⁶³ (Asianpropertyhq, 2018)

⁶⁴ (Global Property Guide, 2019)

4.3.3 Einzelhandel

Trotz des stetig wachsenden heimischen Konsumsektors verzeichneten die Einzelhandelsflächen wegen des zunehmenden elektronischen Handels in der jüngeren Vergangenheit kaum Zuwächse. Das Ausbleiben von Neubauten hielt im Jahr 2018 an, so dass das Angebot im Jahresvergleich zu 2017 unverändert blieb. Zum Ende des dritten Quartals 2018 lag das kumulierte Angebot in Jakarta bei 4,65 Millionen Quadratmetern. Die einzige Marktergänzung für 2018 sollte im vierten Quartal 2018 den Betrieb aufnehmen.

Das Konzept des Einkaufszentrums wird sich in der Zukunft weiter entwickeln und verändern. Einzelhandelszentren mit al fresco Konzept werden zunehmend gefragt sein. Ein Einkaufszentrum im BSD Viertel in West-Jakarta integriert bereits das Konzept mehrerer Geschäfte mit vermehrten Frei- und Grünflächen und dieses Modell wird von der Kundschaft sehr positiv angenommen.

Ebenfalls wird die Verlagerung des Transports zu U-Bahn (MRT) und Straßenbahnen (LRT) das allgemeine Einzelhandelskonzept in Jakarta weiter verändern. Das Einkaufszentrum wird sich vom bisherigen „Center of Destination“ zu einer reinen Unterstützungseinrichtung in Verbindungsbereichen entwickeln, in denen sich Menschenmengen konzentrieren. Colliers International erwartet, dass weitere kleine Einzelhandelszentren (meist unter 10.000 m²) Teil integrierter Einrichtungen der öffentlichen Verkehrsnetze wie MRT und LRT werden können.

In der Peripherie der Hauptstadt übersteigt die Anzahl der geplanten Einkaufszentren hingegen die Entwicklung im Zentrum. Unter den Projekten finden sich auch einige Großprojekte mit Flächen von >50.000 m². Die vorhandene Einzelhandelsfläche in den Satellitenstädten belegt weitere 2,55 Millionen m² und entspricht damit schon mehr als der Hälfte der Fläche in Jakarta. Neben klassischen Einkaufszentren befinden sich auch einige große Multifunktionsprojekte, so genannte Super-Blocks bestehend aus Büroräumen, Geschäften, Apartments und Restaurants, in Planung. Die folgende Tabelle dient zur Übersicht über einige aktuelle Projekte im Großraum Jakarta.

Tabelle 15: Ausgewählte Einzelhandelsprojekte in Jakarta & Großraum Jakarta (2018-2021)

Geplante Fertigstellung	Projektname	Ort	Fläche in m ²	Status
2018	New Harco Plaza	Glodok, West-Jakarta	60.000	Im Bau
2019	Holland Village Mall	Cempaka Putih, Zentral-Jakarta	56.000	Im Bau
2019	Shopping Mall at South Gate	Lenteng Agung, Süd-Jakarta	39.200	Im Bau
2020	Menara Jakarta Shopping Mall	Kemayoran, Zentral-Jakarta	151.560	Im Bau
2020	Pondok Indah Mall 3	Pondok Indah, Süd-Jakarta	70.000	In Planung
2021	Daan Mogot City	Daan Mogot, West-Jakarta	28.000	In Planung
Projekte im Großraum Jakarta				
2018	Galeria Mall Vivo Sentul	Cibinong, Bogor	35.000	Im Bau
2018	AEON Mall Sentul City	Sentul, Bogor	71.000	Im Bau
2018	Pesona Square Shopping Mall	Juanda, Depok	40.000	Im Bau
2019	Grand Dhika City Mall	Bekasi, Bekasi	24.000	Im Bau
2020	Plaza Indonesia Jababeka	Cikarang, Bekasi	55.685	Im Bau
2021	Mall at Transpark Cibubur	Cibubur, Depok	30.000	Im Bau
2021	AOEN Mall Deltamas	Deltamas, Bekasi	90.000	In Planung

Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-b)

In Surabaya wurde bis Ende 2018 mit einer begrenzten Menge an neuen Einkaufszentren gerechnet. Nur ein neues Einkaufszentrum sollte zum Jahresende betriebsbereit sein. Zum Stand des Halbjahres 2018 betrug die gesamte Einzelhandelsfläche der Stadt 1,1 Millionen Quadratmeter.

Für die Zukunft wird von Colliers International erwartet, dass mindestens fünf zusätzliche Einkaufszentren zwischen 2019 und 2021 entstehen werden. Vier davon sind bereits im Bau und werden voraussichtlich 2019 oder 2020 eröffnet.

Eine wachsende Zahl von Einkaufszentren in Surabaya ist Teil einer integrierten Entwicklung von Wohn- und Geschäftshäusern mit Einzelhandelsbereichen, welche sich gegenseitig ergänzen. In dieser Form schafft der Einzelhandel mehr Wert für die Wohnungen, während die Anwohner einen ständigen Markt für die Einkaufszentren bieten.⁶⁵

Tabelle 16: Einzelhandelsprojekte in Surabaya (2018-2021)

Geplante Fertigstellung	Projektname	Ort	Fläche in m ²
2018	The Central	Zentral-Surabaya	10.000
2019	One Galaxy Mall	Ost-Surabaya	40.000
2020	Ciputra World Surabaya Mall 2	Süd-Surabaya	40.000
2020	Lagoon Avenue Dharmahusada	Ost-Surabaya	12.545
2020	East Cost Center 2	Ost-Surabaya	36.920
2021	Grand Sungkono Lagoon Shopping Mall	Süd-Surabaya	15.000

Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-c)

Unterstützt durch eine rasante Wohnentwicklung in der Ostregion der Stadt, wird erwartet, dass in Ost- und Süd-Surabaya in der Zukunft weitere Einkaufszentren entstehen werden.

Überwiegend handelt es sich bei den aufgeführten Projekten um Prestigevorhaben, bei welchen hochmoderne Technik und fortschrittliches Design zur Anwendung kommen. Angefangen von der Beleuchtung über Sicherheitstechnik, Gebäudeisolierung und Shading hin zu Sensortechnik und effizienter Kühltechnik bestehen vielfältige Möglichkeiten für ausländische Technologielieferanten bei derartigen Projekten mitzuwirken. Bei derartigen Projekten sind Experten gefragt, die moderne und zuverlässige Sicherheitslösungen präsentieren können.

4.3.4 Hotels

Indonesien hat während der Präsidentschaft von Joko Widodo seine Einreisebestimmungen für Touristen wesentlich erleichtert. Seit dem 21. März 2016 ist es Besuchern aus 169 Ländern möglich mit einem kostenfreien „Visa on Arrival“ nach Indonesien einzureisen. Nicht zuletzt deshalb wird mit stark ansteigenden Besucherzahlen aus dem Ausland gerechnet. Doch auch der inländische Tourismus ist angesichts steigender Einkommen in den vergangenen fünf Jahren konstant gewachsen. Seit Jahresbeginn haben stark angestiegene Flugpreise jedoch zu einem Nachfrageeinbruch bei den inländischen Touristen geführt. Dadurch ist die Auslastung bei den Hotels gesunken. Das indonesische Transportministerium hat daher für 2019 Maßnahmen zur Begrenzung der Ticketpreise angekündigt.

Die jüngsten Asian Games 2018 in Jakarta und Palembang haben dazu beizutragen, die Gesamtleistung des Hotelsektors zu steigern, insbesondere in Jakarta. Da der Hotelmarkt in Jakarta stark von Geschäftsaktivitäten abhängig ist, ist eine Großveranstaltung wie die Asian Games inmitten eines wettbewerbsintensiven Marktes ein Katalysator. Marktbeobachter schätzen, dass bis 2022 landesweit 600-800 neue Hotels eröffnet werden. PT. Lippo Karawaci Tbk, einer der größten lokalen Immobilienentwickler, plant mit 50 Neueröffnungen im Luxus- und Oberklassesegment bis 2020. Die namhafte Swiss-Belhotel International Hotelmanagementkette beabsichtigt ihre zurzeit mehr als 50 Hotels in Indonesien innerhalb der kommenden Jahre auf 97 aufzustocken. Auch Accor beabsichtigt seine Präsenz zu verstärken und seine Position als Marktführer zu verteidigen. Die derzeit 85 Häuser in 24 Städten sollen bis 2020 auf 200 Häuser mehr als verdoppelt werden. Bei den beabsichtigten Projekten handelt es sich überwiegend um Vier- bis Fünfsternehäuser mit moderner technischer Ausstattung.

⁶⁵ (Colliers International Indonesia, 2018-c)

Tabelle 17: Ausgewählte Hotelprojekte im Vier- und Fünfsternesegment in Jakarta (2018-2021)

Geplante Fertigstellung	Sterne	Projektname	Ort	Zimmer
2018	4	Aston Titanium Cijantung	Cijantung, Ost-Jakarta	225
2019	4	Swiss-Belhotel Kirana Avenue	Kelapa Gading, Nord-Jakarta	316
2019	4	Novotel Cikini	Cikini, Zentral-Jakarta	274
2019	4	Aloft Jakarta Simatupang	TB Simatupang, Süd-Jakarta	180
2020	4	Batiqa Casablanca	Jl. Casablanca, Süd-Jakarta	156
2018	5	Alila – SCBD Lot 11	SCBD, Jakarta- CBD	228
2019	5	St Regis	HR Rasuna Said, Jakarta-CBD	280
2020	5	Waldorf Astoria	Thamrin, Jakarta-CBD	181
2020	5	Rosewood Jakarta	Satrio, Jakarta-CBD	200

Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-b)

Die Hauptstadt absorbiert einen großen Teil der geplanten Hotels, der größte Zuwachs wird jedoch in anderen Städten und Tourismusdestinationen verzeichnet. Den bedeutendsten Standort für die Tourismusindustrie stellt in Indonesien Bali dar. Die Ferieninsel ist daher auch Hauptfokus der Hotelindustrie. Basierend auf Statistiken für das Gesamtjahr 2018 strebt die Regierung von Bali für 2019 eine Steigerung von 7,5 auf 8 Millionen ankommende Touristen an.

Tabelle 18: Ausgewählte Hotelprojekte im Vier- und Fünfsternesegment auf Bali (2018-2020)

Geplante Fertigstellung	Sterne	Projektname	Ort	Zimmer
2018	4	Radisson Blu Bali Uluwatu	Uluwatu	240
2018	4	Fairfield Hotel	Legian	162
2019	4	Aloft Seminyak	Seminyak	80
2018	5	Como UMA Canggu	Canggu	119
2018	5	Renaissance Bali Resort	Uluwatu	207
2018	5	Jumeirah	Jimbaran	104
2019	5	Hyatt Regency Bali	Sanur	375
2019	5	The Apurva Kempinski Bali	Nusa Dua	475
2020	5	Swisshotel Bali	Jimbaran	170

Quelle: (Colliers International Indonesia, 2018-a)

4.3.5 Krankenhäuser

Seit Einführung einer allgemeinen Krankenversicherung in 2014 baut Indonesien seinen Gesundheitssektor rasant aus. Mit dieser Versicherung sollen die ärmeren Bevölkerungsschichten ein Anrecht auf medizinische Versorgung erhalten. Stand Ende 2017 waren schon etwa 80 % der Indonesier versichert und gegen Ende 2019 soll die Quote bereits bei 95 % liegen. Mittelfristiges Ziel ist es, die gesundheitliche Grundversorgung der gesamten Bevölkerung zu sichern. Zu diesem Zweck muss eine große Anzahl neuer Krankenhäuser errichtet werden. Bereits vor Einführung der Krankenversicherung wuchs die Gesamtanzahl der Hospitäler zwischen 2010 und 2014 um nahezu 50 %, während die Anzahl der Betten sogar um 70 % zulegte.

Der Gesundheitssektor in Indonesien ist auch aktuell weiter auf Expansionskurs. Stand Ende 2017 gibt es etwa 2.800 Krankenhäuser. In den vorherigen vier Jahren haben mehr als 500 neue Einrichtungen ihren Betrieb aufgenommen. Im Angesicht der aktuellen Ent-

wicklungen dürfte sich an diesem Wachstumstrend mittelfristig nichts ändern. Die benötigten Mittel für die Entwicklung des Gesundheitssektors kommen zu einem erheblichen Teil aus der Privatwirtschaft. Etwa 85 % der zwischen 2013 und Oktober 2017 neu errichteten Krankenhäuser sind Privatkliniken.⁶⁶

4.3.6 Infrastruktur

Seit 2014 treibt die Regierung die Entwicklung und Verbesserung der Infrastruktur im Land voran. Im Vergleich zu früheren Präsidenten hat sich die Regierung von Jokowi dabei nicht nur auf die Insel Java konzentriert, sondern auch vermehrt Projekte über den gesamten indonesischen Archipel angestoßen. Das Budget für die Infrastrukturentwicklung wurde in den Jahren 2014 - 2018 um 26,8 % angehoben. Die Regierung strebt an, dass die gesamte Bevölkerung von der Infrastrukturentwicklung profitiert.

Derzeit arbeitet Indonesien an ehrgeizigen Plänen für Investitionen in Höhe von 412 Milliarden Dollar (5.957 Billionen IDR) im Zeitraum 2020 - 2024.⁶⁷ Die Mittel für diese Investitionspläne stammen aus dem Staatshaushalt mit einem Anteil von 40 %, von staatlichen Unternehmen mit 25 % und der Rest soll vom Privatsektor eingebracht werden. Die Verkehrsinfrastruktur wird in diesem Zeitraum weiterhin im Mittelpunkt stehen.

Die vielen Verkehrsknotenpunkte sind kritische Faktoren in der Infrastruktur des Landes und erfordern daher umfassende und integrierte Sicherheitssysteme, die in der Lage sind, eine Vielzahl unterschiedlicher Daten zu erfassen und zu analysieren und einen klaren Überblick über alle Aktivitäten innerhalb des geschützten Standorts zu geben. Darüber hinaus erfordern die verschiedenen Transportmittel eigene Sicherheitstechnologien. Bei neu errichteten Infrastruktureinrichtungen ist es daher üblich, modernste Sicherheitstechnik zu installieren. Dies gilt insbesondere für Prestigeprojekte wie die U-Bahn in Jakarta und das im vergangenen Jahr fertiggestellte Terminal 3 des Flughafens Soekarno-Hatta sowie für die Modernisierung bestehender Anlagen. Die zukünftige Entwicklung des Terminals 4, welches 2021 gebaut werden soll, eröffnet eine gute Gelegenheit für den Einsatz neuester Technologien.

Einige Großprojekte wie die Jakarta Mass Rapid Transit (MRT) und Jabodebek (Satellitenstädte) Light Rail Transit (LRT) werden teilweise durch Kredite aus Ländern wie Japan und China finanziert. Tatsächlich sind Japan und China Partner bei der Vergabe von Investitionsdarlehen für den Infrastrukturausbau in Indonesien. Beide Länder haben festgestellt, dass das Ausmaß der Infrastrukturentwicklung in ihren jeweiligen Ländern nachlässt und erkennen daher, dass die Entwicklung der Infrastruktur in Entwicklungs- und Schwellenländern als Chance für den Export ihrer Produkte dienen könnte. Die direkte Beteiligung ihrer Regierungen an Infrastrukturinvestitionen durch Darlehen für die Entwicklung von Infrastrukturen öffnet auch den Markt für Produkte verwandter Branchen des Herkunftslandes. Für ausländische Unternehmen ist es ohne diese Form der Regierungsunterstützung deutlich schwieriger bei den Beschaffungsaktivitäten von dieser Art von Projekten Berücksichtigung zu finden.⁶⁸

Das indonesische Ministerium für nationale Entwicklungsplanung wird nach der Amtseinführung des Präsidenten den Plan für die „Nationale Mittelfristige Entwicklung“ von 2020 - 2024 herausgeben. Die Liste der zu entwickelnden Infrastrukturprojekte wird in dieser Veröffentlichung enthalten sein.

4.3.7 Sonderwirtschaftszonen und Industrieparks in Indonesien

Die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) hat Indonesien in ihrem Bericht, dem Internationalen Jahrbuch der Industriestatistik 2016, in die Top-10 der Herstellerländer aufgenommen und gezeigt, dass das Land zu einem wichtigen Industrieland geworden ist. Die verarbeitende Industrie des Landes selbst hat in den letzten 10 Jahren mehr als 20 % zum BIP beigetragen, und in der Vergangenheit betrug die jährliche Wachstumsrate des Sektors rund 4,9 %. Dies zeigt, dass die Fertigungsindustrie für die wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens von erheblicher Bedeutung ist.

⁶⁶ (GTAI - Germany Trade & Invest, 2017)

⁶⁷ (Bloomberg.com, 2019)

⁶⁸ (Zhao, 2018)

Laut World Investment Report 2019⁶⁹ lag Indonesien bei den FDI-Zuflüssen für 2017 und 2018 auf Platz 18, was ein Indikator dafür ist, dass das Land in den letzten zwei Jahren ein hohes Interesse bei ausländischen Investoren generiert hat. Die FDI-Zuflüsse nach Indonesien trugen 14,53 %⁷⁰ zu den gesamten FDI-Zuflüssen nach Südostasien bei. Da Produktions- und Investitionsvolumen miteinander verbunden sind, wird erwartet, dass ausländische Hersteller in absehbarer Zeit vermehrt in Indonesien investieren. Der Handelskrieg zwischen den USA und China könnte für internationale Unternehmen ebenfalls eine erhebliche Rolle bei der Verlagerung ihrer Standorte aus China spielen.

Derzeit verfügt Indonesien über mehr als 100 Industrieparks im ganzen Land.⁷¹ Inzwischen hat der Verband indonesischer Industrieparks, Himpunan Kawasan Industri (HKI), 87 Industrieparks eingetragen. Diese Parks operieren basierend auf mehreren Faktoren, wie z.B.: strategische Lage, Erreichbarkeit, Gebäudeverhältnis, Infrastruktur und unterstützende Dienstleistungen, Bereitstellung von baureifen Grundstücken und Standardfabrikgebäuden, gesicherte Landtitel, und kontinuierliche Instandhaltung und Betriebsführung. Industrieparks gelten als die besten Einrichtungen für die Errichtung von Fabriken in Indonesien, da Unternehmen von Privilegien bei rechtlichen Genehmigungen, Betrieb und Wartung, Versorgung usw. profitieren.

Basierend auf den oben genannten Kriterien hat China Fortune Land Development Co. Ltd. beschlossen, einen Industriepark in der Provinz West-Java mit einer Anfangsinvestition von über 100 Millionen US-Dollar zu errichten. Auch japanische Vertreter haben bereits einen für die japanische Industrie bestimmten Industriepark in der gleichen Provinz eröffnet. Das Industrieministerium geht davon aus, dass die Nachfrage nach Industriestandorten im Anschluss an die Parlamentsneubildung vom Mai 2019 weiter steigen wird.⁷²

Abbildung 13: Die zwölf indonesischen Sonderwirtschaftszonen



Quelle: (BKPM - Indonesia Investment Coordination Board, 2017-b)

Um die Wertschöpfungskette Indonesiens durch Downstream-Industrialisierung zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit des Archipels als Investitionsziel durch regionale Infrastrukturentwicklung zu erhöhen, hat die indonesische Regierung beschlossen, zwölf Sonderwirtschaftszonen im ganzen Land einzurichten (siehe **Error! Reference source not found.**). Die Zonen sind darauf ausgerichtet, industrielle Aktivitäten, Export, Import und andere damit verbundene Aktivitäten mit hohem wirtschaftlichen Wert zu

⁶⁹ (United Nations Conference on Trade and Development, 2019-a)

⁷⁰ (United Nations Conference on Trade and Development, 2019-b)

⁷¹ (Kompas.com, 2019)

⁷² (Katadata.co.id, 2019-c)

maximieren. Darüber hinaus erhalten die Gebiete bestimmte Einrichtungen und Anreize, um die Wettbewerbsfähigkeit mit den Nachbarländern zu erhöhen. Weitere Informationen zu den Sonderwirtschaftszonen finden Sie unter <http://kek.go.id/>.

Im Jahr 2019 befinden sich 18 Industrieparks in der Entstehung. Bei den Parks in Lhokseumawe, Ladong, Medan, Tanjung Buton, Landak, Maloy, Tanah Kuning und Bitung die Bauphase bereits begonnen. Die Gewerbegebiete in Kuala Tanjung, Kemingking, Tanjung Api-api, Gandus, Tanjung Jabung, Tanggamus, Batulicin, Jorong, Buli und Teluk Bintuni befinden sich hingegen noch in der Planung. Die Regierung hat die Vision, dass sich die Industrieparks auf der Insel Java auf die Entwicklung neuer Industrien und Industrie 4.0 verwandter Industrien konzentrieren sollen, während sich die außerhalb von Java gelegenen Industriegebiete auf die auf natürlichen Ressourcen basierende Industrie und die Mineralverarbeitung konzentrieren werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Entwicklung der Industrieparks und Sonderwirtschaftszonen in Indonesien in absehbarer Zeit vielversprechend sein wird. In diesem Zusammenhang tritt eine hohe Nachfrage nach State of the Art Sicherheitstechnologien, um die neu entstehenden Industriekomplexe zu schützen.

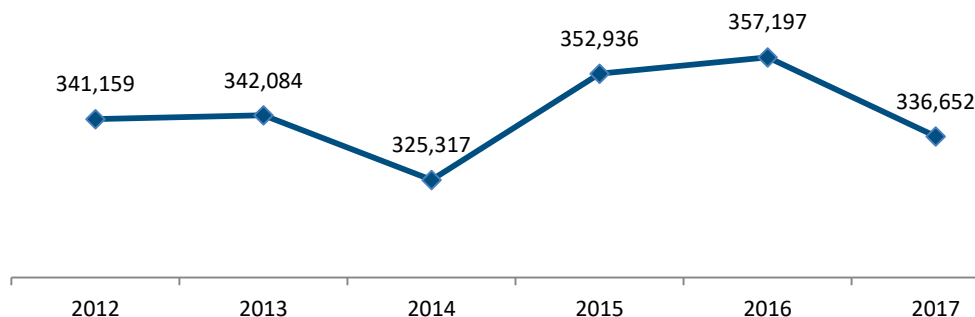
4.4 Öffentliche Sicherheit

Indonesien gilt im internationalen Vergleich generell als ein sicheres Land. Im Weltfriedensindex 2018 wird Indonesien auf Platz 55 von 163 Ländern geführt.⁷³ Im Vergleich zum Vorjahresranking bedeutete dies einen Abstieg um zwei Plätze. Dennoch gehört Indonesien laut der Aufstellung zu den zehn sichersten Nationen im Asien-Pazifik-Raum.

Wie bereits in Kapitel 3.3.4.2 angesprochen untersucht der Global Competitive Index 4.0 die Wettbewerbsfähigkeit von 140 Ländern anhand von Institutionen, Politik und Faktoren, die Einfluss auf die Produktivität des Landes ausüben. In der Subkategorie „Organisierte Kriminalität“ landet Indonesien auf dem 98ten Rang. Besonders schlecht (109) schneidet Indonesien in der Subkategorie „Terrorismus“ ab. Der 9. Platz in der Kategorie „Mordfälle“ ist jedoch ein deutlicher Indikator für eine generell niedrige Anzahl von Gewaltverbrechen. Tatsächlich liegt die offizielle Mordrate (Mordfälle je 100.000 Einwohner = 0,5) noch unter dem für Deutschland registrierten Wert (1,2).⁷⁴

4.4.1 Kriminalität

Abbildung 14: Summe der polizeilich gemeldeten Verbrechen (2012-2017)



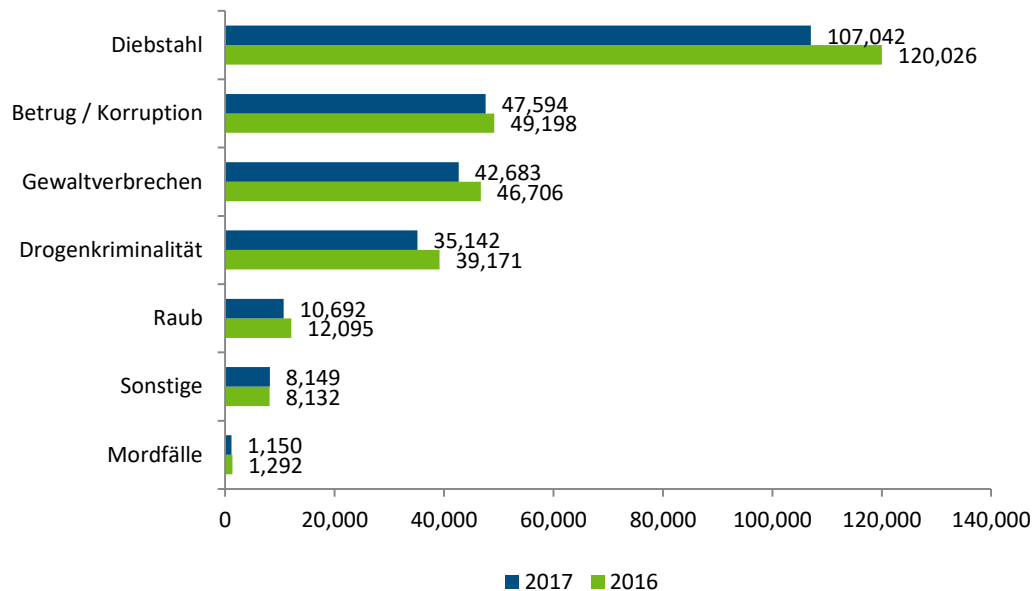
Quelle: (BPS - Badan Pusat Statistik, 2018-b) & (BPS - Badan Pusat Statistik, 2015)

⁷³ (Institute for Economics & Peace, 2018)

⁷⁴ (Schwab, The Global Competitiveness Report 2018, 2018-b)

Abbildung 14 zeigt die Anzahl der polizeilich gemeldeten Verbrechen von 2012-2017. Die Verbrechensanzahl schwankte in diesem Zeitraum zwischen rund 325.000 und 350.000 Fällen. Regional wurden die meisten Fälle in Sumatra, der Provinz Ost-Java sowie in der Hauptstadtregion verzeichnet. Die Grafik zeigt zudem einen deutlichen Rückgang im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um rund 20.000 Fälle. Dementsprechend verzeichnete auch die Verbrechensrate einen Rückgang von 140 Vorkommnissen je 100.000 Menschen in 2015 und 2016 auf 129 in 2017. Auch weitere Indikatoren bezeugen diesen Trend. Während im Jahr 2016 landesweit durchschnittlich noch jede Minute und 28 Sekunden ein Verbrechen begangen wurde, verlängert sich der Intervall im darauffolgenden Jahr auf 1 Minute und 33 Sekunden.

Abbildung 15: Art von Verbrechen



Quelle: (BPS - Badan Pusat Statistik, 2018-b)

Die vorstehende Abbildung zeigt die Dominanz ökonomisch motivierter Vergehen. Darüber hinaus kann ein tendenzieller Rückgang von Verbrechen zwischen 2016 und 2017 aus der Grafik entnommen werden. Insbesondere die Zahl der Diebstähle ohne Gewaltanwendung ging deutlich zurück. Aber auch in nahezu allen anderen Kategorien wurden weniger Fälle gemeldet. Eine Ursache dafür könnten verbesserte Überwachungs- und Kontrollmechanismen durch den vermehrten Einsatz moderner Sicherheitstechnologien sein.

So hat der damalige Gouverneur der Hauptstadt Jakarta, Basuki Tjahaja Purnama, besser als Ahok bekannt, im Jahr 2015 mit der Installation von 3.000 CCTV Kameras begonnen die Gewährleistung der Sicherheit im öffentlichen Raum zu verbessern. Seither wurden weitere Kameras und Sicherheitstechnologien angebracht, so dass mittlerweile der Jakarta Communications and Information Technology Agency zufolge 7.685 Kameras im Einsatz sind, die über die Jakarta Smart City Webseite (<http://www.iforte.id/csr/jakarta-smart-city-cctv/>) der Öffentlichkeit zugänglich sind. Darüber hinaus ist das Überwachungssystem mit anderen Regierungsinstitutionen integriert, einschließlich der Polizei von Jakarta, der Nationalen Polizei (Polri), den Indonesischen Streitkräften (TNI) und der Geschäftsstelle des Präsidentenamtes.⁷⁵ Seither sind auch andere Städte wie Surabaya und Bandung dem Beispiel der Hauptstadt gefolgt und bauen Smart City Infrastrukturen in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet auf.

⁷⁵ (The Jakarta Post, 2019-e)

Die Leistungsfähigkeit und die technischen Möglichkeiten der indonesischen Polizei gehen indessen noch nicht Hand in Hand mit dem Technologieeinsatz im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Laut OSAC, dem Overseas Security Advisory Council der USA, ist sind die Reaktionszeiten der Polizei bei Verbrechen und Notrufen wegen Fahrzeugmangels zu langsam. Als Folge vergleichsweise niedriger Gehälter sind Korruption und die Praxis von Schmiergeldzahlungen für Polizeidienstleistungen weit verbreitet.⁷⁶ Inadäquate Ausbildung, mangelhafte Ausrüstung, fehlende Motivation und ein im Vergleich niedriges Maß an Verantwortung bei indonesischen Gesetzeshütern bedingen einen hohen Bedarf an moderner Überwachungstechnologie und Sicherheitstechnik innerhalb der indonesischen Gesellschaft.

Ein Anzeichen zunehmender krimineller Aktivitäten, aber gleichzeitig auch ein Indiz für eine verbesserte Strafverfolgung ist die Zahl der Inhaftierten in indonesischen Gefängnissen. Kurz gesagt, Indonesiens Gefängnisse können die steigende Zahl der Insassen nicht auch nur im Ansatz bewältigen. Aus diesem Grund wurden die hoffnungslos überfüllten Gefängnisse im Rahmen ihrer Rechtspolitik zu einer Priorität der Regierung ernannt. Aus der Überfüllung der Haftanstalten resultiert eine ganze Reihe von Problemen wie Gefängnisrevolten und Bestechung.

Indonesien verfügt laut World Prison Brief über 464 Gefängnisse und Haftenrichtungen mit einer Gesamtkapazität von 126.804 Inhaftierten. Stand Mai 2019 lag die Zahl der tatsächlich in indonesischen Gefängnissen festgehaltenen Menschen bei 257.012, was einer Belegungsrate von 202,7 % entspricht. Noch im Jahr 2000 betrug die Zahl der Häftlinge nur 53.000. Dies zeigt den dramatischen Anstieg der Haftzahlen innerhalb der vergangenen zwei Dekaden.⁷⁷

Um der Überbelegung indonesischer Haftanstalten gegenüber Herr zu werden, fordert das Indonesische Justizministerium eine Erhöhung des Budgets um 3 Trillionen IDR (~ 190 Millionen €) für die betrieblichen Anforderungen existierender Haftanstalten und die Fertigstellung neuer Haftenrichtungen.⁷⁸

4.4.2 Extremismus und Terrorismus

Indonesien ist das Land mit der größten muslimischen Bevölkerung weltweit und ist seit geraumer Zeit anfällig für islamistische und extremistische Ideologien und Bewegungen. Seit Beginn der 2000er Jahre wurde Indonesien von einer Reihe von hochkarätigen Terroranschlägen heimgesucht, welche von Terrorgruppen oder Einzelpersonen durchgeführt wurden, die mit al-Quaida oder dem Islamischen Staat in Verbindung gebracht werden. Die bekanntesten drunter sind Jemaah Islamiyah (JI) und Jema'ah Ansharut Daulah (JAD).

Die verheerendsten Anschläge erlebte Indonesien während der 2000er Jahre. Bombenanschläge auf der Ferieninsel Bali in 2002 und 2005 forderten mehr als 200 Todesopfer und mehr als 300 Verletzte. Die Angriffe führten zu einem rigorosen Kampf gegen den Terrorismus und zu einem maßgeblich gesteigerten Sicherheitsbewusstsein bei Hotels und öffentlichen Einrichtungen.

Einige Mitglieder indonesischer Terrororganisationen, einschließlich JI und JAD wurden während der 80er und 90er Jahre in al-Quaida Trainingscamps in Afghanistan und Pakistan ausgebildet. Trotz dessen, dass viele dieser Kämpfer bereits verhaftet oder getötet wurden, besteht weiterhin die Gefahr von Anschlägen durch JI, JAD, andere Gruppierungen und Sympathisanten des Islamischen Staates sowie durch extremistische Einzeltäter. Zuletzt waren insbesondere die indonesische Polizei, Einrichtungen der indonesischen Regierung sowie westliche Interessen und von Ausländern frequentierte Stätten Ziele von Angriffen.

Im Jahr 2016 machte ein Angriff auf ein Starbucks Cafe sowie einen nahe gelegenen Polizeiposten im Herzen Jakartas internationale Schlagzeilen. Der Islamische Staat bekannte sich zu dem Anschlag, bei dem 8 Menschen getötet und 23 Menschen verletzt wurden.

Während des Jahres 2018 führte JAD eine Reihe von Anschlägen durch. Im Mai 2018 töteten zunächst JAD Anhänger fünf Polizisten im Verlauf einer Gefängnisrevolte südlich von Jakarta. Nur wenige Tage später schockierten die koordinierten Selbstmordanschläge

⁷⁶ (OSAC - Overseas Security Advisory Council, 2019)

⁷⁷ (World Prison Brief, 2019)

⁷⁸ (merdeka.com, 2019)

dreier Familien einschließlich ihrer Kinder auf drei Kirchen und das Polizeihauptquartier in Surabaya die Welt. Bei den Angriffen kamen einschließlich der Täter insgesamt 28 Menschen ums Leben. 54 Menschen wurden dabei verletzt.

Weitere Vorfälle mit Terrorismusbezug ereigneten sich u. a. in West-Java sowie auf Sulawesi und Sumbawa. Daneben wurde Medienberichten zufolge eine ganze Reihe von geplanten Terrorattacken durch Indonesiens Antiterrorereinheit Detasement Khusus 88 (auch Densus 88) vereitelt. Insgesamt wurden im Jahr 2018 17 Aktivitäten mit Terrorismushintergrund verzeichnet. Dabei wurden 396 Terrorverdächtige festgenommen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 113 %.⁷⁹

Densus 88 gilt als eine der besten Antiterrorereinheiten weltweit und ist für die Bekämpfung der Terrorismusgefahr mit modernstem Equipment ausgestattet. Neben Densus 88 engagiert sich die nationale Agentur für Terrorismusbekämpfung (BNPT / Badan Nasional Penanggulangan Terorisme) im Kampf gegen Extremismus und seine Folgen. BNPT entwickelte eine umfassende Antiterrorstrategie und legt den Schwerpunkt seiner Arbeit auf präventive Maßnahmen und Deradikalisierung.

Trotz der beispielhaften Leistung indonesischer Antiterrorereinheiten, kann die Gefahr durch Terroranschläge nicht vollständig eliminiert werden. Aus diesem Grund sind die Betreiber viel frequentierter Gebäude und Infrastrukturen dazu gezwungen Sicherheitstechnik wie Überwachungssysteme, Detektoren, Zugangskontrollen, Alarmsysteme etc. nach dem neuesten Stand der Technik zu installieren

4.4.3 Politisch, ökonomisch, religiös und ethnisch motivierte Konflikte

In Indonesien finden sich mehr als eintausend Ethnien mit jeweils eigenen Normen im Hinblick auf Sprache, Religion und Bräuche. Die hohe Diversität kann in der Tat dazu führen, dass schwelende Konflikte innerhalb der Gesellschaft eskalieren. Deshalb besteht in bestimmten Regionen eine schwebende Gefahr ziviler Unruhen als Folge politisch, ethnisch, konfessionell und religiös motivierter Konflikte.

Am 17. April 2019 fanden in Indonesien die größten und komplexesten Wahlen der Welt statt. Erstmals waren dabei mehr als 190 Millionen Indonesier dazu aufgerufen simultan einen neuen Präsidenten sowie ein neues Parlament zu wählen. Gleichzeitig war es auch das zweite Mal, dass die beiden Präsidentschaftskandidaten gegeneinander antraten. Bereits der erste Wahlkampf wurde mit erhitzten Gemütern geführt und auch im Vorfeld der diesjährigen Wahlen bauten sich erneut signifikante Spannungen zwischen den entgegengesetzten Lagern auf.

Nach der offiziellen Bekanntgabe der Wiederwahl des amtierenden Präsidenten Joko Widodo verliehen Anhänger des unterlegenen Kandidaten Prabowo Subianto ihrem Unmut durch gewaltsame Proteste in den Straßen der Hauptstadt Ausdruck. Die Unruhen dauerten zwei Tage an. Eine Vielzahl von Geschäften, Büros und öffentlichen Gebäuden blieben während der Proteste geschlossen. Eine noch stärkere Eskalation der Proteste konnte durch einen massiven Einsatz von Polizeikräften vermieden werden. Im Nachhinein wurde auch das Überwachungssystem der Hauptstadt von der Öffentlichkeit gelobt. Durch die mehr als 7.600 CCTV-Kameras konnte u. a. aufgedeckt werden, dass die Proteste durch die Verteilung von Geldern an die Demonstrierenden weiter angeheizt werden sollten.⁸⁰

Nicht nur in der Hauptstadt, auch in abseits gelegenen Regionen kommt es immer wieder zu gewaltsamen Zwischenfällen. Ein Beispiel dafür ist die Region Papua, wo eine kleine Separatistenbewegung seit vielen Jahren aktiv ist. Die Bewegung agiert überwiegend mit friedlichen Mitteln, es findet sich aber auch eine kleine Anzahl bewaffneter Guerillakämpfer unter ihren Sympathisanten. Im Dezember 2018 exekutierten bewaffnete Unabhängigkeitskämpfer 30 oder mehr Straßenarbeiter in Nduga, die dort im Auftrag der indonesischen Regierung beschäftigt waren. Als Begründung führten die Täter an, dass es sich bei den Opfern um Angehörige des Militärs gehandelt habe.⁸¹ Die Unabhängigkeitsbestrebungen sind Ausdruck der Unzufriedenheit, die viele Papua als Folge einer jahrelangen Vernachlässigung durch die Zentralregierung empfinden.

⁷⁹ (suara.com, 2018)

⁸⁰ (The Jakarta Post, 2019-d)

⁸¹ (BBC Indonesia, 2018)

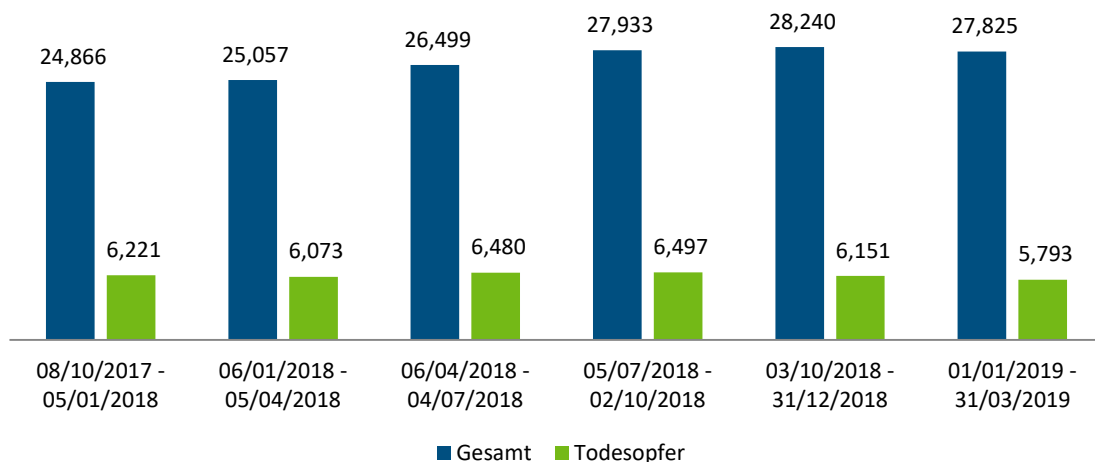
4.4.4 Verkehrs- und Transportsicherheit

Eine Studie der Weltgesundheitsorganisation beziffert die Zahl der erfassten Verkehrstoten im Jahr 2016 auf 31.282. Damit lag die Verkehrstotenrate bei 12,2 je 100.000 Einwohner. Die Studie fand zudem heraus, dass die höchsten Opferzahlen bei Verkehrsunfällen mit motorisierten Zwei- oder Dreirädern (74 %) zu beklagen waren, gefolgt von Fußgängern mit 16 %.⁸²

Eine Statistik der Verkehrsabteilung der Nationalen Polizei, KORLANTAS POLRI, zeigt, dass zwischen Oktober 2017 - Januar 2019 Motorräder und Motorroller am häufigsten an Verkehrsunfällen beteiligt waren (35.914), gefolgt von Autos (6.791), Lastkraftwagen (3.696) und Fahrrädern (904).⁸³ Die Daten der Behörde weisen darüber hinaus Personen im Alter von 15-19 Jahren als die Mehrheit der Opfer aus, Personen der Altersgruppe 20-24 Jahre stehen an zweiter Stelle.⁸⁴ Im Allgemeinen passieren Unfälle als Folge von Verletzungen von Verkehrsregeln. Häufig kommt hinzu, dass die überwiegend noch sehr jungen Fahrer keine ausreichende Fahrausbildung durchlaufen haben.

Die nachstehende Grafik verdeutlicht die Unfallstatistik im Zeitraum vom 4. Quartal 2017 - 1. Quartal 2019. Den Daten zufolge belief sich die Zahl der Unfälle in diesem Zeitraum auf 160.240, wobei bei jedem vierten Unfall ein Mensch ums Leben kam.

Abbildung 16: Unfallopfer-Statistik Q4 2017 - Q1 2019



Quelle: (Korps Lalulintas Kepolisian Negara Republik Indonesia (KORLANTAS POLRI), 2019-c)

Zahlen der Nationalen Statistikbehörde BPS verdeutlichen darüber hinaus, dass die Zahl der Verkehrsunfälle seit Mitte der 2000er Jahre dramatisch angestiegen ist. Noch im Jahr 2004 wurden weniger als 20.000 Verkehrsunfälle erfasst, acht Jahre später war diese Zahl auf 117.949 gestiegen. Nachdem die Zahl der Verkehrsunfälle im Jahr kurzzeitig wieder unter die 100.000er Marke fiel, ereigneten sich im Jahr 2017 erneut 103.228 Fälle.⁸⁵

Die Ursachen dafür sind vielfältig. Trotz dessen, dass mittlerweile ein Verbot für den Gebrauch von Mobilfunkgeräten am Steuer in Kraft ist, sind Verletzungen der Regel eher die Norm als die Ausnahme. Insbesondere Fahrer von Online-Taxis und -Motorrädern halten sich nur selten an dieses Verbot. Darüber hinaus gibt es zwar Geschwindigkeitsbegrenzungen, aber kaum Kontrollen und Möglichkeiten der Erfassung von Geschwindigkeitsübertretungen. Ein Regelwerk für einen sicheren Transport von Minderjährigen in Autos oder auf Motorrädern existiert ebenfalls nicht.

⁸² (WHO - Weltgesundheitsorganisation, 2018)

⁸³ (Korps Lalulintas Kepolisian Negara Republik Indonesia (KORLANTAS POLRI), 2019-b)

⁸⁴ (Korps Lalulintas Kepolisian Negara Republik Indonesia (KORLANTAS POLRI), 2019-a)

⁸⁵ (BPS - Badan Pusat Statistik, 2019-b)

Beim inländischen Seetransport kommt es ebenfalls immer wieder zu Unfällen, die auf mangelnde Sicherheitsvorkehrungen und unzureichende Kenntnisse des Personals zurückzuführen sind. Personentransportschiffe, die interinsuläre Fährverbindungen bedienen, sind häufig veraltet und mangelhaft gewartet. Einfach zu vermeidende schwere Unfälle können beispielsweise auf das Fehlen einfacher Sicherheitsvorrichtungen wie Rauchmelder, Feuerlöscher etc. zurückgeführt werden.

Der letzte schwere Vorfall ereignete sich am 18 Juni, als eine Passagierfähre im Tobasee in Nord-Sumatra sank. Die Fähre befand sich mit 188 Passagieren und der Besatzung an Bord auf dem Weg von der im See gelegenen Insel Samosir zum Festland als sie in schlechten Witterungsverhältnissen kenterte. Trotz einer tagelangen Suche konnten nur drei der Passagiere tot aufgefunden werden, 167 Menschen wurden als vermisst oder verstorben gemeldet, nur 21 Menschen konnten gerettet werden. Eine nachfolgende Untersuchung brachte zu Tage, dass die Konstruktion der Fähre nicht ihrer Betriebsgenehmigung entsprach. Anstatt zwei Stockwerke hatte das gesunkene drei Schiff drei Stockwerke. Außerdem war das Schiff mit dem Vierfachen seiner eingetragenen Kapazität deutlich überladen. Als Folge konnte das Schiff bei hohem Wellengang nicht manövrieren und kippte schließlich zur Seite. Zu allem Unglück waren die Fluchtwege durch die unbedachte Positionierung von Fahrzeugen an Bord versperrt, so dass viele Passagiere eingesperrt waren und mit dem Schiff sanken.⁸⁶ Außerdem führte die Fähre eine viel zu geringe Anzahl an Rettungswesten mit sich.

Tabelle 19: Schiffsunfälle 2014-2018

Unfallursache	2014	2015	2016	2017	2018
Menschliches Versagen	25	7	23	12	10
Höhere Gewalt	18	11	4	4	10
Sonstiges	6	1	6	12	13
Gesamt	49	19	33	28	33

Quelle: (Ministry of Transportation, 2019-b)

Die Unfallstatistiken zeigen auch im Schiffsverkehr verhältnismäßig hohe Unfallzahlen (siehe Tabelle 19). Besonders auffällig erscheint der hohe Anteil von Unfällen verursacht durch menschliches Versagen. Dies könnte als deutlicher Hinweis auf mangelnde Ausbildung und Fähigkeiten bezüglich des Verhaltens in Notfällen gedeutet werden.

Im Vergleich aller in Indonesien vorkommenden öffentlichen Transportmittel kommen Unfälle im Zugverkehr am seltensten vor. Wegen der jährlich zunehmenden Passagierzahlen ist es jedoch erforderlich, dass die Betreiberfirma PT Kereta Api Indonesia (Persero) sich verstärkt in den Bereichen Wartung und Überwachung der Bahninfrastruktur engagiert.

Die häufigste Form von Unfällen im Zugverkehr sind mit Abstand Entgleisungen. Die Ursachen für den hohen Anteil von Entgleisungen sind fehlende Schrauben bei Schienenverbindungen, Gleise in einem schlechten Zustand oder gebrochene Schienen. Hinzu kommt, dass Wartungseinheiten nur mangelhaft ausgerüstet sind und teilweise nicht über Ersatzschienen oder -schienenverbindungen für den Einsatz in Notfällen verfügen.⁸⁷

Daten des Transportministeriums zeigen, dass sich im Jahr 2015 insgesamt 68 Zugentgleisungen ereigneten. In den Folgejahren sank die Zahl drastisch. 2016 wurden nur noch 15 Vorfälle von Entgleisungen registriert, in den Jahren 2017 und 2018 jeweils nur noch 14.⁸⁸ Die Ursachen für den Rückgang sind vermutlich auf verbesserte Managementpraktiken und einen vermehrten Einsatz von moderner Technologie zurückzuführen.

Luftverkehr ist ein entscheidender Faktor, um die unzähligen Inseln des indonesischen Archipelagos miteinander zu verbinden. Trotz der hohen Bedeutung der Luftfahrt und der erst kürzlich erfolgten Aussetzung eines Flugverbots für 55 indonesische Fluglinien nach Europa und in die USA, stellen Sicherheitsmängel weiterhin ein anhaltendes Problem für die heimische Luftfahrtindustrie dar. Zu den bedeutendsten Herausforderungen für die Industrie zählen eine mangelhaft gewartete, veraltete und in vielen Fällen überlastete Infrastruktur sowie der Faktor Mensch.

⁸⁶ (alinea.id, 2018)

⁸⁷ (Tirto.id, 2019)

⁸⁸ (Ministry of Transportation, 2019-a)

Tabelle 20: Flugzeugunglücke 2014-2018

Jahr	Unfälle	Schwere Vorfälle	Gesamt
2014	8	17	25
2015	11	19	30
2016	11	8	19
2017	5	17	22
2018	7	18	25

Source: (Ministry of Transportation, 2019-c)

Nur fünf Monate nach der Aussetzung des Flugverbots, stürzte am 29. Oktober 2018 ein Passagierflugzeug kurz nach dem Start von Jakarta in die Javasee. Bei dem Unglück kamen alle 189 Menschen, die sich an Bord der Maschine befanden ums Leben. Der Absturz von Lion Air JT 610 ging als Folge der hohen Opferzahl als eines der schwerwiegendsten Flugzeugunglücke in Indonesien in die Geschichte ein.⁸⁹ Die nachfolgenden Untersuchungen kamen zu dem Schluss, dass ein fehlerhafter Sensor der Auslöser für die Katastrophe war. Noch am Tag vor dem Unglücksflug trat bei der Maschine ein ähnliches Problem auf, das gesamte Ausmaß des Fehlers und die potenziell katastrophalen Folgen wurden jedoch verkannt.

4.4.5 Grenz- und maritime Sicherheit

Die Absicherung der Landesgrenzen stellt für eine Inselnation wie Indonesien eine enorme Herausforderung dar. Das größte Land Südostasiens teilt sich Landgrenzen mit Malaysia, Osttimor und Papua Neuguinea und Seegrenzen mit fünf weiteren Nachbarländern. Diese verteilen sich auf eine Küstenlänge von 54.716 km. Alleine mit Malaysia teilt sich Indonesien eine rund 2.000 km lange Grenze. Die schiere Größe und das zerklüftete Gefüge des Landes machen es potenziell verwundbar gegenüber Einflüssen, welche die nationale Sicherheit und die wirtschaftliche Entwicklung des Landes bedrohen. Ein Faktor, der sich besonders auf die Grenzproblematik auswirkt sind divergierende Definitionen existierender Landes- bzw. Seegrenzen innerhalb des ASEAN-Raumes. Das hieraus resultierende Konfliktpotenzial führt bereits seit Jahrzehnten immer wieder zu Zerwürfnissen innerhalb der ASEAN und einem angespannten Verhältnis zum großen Nachbarn der ASEAN-Region - der Volksrepublik China. Diese erhebt ebenfalls Anspruch auf Seegebiete und Inseln innerhalb der Region.

Das größte Konfliktpotenzial innerhalb der Region birgt das Südchinesische Meer, dessen Gebiete von acht Anrainerstaaten beansprucht werden, nämlich China, Vietnam, Malaysia, Singapur, Indonesien, Brunei, den Philippinen und Taiwan. Obwohl Indonesien bislang nicht direkt von den Unstimmigkeiten im südchinesischen Meer betroffen ist, fällt dem größten Land der Region eine besondere Verantwortung in der Stabilisierung derselben zu. Der von China erhobene Anspruch auf mehr als 80 % der Gebiete des südchinesischen Meeres bedingt zudem potenziell eine aktivere Rolle Indonesiens im Streit um das Südchinesische Meer.⁹⁰

Ein lange anhaltender Zwist mit den Philippinen, bezüglich der maritimen Grenze, konnte Mitte 2016 nach langen Verhandlungen beigelegt werden. Mit Malaysia herrscht weiterhin Uneinigkeit über zehn bislang nicht vollständig geklärte Grenzverläufe an Land. Auch im Meer konnte seit Ende der 1970er Jahre bis heute noch keine für beide Seiten zufriedenstellende Festlegung der Grenzlinie gefunden werden. Im äußersten Osten Indonesiens besteht zudem Unklarheit über zwei Festlandgrenzen mit Osttimor.⁹¹

Abbildung 17: Disput im Südchinesischen Meer

Quelle: (Wikimedia, 2014)

⁸⁹ (Tirto.id, 2018)⁹⁰ (Paryanto, 2015)⁹¹ (The Jakarta Post, 2016) & (Daily Express, 2015) & (Antara News, 2017)

Eine Folge der unvollständig geklärten Seegrenzen, sind die immer wieder vorkommenden Fälle von illegaler Fischerei. Diese sind anteilsweise auf die Nutzung ungleicher Seekarten zurückzuführen, welche die Grenzverläufe unterschiedlich darstellen. Bis zu 5.000 widerrechtlich in indonesischen Gewässern operierende Fischkutter verursachen einen geschätzten jährlichen wirtschaftlichen Schaden in Höhe von 20 Mrd. USD.⁹² Als Reaktion darauf veranlasst die Jokowi-Regierung die Zerstörung von, innerhalb indonesischem Territorium aufgegriffenen ausländischen Fischerbooten.

Seit 2014 hat das Ministry of Maritime Affairs and Fisheries insgesamt 516 Schiffe, darunter Zahlreiche aus dem benachbarten Ausland, wegen illegaler Fischerei in indonesischen Gewässern festgesetzt und versenkt. Die überwiegende Mehrzahl der versenkten Schiffe stammte aus den Nachbarländern Vietnam, den Philippinen, Malaysia und Thailand. Einige wenige dazu aus Papua-Neuguinea, China, Nigeria und Belize sowie 26 aus Indonesien. Neben den versenkten Schiffen befinden sich weitere 67 Fischkutter in Gewahrsam des Ministeriums, die im Zeitraum von Januar-Juni 2019 von der indonesischen Küstenwache aufgegriffen wurden. Im Kampf gegen die illegale Fischerei setzt Indonesien u. a. auf Informationen von Drittparteien durch die gemeinsame Nutzung von Technologien und Satellitenkapazitäten. Im Jahr 2017 machte Indonesien zudem als erstes Land der Welt Informationen zur Position und den Aktivitäten seiner nationalen Fischereiflotte über die Online-Plattform Global Fishing Watch für die Weltöffentlichkeit zugänglich.⁹³

Neben illegaler Fischerei beeinträchtigen Schmuggelaktivitäten die wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens negativ. Grobe Schätzungen der indonesischen Statistikbehörde beziffern den Anteil illegal gehandelter Waren auf mehr als 20 % des gesamten Warenverkehrs.

Im Verlauf des vergangenen Jahres wurden mindestens 53 Schmuggelfälle durch die indonesischen Behörden aufgedeckt. Die am meisten geschmuggelten Waren und Güter waren alkoholische Getränke, Zigaretten, Rauschgift sowie Schwarzmarktprodukte aus Batam mit einem geschätzten Gesamtwert von 4 Billionen IDR (~240 Millionen EUR).⁹⁴

Es wird angenommen, dass bislang lediglich 20 % aller illegalen Handelsaktivitäten unterbunden werden können. Der Schaden, den die indonesische Wirtschaft dadurch nimmt, ist von enormen Ausmaßen. Illegale Aktivitäten im Grenzbereich umfassen neben dem rechtswidrigen Ein- und Ausführen von Waren und Gütern zudem den illegalen Handel mit Waffen, Drogen und Menschen. Bislang existieren in Indonesien dazu jedoch kaum statistische Daten auf diesem Gebiet.

Eine besondere Problematik ist die Gefahr des Eindringens von extremistischem Gedankengut, gefährlichen Individuen bzw. Gruppierungen und Gefahrenstoffen. Als größtes muslimisches Land der Erde ist Indonesien vom Einfluss fundamentalistischer Strömungen aus dem Nahen Osten bedroht, insbesondere nachdem der Islamische Staat seine Absicht erklärt hat, in der Region Südostasien ein islamisches Kalifat auszurufen. Mehr als 700 indonesische Kämpfer sollen aktiv an den in Syrien stattfindenden Kriegshandlungen des IS beteiligt sein.⁹⁵ Es wird befürchtet, dass diese bei ihrer Rückkehr die radikalen Ideologien des IS mitbringen und im Land verbreiten. Der Anschlag vom Mai 2018 in Surabaya und weitere dadurch motivierte Aktionen haben gezeigt, dass der Einfluss des IS, wie in anderen Ländern, auch in Indonesien nicht zu unterschätzen ist. Auch illegal eingereiste Extremisten aus benachbarten asiatischen Ländern wurden in der jüngeren Vergangenheit bereits mehrfach aufgegriffen.

Ein damit zusammenhängendes Problem ist die Piraterie in südostasiatischen Gewässern, welche sich seit den 80er Jahren auf dem Vormarsch befindet. Extremistische Gruppierungen nutzen Piraterie und Entführungen als Mittel, um ihr Fortbestehen und Handeln zu finanzieren, wie das Beispiel der philippinischen Abu Sayyaf Gruppe belegt. Aber längst nicht alle Piraten sind gleichzeitig potenzielle Terroristen. In der Regel stehen ökonomische Motive im Vordergrund des Handelns. Die Bedeutung des Phänomens erschließt sich bei näherer Betrachtung der erfassten Übergriffe durch Piraten.

⁹² (Parameswaran, Explaining Indonesia's 'Sink The Vessels' Policy Under Jokowi, 2015-a)

⁹³ (Global Fishing Watch, 2017)

⁹⁴ (Mulia, 2019)

⁹⁵ (Wildansyah, 2018)

Laut einem Bericht der Commercial Crime Services Division of the International Chamber of Commerce wurden zwischen 2014-2018 insgesamt 492 Piratenangriffe in Südostasien verzeichnet. Dies entsprach 46 % aller weltweit erfassten Fälle von Piraterie. Davon fanden 336 Angriffe auf indonesischem Territorium statt. Die höchste Anzahl an Piratenattacken wurde mit 108 Vorfällen im Jahr 2015 registriert. Seither ging die Zahl der Angriffe jährlich zurück. Im Jahr 2018 wurden nur noch 36 Fälle erfasst. Bei der Mehrzahl der Angriffe handelte es sich um einfache ökonomisch motivierte opportunistische Diebstähle von Schiffsausrüstung bei in indonesischen Häfen liegenden Tankern und Massengutfrachtern.⁹⁶

Hotspots der Piratenaktivitäten sind vor allem die Straße von Malakka und die Singapore Strait. Die Straße von Malakka ist eine wichtige Handelspassage zwischen Indien und China. Sie befindet sich auf der Route vieler Transportschiffe, die zwischen Europa, dem Suez-Kanal, den ölproduzierenden Ländern am Persischen Golf und den Häfen Ostasiens verläuft. Durch seine kleinteilige Geographie bietet das Gebiet Piraten ideale Voraussetzungen sich zu verstecken und aus dem Hinterhalt anzugreifen.

4.4.6 Geschäftspotenzial im Bereich Öffentliche Sicherheit

Angetrieben von zunehmender Kriminalität in indonesischen Städten und einer gewachsenen Bedrohung durch Extremisten nimmt der Bedarf an Sicherheitstechnologie im öffentlichen Raum zu. Die Verbreitung von Smart-City-Konzepten leistet ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zu diesem Trend. Insbesondere der Markt für Videoüberwachungstechnologie verzeichnet ein rasant voranschreitendes Wachstum. Branchenangehörige und Experten prognostizieren dem Markt jährliche Wachstumsraten von bis zu 20 %. Dem Marktforschungsunternehmen 6Wresearch zufolge soll das Marktvolumen bis 2022 auf 203.14 Millionen USD ansteigen. Bislang seien überwiegend analoge Systeme, auf dem indonesischen Markt nachgefragt. Bis 2022 sollen jedoch IP-Kamerasysteme den Markt dominieren. Zu den wichtigsten Vertretern im Bereich Videoüberwachungstechnologie auf dem indonesischen Markt zählen AvTech, Axis Communications, Bosch Sicherheitssysteme, Dahua, Hikvision, Hanwha Techwin (Samsung), Honeywell, Mobotix, Pelco (Schneider) und Vivotek.⁹⁷

Seit November 2018 hat die Hauptstadt Jakarta mit der Implementierung eines elektronischen Systems zur Verkehrsüberwachung (Electronic Traffic Law Enforcement – ETLE) begonnen und bisher 12 CCTV-Kameras als Teil des Systems in Betrieb genommen. Für September/Okttober 2019 ist die Anbringung von 81 weiteren Kameras vorgesehen.⁹⁸ Das System setzt sich aus drei miteinander wirkenden Komponenten zusammen – eine Kamera zur automatischen Erkennung von Fahrzeugkennzeichen (ANPR), eine Kontrollpunkt-Kamera und ein Geschwindigkeitsradar. Die ANPR-Kamera erfasst das Nummernschild eines Fahrzeugs und gleicht es mit einer Fahrzeugdatenbank ab, um festzustellen, welche Regelverletzungen der/die Führer/in des Fahrzeugs begangen hat. Mithilfe der Kontrollpunktkamera können weitere Details geprüft werden wie z. B., ob das erfasste Fahrzeug über ein ordnungsgemäßes Kennzeichen verfügt und ob der/die Fahrer/in den Sicherheitsgurt angelegt oder mit dem Handy telefoniert hat. Das Geschwindigkeitsradar ist mit der Kontrollpunktkamera verbunden und kann so Geschwindigkeitsübertretungen erfassen.⁹⁹ Neben in Jakarta wird ETLE seit 2017 auch in Surabaya, der zweitgrößten Stadt Indonesiens, umgesetzt. Hier ist vorgesehen im Jahr 2019 135 neue Kamerasysteme zu errichten. Diese sollen nicht nur der Durchsetzung von Verkehrsregeln, sondern auch der Überwachung des öffentlichen Raumes dienen.¹⁰⁰ Es kann von einem weiteren Ausbau der Systeme und der zeitnahen Weiterverbreitung derartiger Technologien in andere Städte des Inselstaates ausgegangen werden.

Von den diversen Anwendungsbereichen für Sicherheitslösungen im öffentlichen Raum sticht insbesondere der Gebäudesektor mit einer schnell ansteigenden Nachfrage hervor. Weitere Bereiche von Interesse für Anbieter von Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen sind Fabriken sowie Infrastrukturprojekte wie Mautstraßen und öffentlicher Transport.¹⁰¹

Der Markt für Standardtechnologie wie Metalldetektoren, Kameras, Alarmanlagen, einfachen Durchleuchtungsgeräten ist von intensivem Wettbewerb gekennzeichnet. Eine große Anzahl lokaler und regionaler Anbieter kämpft in diesem Segment um Marktanteile.

⁹⁶ (ICC International Maritime Bureau, 2019)

⁹⁷ (6Wresearch, 2016)

⁹⁸ (CNN Indonesia, 2019)

⁹⁹ (The Jakarta Post, 2019-f)

¹⁰⁰ (Bisnis.com, 2019-b)

¹⁰¹ (Syarizka, 2018)

Ausländische Anbieter werden von zahlreichen Distributoren im lokalen Markt repräsentiert und der Wettbewerb zwischen den verschiedenen Anbietern wird überwiegend über den Preis ausgetragen.¹⁰² Für deutsche Anbieter mit Spezialisierungen auf hochmoderne Nischenprodukte, Spezialtechnologien und hochexklusive Produkte stehen die Marktchancen da schon besser. Westliche Lieferanten kommen insbesondere dann zum Zug, wenn internationale Standards erfüllt werden müssen und hohe Ansprüche an Produktqualität und -lebensdauer gestellt werden. Schlagkräftige Kaufargumente für Produkte internationaler Anbieter können darüber hinaus Nähe zum Markt und umfassende After-Sales-Dienstleistungen sein.

Eine angemessene Überwachung der Grenzen Indonesiens kann nur mit Hilfe einer vergrößerten Personaldecke und hochmoderner Ausrüstung realisiert werden. Anfängen von Patrouillenbooten über Nachtsichtgeräte, Kommunikationssysteme, Ferngläser und Radaranlagen bis hin zu Durchleuchtungsgeräten und Detektoren für eine Vielzahl von Stoffen, die Liste der benötigten Ausrüstungsgegenstände ist lang.

4.5 Wachdienste und Sicherheitsdienstleister

Trotz aller technologischen Fortschritte liegt die größte Verantwortung im Bereich Sicherheit immer noch beim Menschen. Da Sicherheit nicht zu den Kernkompetenzen der meisten Organisationen gehört, werden Sicherheitsdienstleistungen zum Schutz von kritischen Infrastrukturen, Vermögensgegenständen, Großereignissen und wichtiger Personen in der Regel sowohl von privaten als auch von öffentlichen Organisationen an Sicherheitsdienstleister ausgelagert. Dem Verband indonesischer Sicherheitsdienstleister ABU-JABI zufolge belief sich der Umsatz des Marktes für Sicherheitsdienstleister auf 178,6 Millionen USD (~151, 4 Millionen EUR). Der Markt besteht aus rund 2.200 registrierten Anbietern von Sicherheitsdiensten, die rund 650.000 Sicherheitskräfte beschäftigen. Darunter befinden sich sowohl lokale als auch ausländische Anbieter.¹⁰³ Diese Sicherheitskräfte übernehmen entscheidende Funktionen, nicht nur bei physischen Sicherheitsbarrieren, sondern auch als Verantwortliche für die Nutzung von Sicherheitstechnologien und -ausrüstung wie z. B. Detektoren und Video- und Audioüberwachung. Noch relativ neu im Angebot sind On-demand-Sicherheitsdienstleistungen, bei denen Kunden Sicherheitskräfte und -equipment für den Schutz von Personen oder Veranstaltungen einfach per App buchen können.¹⁰⁴

Neben bemannten Sicherheitsdiensten bieten diese Sicherheitsunternehmen häufig auch Schutz für Geldtransporte, Cash Management und elektronische Überwachungsleistungen an. Die technische Weiterentwicklung im Bereich von Sicherheitstechnologien sowie zunehmende und ebenfalls sich weiter entwickelnde Bedrohungen führen zu einem Bedarf an fortgeschrittener technischer Ausbildung und Zertifizierung von Sicherheitskräften. Die indonesische Regierung fordert alle Sicherheitsdienstleister dazu auf dem Nationalen Kompetenzstandard für Arbeitsleistungen (SKKNI) im Sicherheitssektor Folge zu leisten.¹⁰⁵ Mit Abstand am meisten gefragt bei indonesischen Sicherheitsunternehmen sind ISO 9001 und OHSAS 18001. Daraus ergeben sich Geschäftsmöglichkeiten für ausländische Anbieter von technologiebasierten Trainings. Als Reaktion auf dieses bestehende Marktpotenzial wurde mit PT Tetap Setia Sekuriti Indonesia, der erste auf Industrie 4.0 spezialisierte Sicherheitsberatungs- und -trainingsanbieter, gegründet. Die Trainings- und Beratungsleistungen richten sich insbesondere an Personen, die im Bereich Sicherheitsmanagement beschäftigt sind.

4.6 Cyber Security

Infolge der massiven Informationstechnologierevolution der vergangenen Jahrzehnte wächst die Welt immer stärker zusammen. Stand 2018 hatten rund 50 % der Weltbevölkerung (3,9 Milliarden Menschen) Zugang zum Internet und bis 2023 soll die Zahl der Internetnutzer auf 70 % ansteigen.¹⁰⁶ Der digitale Wandel beeinflusst das gesellschaftliche Leben und geschäftliche Praktiken maßgeblich durch Internetnutzung und Netzwerkdienste wie Big Data, Cloud Computing sowie mobile Dienste und Social Media. Gleichzeitig ist die Zahl der Cyberangriffe, Datenschutzverletzungen und -verluste nach oben geschneilt, wodurch sich neue Märkte im Bereich Cyber Sicherheit auftun.

¹⁰² (Indo Security System, 2016)

¹⁰³ (Marketeers, 2018)

¹⁰⁴ (The Jakarta Post, 2017)

¹⁰⁵ (Indonesian Ministry of Manpower and Transmigration, 2006)

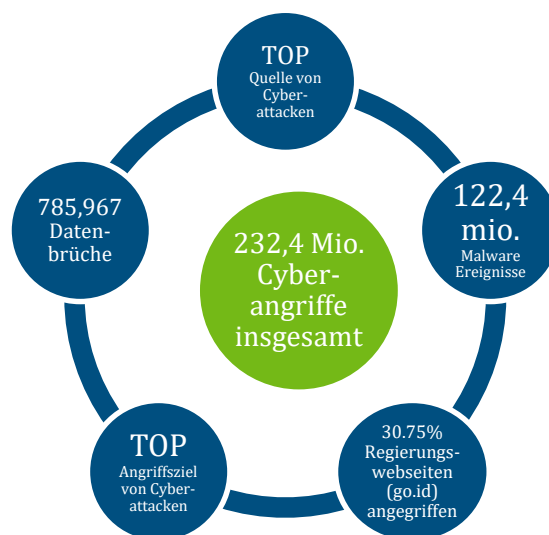
¹⁰⁶ (ITU - International Telecommunication Union, 2019)

Das Weltwirtschaftsforum führt Datenkriminalität und Cyberangriffe an vierter und fünfter Stelle der größten globalen Bedrohungen für das Jahr 2019.¹⁰⁷ Dabei zählt Ransomware zu den gefährlichsten Cyberbedrohungen. Im Vergleich zu 2017 ging die Anzahl der Ransomwareattacken in 2018 jedoch um 20 % zurück. Auf der anderen Seite stieg die Zahl der Datenverluste und Angriffe gegen kritische Infrastrukturen deutlich an. Weltweit richten sich Cyberattacken überwiegend gegen Einzelpersonen, Regierungseinrichtungen, die Gesundheitswirtschaft, den Bildungssektor sowie eine Reihe von Industriezweigen.¹⁰⁸ Daraus resultieren erhöhte Ausgaben für Cybersicherheit. Ein Bericht von Grandview Research hält fest, dass der globale Markt für Cybersicherheit im Jahr 2018 116,5 Milliarden USD (~98,8 Milliarden EUR) betrug.¹⁰⁹ Das Marktforschungsunternehmen Energias Market Research sagt ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 11 % für den Zeitraum 2019-2025 voraus. Am Ende der Periode soll sich das Marktvolumen dann auf 284 Milliarden USD (~240 Milliarden EUR) belaufen.¹¹⁰

4.6.1 Cybersicherheit in Indonesien

Indonesia rangiert an fünfter Stelle der Nationen mit den meisten Internetnutzern nach Indien, China, den USA und Brasilien.¹¹¹ Stand Januar 2019 betrug die Internetnutzung 56 % der mehr als 260 Millionen Menschen zählenden Bevölkerung. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 13 %. Auch für die kommenden Jahre wird eine kontinuierliche Zunahme der Internetnutzung vorhergesagt. Indonesische Internetnutzer verbringen etwa 8 Stunden und 36 Minuten am Tag im Netz, wobei Mobilgeräte die wichtigste Rolle beim Internetzugang einnehmen.¹¹² Indonesier sind intensive Nutzer von Sozialen Medien, E-Handel, Transport-Apps, Fintech und Online-medien. Der nationale Durchschnitt der Internetgeschwindigkeit beträgt 15,52 Megabyte pro Sekunde, ein Anstieg um 7,2 % zum Vorjahr. Diese Internetgeschwindigkeiten können jedoch nur von der Bevölkerung in West- und Zentralindonesien in Anspruch genommen werden. Im Osten des Landes müssen sich Nutzer häufig noch mit Geschwindigkeiten von weniger als 5 Megabyte pro Sekunde zufrieden geben. Eine derzeit im Bau befindliche Breitbandstruktur, der sogenannte Palapa-Ring, wird die landesweite Internetgeschwindigkeit auf 40 Megabyte pro Sekunde anheben. Im Allgemeinen bedeutet diese Situation ein zweiseitiges Schwert für das Land; einerseits bringt diese Entwicklung mannigfaltige Möglichkeiten für die digitale und technologische Entwicklung mit sich, auf der anderen Seite bietet die Infrastruktur auch eine Brutstätte für Cyberkriminalität.

Abbildung 18: Fakten rund um Cybersicherheit in Indonesien



Quelle: (Indonesia Security Incident Response Team On Internet Infrastructure, 2018)

Im Jahr 2018 ereigneten sich mehr als 200 Millionen Cyberangriffe in Indonesien und laut A.T. Kearney wird das Land noch mindestens für die kommenden sechs Jahre sehr anfällig für Cyberangriffe sein. Die Ursachen hierfür macht die Unternehmensberatung in einer geringen politischen Bereitschaft, Mangel an IT-Fachleuten und begrenzten finanziellen Mitteln aus. Im gleichen Jahr kam es

¹⁰⁷ (WEF - World Economic Forum, 2019)

¹⁰⁸ (Positive Technologies, 2019)

¹⁰⁹ (Grand View Research, 2019)

¹¹⁰ (Energias Market Research, 2019)

¹¹¹ (Internet World Stats, 2019)

¹¹² (we are social & Hootsuite, 2019)

auch zu etwa 786.000 Datenbrüchen. Im Vergleich zu anderen südostasiatischen Ländern wie Singapur, Thailand oder den Philippinen befindet sich Cybersicherheit in Indonesien noch in den Kinderschuhen.¹¹³ Die mangelnde Cybersicherheit macht Indonesien zu einer einfachen Zielscheibe für Angreifer aus dem In- und Ausland. Laut dem Indonesia Security Incident Response Team on Internet Infrastructure (IDSIRTI) ist Indonesien nicht nur eines der Hauptangriffsziele von Cyberkriminellen, sondern auch ein Hauptsprungsland von Cyberangriffen.

Anfang 2019 stellte Comparitech einen Vergleich des Cybersicherheit-Status von 60 Ländern auf. Indonesien wurde in dieser Untersuchung mit 54,9 Punkten vor Algerien als zweitunsicherstes Land der 60 untersuchten Länder eingestuft (siehe Abbildung 19). Das schlechte Abschneiden wird mit der hohen Anfälligkeit von Mobilgeräten und PCs für Malware-Attacken sowie einer schwachen Gesetzgebung begründet.

Im Jahr 2018 richteten sich rund 30,75 % aller Angriffe gegen Regierungswebseiten¹¹⁴, einschließlich der Verunstaltung der Seiten der Indonesischen Wahlkommission, des Verteidigungsministeriums, der Indonesischen Kinderschutzkommission und des Indonesischen Verbandes Muslimischer Intellektueller. Weitere häufige Ziele von Angriffen waren große Unternehmen wie z. B. die Telekommunikationsgiganten Telkomsel und Indosat. Eine Untersuchung des führenden IT-Unternehmens Cisco kam zu dem Schluss, dass Unternehmen in Indonesien mehr als 5.000 Cyberangriffen am Tag ausgesetzt sind.¹¹⁵

Abbildung 19: Cyber-Sicherheit Länder Ranking



Quelle: (Comparitech, 2019)

Im Angesicht der wachsenden Bedrohungen durch Cyberangriffe hat die indonesische Regierung die National Cyber and Encryption Agency (BSSN) ins Leben gerufen. Die Institution hat zur Aufgabe die Cybersicherheit innerhalb des Landes gewährleisten. ID-SIRTII, das Indonesian Security Incident Response Team on Internet Infrastructure, das zuvor unter dem Informations- und Kommunikationsministerium angesiedelt war, soll die Einrichtung bei dieser Aufgabe unterstützen.

Die Ernsthaftigkeit dieses Vorhabens wird durch die verbesserte Positionierung Indonesiens im Global Cybersecurity Index (GCI) belegt. Dort landet Indonesien mit einer Bewertung von 0,776 auf dem 41. Platz von 175 Ländern.¹¹⁶ Trotz dessen, dass das Land damit immer noch deutlich hinter den Nachbarn Singapur und Malaysia rangiert, bedeutet

die Platzierung eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (70. Platz). Der Index wird von der UN International Telecommunication Union (ITU) herausgegeben und misst das Engagement von Ländern gegen Cyberkriminalität. Indonesien konnte insbesondere durch die Installation von 21 Sensoren, mit denen Cyberangriffe anhand der Internetprotokoll-Adresse (IP-Adresse) identifiziert werden können, in der Rangfolge aufsteigen. Bis Ende 2019 sollen landesweit 170 weitere solcher Sensoren installiert sein.¹¹⁷

Da Indonesien im Bereich Cybersicherheit immer noch schwach aufgestellt ist, sind Unternehmen dazu aufgerufen in Cybersicherheitslösungen zu investieren. Frost & Sullivan sagt ein jährliches Wachstum von 5,53 % für die Jahre 2016-2022 voraus, mit einem Marktvolumen von 750,5 Millionen USD (~635,6 Millionen EUR) am Ende des Vorhersagezeitraums.¹¹⁸ Das Vorhandensein lokaler

¹¹³ (Asia IOT Business Platform, 2018)

¹¹⁴ (Indonesia Security Incident Response Team On Internet Infrastructure, 2018)

¹¹⁵ (Cisco Systems, Inc., 2018)

¹¹⁶ (ITU - International Telecommunication Union, 2019)

¹¹⁷ (katadata.co.id, 2019-d)

¹¹⁸ (Dezan Shira & Associates, 2019)

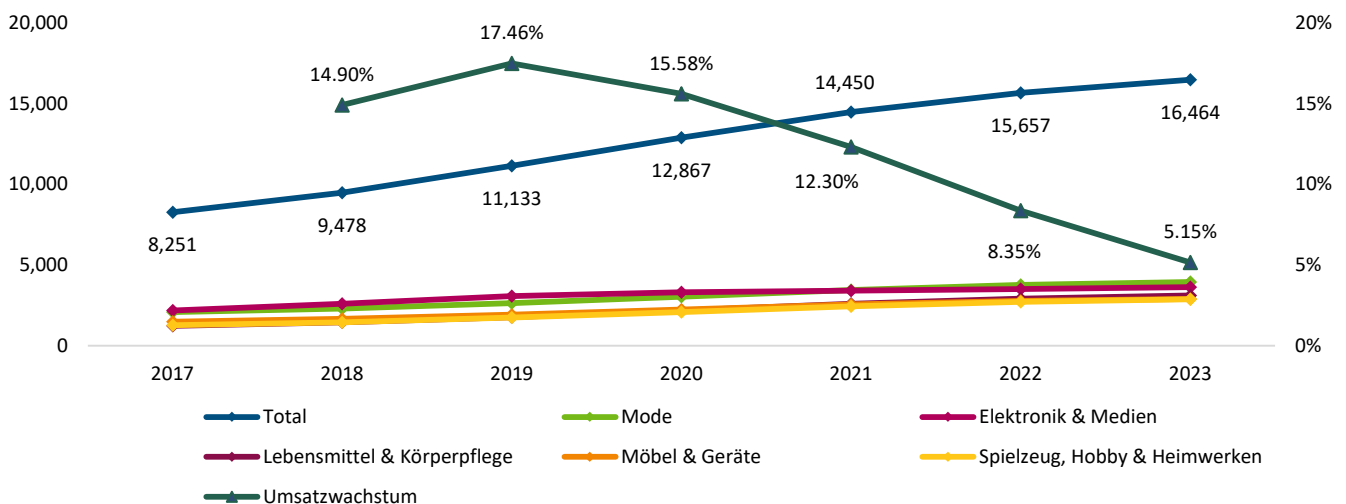
und ausländischer Anbieter intensiviert den Wettbewerb im Bereich Cybersicherheit. Einige der wichtigsten Marktteilnehmer sind Telkom Telstra, Sophos Indonesia, Binaryworks und Xynesis. Ausländische Unternehmen steigen in der Regel über Kooperationen mit lokalen Distributoren in den Markt ein. Diese Strategie macht sich u. a. auch die australische Firma Red Piranha zu Nutze, die erst kürzlich eine Kooperationsvereinbarung mit einem der führenden privaten Anbieter im Sicherheitssektor, der PT Profestama Development Group, eingegangen ist.

4.6.2 Elektronischer Handel

Die zunehmende Nutzung von Smartphones und steigende Internet-Penetration treiben die schnelle Entwicklung des elektronischen Handels in Indonesien an. Im Gegenzug zieht der Onlinehandel das Interesse der stetig wachsenden Mittelklasse innerhalb der indonesischen Bevölkerung auf sich. Ein im Jahr 2018 von Google und dem singapurischen Unternehmen Temasek veröffentlichter Bericht deckte auf, dass Indonesien mit die größte digitale Wirtschaft Südasiens darstellt, mit einem Bruttowarenwert von 27 Milliarden USD (~23 Milliarden EUR) und einem Rekordwachstum von 49 % jährlich zwischen 2015-2018. Bis 2025 soll der Marktwert auf 53 Milliarden USD (~45 Milliarden EUR) ansteigen. Das Informations- und Kommunikationsministerium geht in seinen Prognosen sogar von einem Online-Marktwert von 130 Milliarden USD (~110 Milliarden EUR) und einem jährlichen Marktwachstum von 50 % bis zum Jahr 2020 aus. Begrenzt auf den elektronischen Handel befindet sich der Marktwert laut Statista bei 9,5 Milliarden USD (~8 Milliarden EUR). Dieser Wert soll bis 2023 rund 16,5 Milliarden USD (~14 Milliarden EUR) betragen (siehe Abbildung 20).

Google und Temasek beziffern den Marktwert bis 2025 sogar mit 45 Milliarden USD (~38 Milliarden EUR). In jedem Fall wird es eine Weile dauern bis die Zahlen nach oben gehen. Neueste Untersuchungen zeigen, dass bisher gerade einmal 30 Millionen Indonesier oder 15 % der Gesamtbevölkerung regelmäßig online einkaufen.¹¹⁹ Statista geht davon aus, dass der Anteil der Onlinekäufer bis Ende 2019 auf 54,9 % und bis 2023 auf 86,3 % ansteigen wird. Die meistverkauften Produkte im Online-Handel sind Modeprodukte (48,2 %), gefolgt von Gadgets und Zubehör (34,7 %), digitalen Produkten (34,5 %) sowie Körperpflege- und Kosmetikprodukten (29,2 %).

Abbildung 20: Prognosen des elektronischen Handels 2017-2023 in Mio. USD



Quelle: eigene Darstellung nach (Statista, 2018-a)

¹¹⁹ (Indonesia Investments, 2018-b)

Der Wettbewerb zwischen einheimischen und ausländischen Unternehmen um Anteile in Indonesiens Online-Handel nimmt in seiner Intensität zu. Zu den führenden Online-Märkten zählen Shopee, Tokopedia, Lazada, Bukalapak, JD.id Bibli, Zalora, Berrybenka, iLotte, Elevania, Sociolla, Bhinneka sowie Traveloka, mit Spezialisierung auf Online-Ticketverkauf. Sie werden gemeinsam mit anderen Marktakteuren vom Verband des indonesischen Online-Handels (idEA) repräsentiert. Die meisten dieser Akteure ermöglichen die Bezahlung mit Cyberwallets um das Einkaufserlebnis und den Zahlungsprozess zu vereinfachen. Einige, wie Shopee mit ShopeePay, bieten eigene Cyberwallets, andere wiederum kooperieren mit externen Anbietern wie GoPay und OVO. Einem Bericht der Hinrich Foundation nach betrug der Anteil des Online-Handels an der Wirtschaftsleistung des Landes im Jahr 2017 gerade einmal 0,9 %. Bis zum Jahr 2030 soll sich dieser Wert um das Achtzehnfache steigern.¹²⁰

4.6.3 Online-Banking und Fintech

Wie auch andere Bereiche hat der rapide digitale Wandel auch die Geschäftspraktiken und Arbeitsmethoden der Finanzindustrie maßgeblich verändert. Dies schließt sowohl Banken als auch alle anderen privaten und öffentlichen Finanzdienstleister ein, die digitale Strategien in ihre bestehenden Geschäftsmodelle integrieren müssen. PWC stellt fest, dass sich rund 66 % aller indonesischen Banken dem digitalen Wandel bereits durch den Einsatz von Mobile Banking und Internet Banking angepasst haben.¹²¹ Forschungsergebnisse von McKinsey zeigen zudem eine Verdoppelung der monatlichen digitalen Banktransaktionen über die vergangenen drei Jahre. Zudem gaben mehr als 50 % der konventionellen Bankkunden an in den kommenden sechs Monaten digitale Bankprodukte in Anspruch nehmen zu wollen.¹²² Diese Ergebnisse sind klare Indizien für die Offenheit der Kunden gegenüber einer Digitalisierung von Finanzdienstleistungen.

Darüber hinaus fügen technologiebasierte Finanzdienstleistungen oder Fintech eine weitere Facette zu dem Sektor hinzu. Bemerkenswert ist, dass rund 49 % aller erwachsenen Indonesier (95 Millionen) noch nicht in das konventionelle Bankensystem integriert sind.¹²³ Infolge der starken geographischen Fragmentierung und infrastrukturellen Mängeln ist die Ausweitung der Reichweite von Banken auf 100 % der Bevölkerung eine große Herausforderung. Fintech verfügt über das Potenzial diese Lücke zu schließen.

Indonesien gilt als das Land mit der zweithöchsten Adaptionrate von Fintech (46 %) nach Singapur (52 %).¹²⁴ Dem Fintech Report 2018 von DailySocial.id nach konnte der Sektor mindestens 182,3 Millionen USD (~154,5 Millionen EUR) an Investitionen für sich verbürgen, was einem Anstieg von 3 % im Vergleich zum Vorjahr entsprach.¹²⁵ Bei diesen Investitionsmitteln handelt es sich zumeist um Risikokapital. Das Transaktionsvolumen des Fintech-Marktes betrug der Untersuchung zufolge 22 Milliarden USD (~19 Milliarden EUR). Bis 2025 soll sich das Marktvolumen auf 54 Milliarden USD (~46 Milliarden EUR) mehr als verdoppeln.¹²⁶ Der Löwenanteil aller Transaktionen fällt dabei auf digitale Zahlungen und Peer-to-Peer-Kredite mit jeweils 279,8 Millionen USD (237,1 Millionen EUR) bzw. 136,9 Millionen USD (116,0 Millionen EUR).¹²⁷ Insbesondere Online-Zahlungen konnten einen Anstieg um das Vierfache gegenüber der Vorjahresperiode aufweisen.¹²⁸ Dieses massive Wachstum wurde vor allem durch die Popularität von Fintech-Lösungen gestützt und nur zu einem geringeren Anteil von Banken, Online-Handel oder Telekommunikationsanbietern.¹²⁹ Nicht nur der nach dem Transaktionswert, sondern auch nach Anteilen bei Zahlungsdienstleistungen (38 %) und Kreditvergabe (31 %) dominieren Fintech-Unternehmen (siehe Abbildung 21).¹³⁰

Im April 2019 waren 106 Fintech-Start-ups bei der indonesischen Finanzaufsichtsbehörde (OJK) registriert, ein Anstieg um 49 % seit 2015.¹³¹ Zu den führenden Fintech-Dienstleistungen in Indonesien gehören die Bezahlungsservices GoPay (Gojek Group), OVO

¹²⁰ (Daily Social, 2019)

¹²¹ (PWC - PriceWaterhouseCoopers, 2018)

¹²² (McKinsey & Company, 2019)

¹²³ (The World Bank Group, 2018-b)

¹²⁴ (Tech in Asia, 2019)

¹²⁵ (katadata.co.id, 2019-b)

¹²⁶ (Tech in Asia, 2019)

¹²⁷ (CNBC Indonesia, 2019)

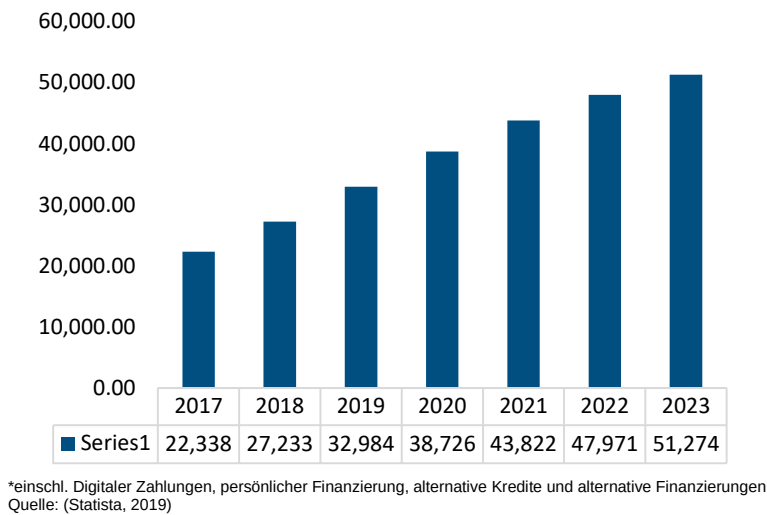
¹²⁸ (Bisnis.com, 2019-a)

¹²⁹ (The Insider Stories, 2019)

¹³⁰ (East Ventures, 2019)

¹³¹ (OJK - Otoritas Jasa Keuangan, 2019)

Abbildung 21: Prognostizierte Transaktionswerte der Fintech-Branche (2017-2023) in Mio. USD



(Lippo Group) und Tcash (Telkomsel). Im Bereich Peer-to-Peer-Kredite dominieren Modalku, Pinjam und KlikACC. Banken adaptieren ebenfalls zunehmend Fintech-Modelle wie die Bank BTPN mit ihrer digitalen Plattform Jenius oder DBS Indonesia mit digibank. Indessen haben Indonesiens staatseigene Banken ihre verschiedenen mobilen Applikationen in der Plattform linkaja zusammengefasst. Mittels dieser Anwendung sollen die jeweiligen E-Geld-Optionen der vier Banken Mandiri, BNI, BRI und BTN nach und nach ersetzt werden.¹³²

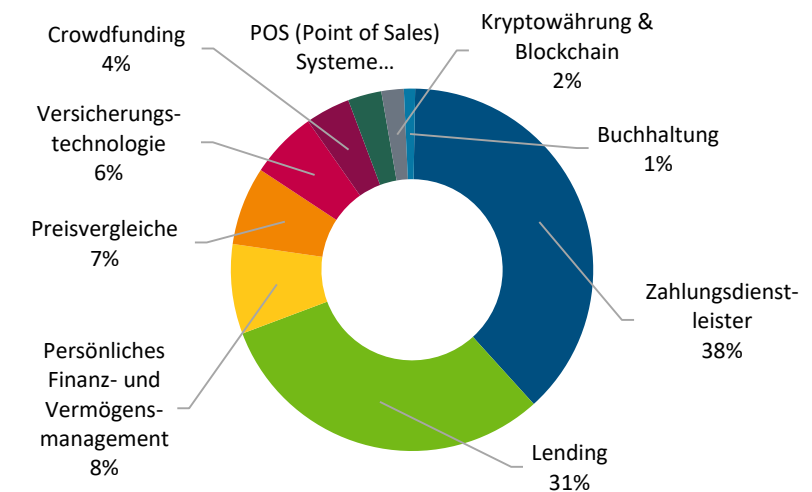
4.6.4 Geschäftspotenzial im Bereich Cybersicherheit

Wachsende Besorgnis bezüglich der Onlinesicherheit bei privaten Nutzern und Unternehmen sorgt für einen hohen Bedarf an fortgeschrittenen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Die Zahl

der Datenbrüche und Cyberdiebstähle in den vergangenen Jahren ist ein Beweis für die hohe Anfälligkeit Indonesiens für immer komplexere und sich weiterentwickelnde Bedrohungen. Cyberkriminalität entwickelt sich rasant und unvorhersehbar, so dass hochentwickelte Sicherheitssysteme erforderlich sind, um entstandene Schäden zu begrenzen.

Wegen eines starken Mangels an IT-Fachleuten ist Indonesien bisher auf Sicherheitslösungen aus dem Ausland angewiesen. Dadurch ergeben sich auch gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen, deren Lösungen für Ihre hohe Qualität und langfristige Zuverlässigkeit geschätzt sind. An erster Stelle steht dabei die Nachfrage nach Dienstleistungen rund um die Sicherheit von IT-Systemen und Netzwerken (Managed Security Services), die im Zuge zunehmender Malware-Attacks wächst. Dies umfasst die Analyse von Bedrohungen, Netzwerksicherheit, Cloud-Sicherheit, Datenschutz, Sicherheitsdienste und Endnutzersicherheit. Eine hohe Nachfrage für diese Art von Sicherheitslösungen wird von Regierungsinstitutionen, Finanzinstitutionen sowie E-Handel- und Fintech-Unternehmen zu erwarten sein.

Abbildung 22: Struktur der Fintech-Branche



Quelle: (Fintechnews.sg, 2018)

Unternehmen bemühen sich zusehends darum die Kundenidentität besser zu schützen und das Zugriffsmanagement sicherer zu gestalten. In diesem Zusammenhang wird auch die Nachfrage nach Multi-Faktor-Authentifizierungslösungen wesentlich ansteigen. Insbesondere im Bereich der Zahlungsdienstleistungen werden EMV Chips, Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselung, Tokenisierung und hochentwickelte biometrische Authentifizierung mehr und mehr gefragt sein, um Nutzern die bestmögliche Sicherheit bieten zu können.¹³³

¹³² (Entrepreneur Asia Pacific, 2019)

¹³³ (The Jakarta Post, 2018-c)

Für biometrische Technologielösungen existiert ein viel versprechendes Marktpotenzial in Indonesien. Im Jahr 2011 hat die Regierung einen auf biometrischer Technologie fußenden Personalausweis (e-KTP) eingeführt. Mit einem Mikrochip ausgestattet soll der Ausweis auch für die Nutzung diverser Regierungs- und Behördendienstleistungen geeignet sein. Dieselbe Technologie wird auch im indonesischen elektronischen Reisepass verwendet. Darüber hinaus führte die Regierung im Jahr 2017 mit der Kartn1 eine Multifunktionskarte ein, die als elektronischer Ausweis, Steuerpass, Krankenversicherungskarte, Kreditkarte und E-Geld fungiert. Der Bankensektor hat ebenfalls damit begonnen Magnetstreifen durch Karten mit Chiptechnologie zu ersetzen, um dem vielverbreiteten Skimming von Karten vorzubeugen. Dieser Wechsel steht auch in Zusammenhang mit der National Standard Indonesian Chip Card Specification (NSICCS), welche den nationalen Standard für Chiptechnologie in Debit- und/oder Bankkarten festlegt. Darüber hinaus wächst der Bedarf an Cybersicherheitstechnologie auch durch die voranschreitende Digitalisierung kritischer Infrastrukturen und Industrien wie der Wasserversorgung und dem Energiesektor mit der Implementierung von Anwendungen wie Supervisory Control and Data Acquisition (SCADA). All die genannten Technologien und Anwendungen erfordern zudem umfassende Beratungsdienstleistungen, die sowohl Privatanutzer als auch Unternehmen dabei unterstützen, den Stand der Sicherheit, die bestehenden Risiken sowie darauf beruhende Investitionsmaßnahmen zu bestimmen.

4.7 Prävention und Bewältigung von Naturkatastrophen

Durch seine Lage am Pazifischen Feuerring ist Indonesien ständig der Bedrohung durch eine Reihe von Naturkatastrophen ausgesetzt, einschließlich Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Tsunamis, Überflutungen, Erdrutschen, Tornados, Waldbrände und anderer durch den voranschreitenden Klimawandel ausgelöster Naturphänomene. Im Verlauf der vergangenen 30 Jahre hat der indonesische Archipel im Schnitt 290 signifikante Naturkatastrophen mit zahlreichen Opfern und beträchtlichen wirtschaftlichen Schäden pro Jahr gesehen.¹³⁴ Das Jahr 2018 war das tödlichste Jahr innerhalb der letzten Dekade.¹³⁵ Die Zahl der Todesopfer als Folge von Naturereignissen belief sich auf 5.510 Menschen. Dies entsprach knapp der Hälfte aller Toten durch Naturkatastrophen weltweit.¹³⁶

Abbildung 23: Risikoprofil Indonesien Stand 2019



	Value	Rank	Trend
INFORM Risk	4.7	55	—
Hazard & Exposure	7.1	18	—
Vulnerability	3.2	105	—
Lack of Coping Capacity	4.7	83	—

Source: (Inter Agency Standing Committee & European Commission, 2018); Study of 191 countries; a high value indicates a greater risk (scale 0-10)^[24]

Der vorstehende Risikoindex zeigt Indonesiens Anfälligkeit für Naturkatastrophen anhand der Dimensionen „Bedrohung und Wahrscheinlichkeit“, „Anfälligkeit des sozioökonomischen Systems“ und „Fähigkeit zur Bewältigung von Naturkatastrophen“. Die hohe

¹³⁴ (Center for Excellence in Disaster Management & Humanitarian Assistance, 2018)

¹³⁵ (The Jakarta Post, 2018-a)

¹³⁶ (CRED - Centre for Research on the Epidemiology of Disasters, 2019)

^[24] (INFORM, 2018)

Bewertung in der Kategorie „Bedrohung und Wahrscheinlichkeit“ (7,1) ist Beweis für das hohe Risiko dem Indonesien durch Naturereignisse ausgesetzt ist.

Indonesien ist immer wieder von seismischen Aktivitäten betroffen. Vierzehn Jahre nach dem zerstörerischen Tsunami vom Dezember 2004 vor der indonesischen Insel Sumatra, der insgesamt 230.000 Menschenleben kostete, wurde das Land erneut von einer verheerenden Flutwelle, diesmal auf Sulawesi, heimgesucht. Ein Erdbeben mit der Stärke 7,5 auf der Richterskala löste im September 2018 Bodenverflüssigungen und einen Tsunami aus. Dabei kamen 4.340 Menschen ums Leben und große Teile der Infrastruktur und der Wirtschaftslandschaft im Katastrophengebiet wurden zerstört. Ein weiterer Tsunami, ausgelöst durch eine Eruption des Anak Krakatau, überflutete im Dezember 2018 die Küstengebiete in der Sundastraße. Wegen des Nichtvorhandenseins von Sensoren zur Erfassung der vulkanischen Aktivität konnten die Anwohner nicht rechtzeitig gewarnt werden, so dass mehr als 400 Menschen auf Java und Sumatra ums Leben kamen. Auf der Insel Lombok ereigneten sich im Verlauf des Jahres mehrere Erdbeben. Das schwerste Beben im August forderte 564 Menschenleben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl und das Ausmaß der Folgen von Naturkatastrophen in Indonesien zwischen 2013-2018.

Tabelle 21: Naturkatastrophen in Indonesien 2013-2018

Number of Natural Disaster	13,890
Death toll	7,067
Average number of death per year	1,177
Number of victims	25.219.991
Average of those affected per year	828.907
Economic damage (in 1.000 USD)	251,245,518
Average economic loss per year (in 1.000 USD)	418,733.9

Source: (BNPB - Badan Nasional Penanggulangan Bencana, 2018-a)

Daten der Nationalen Agentur für Katastrophenschutz BNPB zufolge traten im Jahr 2018 insgesamt 3.397 Naturkatastrophen auf, der höchste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen. Dabei wurden 3.874 Menschen getötet und nahezu 600.000 Menschen waren von den Folgen betroffen. Rund 70 % dieser Naturkatastrophen waren hydrometereologische Ereignisse wie Stürme, Überflutungen und Erdbeben. Während Stürme am häufigsten auftraten, forderten Erdbeben und Tsunamis 92,9 % aller Todesopfer. Die durchschnittlichen wirtschaftlichen Schäden wurden auf 418.734 USD je Ereignis geschätzt.

Waldbrände nahmen nach einem Rückgang in den vergangenen Jahren wieder drastisch zu. Waren es im Jahr 2017 nur 96 Fälle, brannten Indonesiens Wälder im darauffolgenden Jahr ganze 527 Mal. Die häufigste Ursache dafür waren Rodungsbrände für die Installation von Nutzflächen. Während der Trockensaison erreichen die Brände jedes Jahr aufs Neue ihren Höhepunkt. Im Jahr 2015 verursachten Indonesiens Waldbrände den höchsten Ausstoß von Kohlenstoffdioxid weltweit, geschätzte 100.000 vorzeitige Todesfälle sowie wirtschaftliche Schäden in Höhe von 2 % des BIP Indonesiens bzw. 16 Milliarden USD (14 Milliarden EUR).¹³⁷ Durch die Brände ausgelöste Dunstwolken zogen bis zu den Nachbarländern Singapur, Malaysia, Brunei, Thailand und den Philippinen, wo die Menschen die gesundheitsschädlichen Folgen noch zu spüren bekamen. Daraufhin reagierte die indonesische Regierung entschlossen und schrieb sich die Vorbeugung von Waldbränden auf ihre Fahnen. Durch die schnelle Identifikation und Löschung von Brandherden konnten in den darauffolgenden zwei Jahren die Anzahl und die Auswirkungen der Brände deutlich reduziert werden. Während in 2015 noch 2,6 Millionen Hektar in Flammen standen, ging die Zahl bis Ende 2017 auf 165.528 Hektar zurück. Im Jahr 2018 stieg die verbrannte Fläche wieder an auf 510.564, im Vergleich zu 2015 war dies jedoch immer noch ein kleiner Wert.¹³⁸ Die Anzahl der Brandherde sank von 70.971 in 2015 auf 9.245 in 2018. Für die Identifikation von Brandherde setzt die Regierung auf Satellitendaten, die von der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) analysiert werden. Seit 2018 werden 16 indonesische Provinzen als stark feuergefährdet eingestuft, darunter Süd-Sumatra, Jambi, Aceh, Riau, Bengkulu, Ost-Nusa Tenggara, Papua und

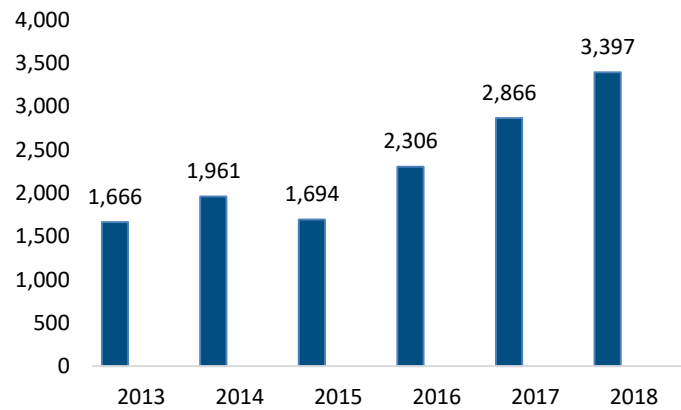
¹³⁷ (Indonesia Investments, 2017-a)

¹³⁸ (Berita Satu, 2019)

West Papua. Insbesondere die Provinz weist immer wieder eine hohe Anzahl von Brandherden auf. Die Regierung sieht sich wegen mangelnder Feuerlöschschrüstung und Mangel an Wasserressourcen in der Nähe der Brandherde immer wieder mit Schwierigkeiten bei der Bekämpfung der Brände konfrontiert.

Während der Regensaison kam es landesweit zu einer Vielzahl von Überflutungen und Erdbeben. Entwaldung und die Zerstörung von Wasserscheiden spielen dabei eine entscheidende Rolle bei der Häufigkeit und der Schwere der hydrometeorologischen Katastrophen im Land. Für 2018 verzeichnete BNPB insgesamt 679 Überflutungen und 473 Erdbeben. Als Teil der Maßnahmen zur Vermeidung schwerwiegender Folgen derartiger Ereignisse hat die Regierung in 19 Regionen mit erhöhtem Risiko von Landbewegungen Frühwarnsysteme für die Früherkennung von Erdbeben (Landslide Early Warning System / LEWS) installiert. Darüber hinaus wurden auch Multi-Hazard Early Warning Systeme (MHEWS) angebracht, mit deren Hilfe das Potenzial hydrometeorologischer Katastrophen frühzeitig erkannt werden soll.¹³⁹ Trotz aller Anstrengungen sind laut Aussage von BNPB Regulierungen, Notfallpläne, Frühwarnsysteme und die Mobilisierung von Ressourcen angesichts der hohen Risiken noch nicht adäquat.

Abbildung 24: Naturkatastrophen in Indonesien nach BNPB (2013 – 2018)



Quelle: eigene Darstellung nach (BNPB - Badan Nasional Penanggulangan Bencana, 2018-a)

4.8 Geschäftspotenzial im Bereich Prävention und Bewältigung von Naturkatastrophen

Angesichts der zuletzt gestiegenen Zahl von Naturkatastrophen besteht ein dringender Bedarf an der Verbesserung des Katastrophenmanagements, um die schädlichen Folgen von Naturereignissen möglichst gering zu halten. Insbesondere Frühwarnsysteme werden dringend benötigt, um potenzielle Gefahren frühzeitig zu identifizieren. Wie die Erfahrungen mit dem Tsunami im letzten Jahr gezeigt haben, funktionieren viele der bereits vorhandenen Frühwarnsysteme nicht optimal. Das Netzwerk an Bojen, Sensoren und Alarmsystemen, welches im offenen Meer zur Früherkennung von Tsunamis installiert wurde, funktioniert zu großen Teilen bereits seit 2012 nicht mehr wie ursprünglich erhofft. Das bestehende System muss dringend überholt werden, um die Funktionalität wiederherzustellen. Darüber hinaus verfügt Indonesien über kein System zur Früherkennung von Monsterwellen, die nicht von seismischen Aktivitäten ausgelöst werden, wie der tödliche Tsunami in der Sundastraße. Im Osten des Landes, mit seiner komplexeren seismischen und geologischen Struktur als in den anderen Landesregionen, werden zudem spezialisierte Erdbebenalarmsysteme benötigt.

Die jährlich wiederkehrenden Flächenbrände verlangen ebenfalls nach spezialisierten Lösungsansätzen, um die vielfältigen Herausforderungen, mit denen Indonesien bei der Bekämpfung der Feuer konfrontiert ist, anzugehen. Geeignete Technologie muss in der Lage sein in schwierigem Terrain unter Extrembedingungen zu funktionieren. Möglichst schnelle Reaktionszeiten und geringer Ressourcenverbrauch sind ebenfalls wichtige Kriterien für die erfolgreiche Löschung der Waldbrände.

Potenzielle Abnehmer im Bereich Katastrophenschutz sind überwiegend Behörden und Regierungsinstitutionen. Wie auch in anderen Branchen, in denen die öffentliche Hand als Geschäftspartner eine gewichtige Rolle spielt, sind gute Kontakte, Marktkenntnisse und ein langfristiges Engagement erforderlich, um erfolgreiche Geschäfte abzuschließen. Zur Zusammenarbeit mit einem lokalen Akteur, z. B. Distributor oder Agenten, wird daher ausdrücklich angeraten.

¹³⁹ (BNPB - Badan Nasional Penanggulangan Bencana, 2018-b)

Deutsche Produkte sind im Allgemeinen für ihre Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bekannt. Im Bereich Katastrophenschutz sind diese Produkteigenschaften von besonderer Bedeutung, daher eröffnen sich für deutsche Anbieter gute Marktchancen. Erfahrungen wie die Zusammenarbeit Indonesiens und Deutschlands beim Aufbau und Betrieb des Deutsch-Indonesischen Tsunami Frühwarnsystems (GITEWS) seit 2008 sind Beweis für die hohe Bereitschaft indonesischer Behörden, deutscher Technologie und deutschem Know-how zu vertrauen.

5 Rechtliche Rahmenbedingungen

5.1 Wareneinfuhrbestimmungen¹⁴⁰

Der Import von Waren und Gütern aus dem Ausland unterliegt einer Reihe von Regularien, welche obligatorischen Charakter für das exportierende Unternehmen haben. Das weitreichende Regelwerk ist für Unternehmen, die neu in den indonesischen Markt einsteigen wollen, nicht immer einfach zu erfassen. Für ausländische Anbieter ist es jedoch nicht zwingend notwendig eine eigene Niederlassung in Indonesien zu gründen. Die Bestimmung eines lokalen Agenten oder Distributors kann wesentlich dazu beitragen einen Markteintritt zu beschleunigen (siehe Kapitel 6.1). Viele ausländische Unternehmen entscheiden sich zunächst für eine Zusammenarbeit mit einem lokalen Unternehmen, bevor in einem nächsten Schritt eine eigene Niederlassung gegründet wird, nachdem das lokale Geschäft eine Ausweitung des Engagements erforderlich macht.

Laut der Regulierung des Handelsministers Nr. 11/M-DAG/PER/3/2006, welche die Voraussetzungen und Prozesse für die Vergabe einer Registrierungsbescheinigung (Surat Tanda Pendaftaran/STP) für Agenten und Distributoren in Indonesien regelt, kann ein ausländisches Unternehmen lokale Agenten oder Distributoren für den Vertrieb von dessen Produkten oder Dienstleistungen bestimmen. Voraussetzung dafür ist, dass ein solcher lokaler Agent oder Distributor als nationales Handelsunternehmen registriert ist. Dabei wird unterschieden zwischen Agent, Sub-Agent, Sole Agent, Distributor, Sub-Distributor und Sole Distributor.

Das importierende Unternehmen muss über eine gültige Identifikationsnummer (Angka Pengenal Impor / API) und eine Zollidentifikationsnummer (Nomor Identitas Kepabean / NIK) verfügen. Die API dient als Nachweis der Identität des Importeurs und wird für fünf Jahre erteilt. Nach Ablauf kann die API verlängert werden. Generell werden zwei API-Formen unterschieden:

1. Generelle Identifikationsnummer (API-U): Sie wird an Unternehmen vergeben, welche Waren und Güter für den Zweck des Handels oder Transfers an Drittparteien importieren. Die API-U kann bei der jeweiligen Repräsentanz des Handelsministeriums auf Provinzebene beantragt werden.
2. Produzentenidentifikationsnummer (API-P): Eine API-P wird an Unternehmen vergeben, welche Waren und Güter als Rohmaterial und/oder für die Unterstützung des eigenen Produktionsprozesses einführen. Die API-P wird in drei Typen unterschieden und je nach Typus entweder beim Indonesia Directorate General of Foreign Trade, der indonesischen Investitionsbehörde BKPM oder der jeweiligen Repräsentanz des Handelsministeriums auf Provinzebene beantragt.

Ein Import von Waren und Gütern ohne das Vorhandensein einer API kann nur im Ausnahmefall und mit vorheriger Genehmigung des Handelsministeriums erfolgen.

Die NIK dient zur eindeutigen Identifikation des importierenden Unternehmens bei der Zollbehörde (Direktorat Jenderal Bea dan Cukai / DJBC). Die Erteilung einer NIK erfolgt durch die Zollbehörde. Die NIK besitzt dann unbeschränkte Gültigkeit, mit Ausnahme einer Annullierung durch die Zollbehörde.

Ferner kann die Einfuhr bestimmter Produkte die Beantragung einer speziellen Identifikationsnummer (Nomor Pengenal Importir Khusus / NPIK) oder eine Registrierung als Importeur bestimmter Produkte (Importir Terdaftar Produk Tertentu / ITPT) erfordern.

¹⁴⁰ (AHK Indonesien, 2016) & (Global Business Guide Indonesia, 2016)

5.2 Allgemeine Prozessabläufe bei der Einfuhr¹⁴¹

Vor Ankunft der importierten Waren und Güter muss der Importeur eine Zollerklärung (Pengajuan Impor Barang / PIB) beim jeweiligen Zollamt einreichen und Einfuhrzoll, Mehrwertsteuer sowie ggf. andere anfallende Steuern bei einer von der indonesischen Nationalbank, als Depotbank mit Genehmigung zur Durchführung von Transaktionen in ausländischer Währung, festgelegten Bank einzahlen.

Nach Abschluss des Zahlungsvorganges reicht der Importeur die Zollerklärung gemeinsam mit den zugehörigen Nachweisen und Belegen beim Zollamt ein, um die Zollfreigabe (Surat Persetujuan Pengeluaran Barang / SPPB) zu erlangen. Die erforderlichen Nachweise und Belege beinhalten:

- Zahlungsnachweis
- Identifikationsnummer (API)
- Steuernummer (Nomor Pokok Wajib Pajak / NPWP)
- Zollregistrierungsschreiben (Surat Registrasi Pabean / SRP)
- Einzahlungsformular für die Hinterlegung von Zollgebühren, Verbrauchssteuer und sonst. Steuern (Surat Setoran Pabean, Cukai dan Pajak / SSPCP)
- Handelsrechnung
- Konnossement (Bill of lading / B/L) or Luftfrachtbrief (Air waybill / AWB)
- Versicherungsbrief
- Autorisierungsschreiben, wenn ein Zollabwicklungsdienstleistungsunternehmen (Perusahaan Pengurusan Jasa Kepabeanan / PPJK) mit der Durchführung der Zollformalitäten beauftragt wurde

Wurden alle erforderlichen Dokumente ordnungsgemäß eingereicht und von der Zollautorität für in Ordnung befunden, wird die Zollfreigabe erteilt. Andernfalls muss die Sendung vor Erteilung der Zollfreigabe weitere Dokumentenprüfungen bzw. physische Überprüfungen durchlaufen.

Mit Vorlage der Originaldokumente und der erfolgten Zollfreigabe können die Güter den Zollbereich verlassen.

Detailliertere Informationen zur Wareneinfuhr können bei der AHK Indonesien angefragt werden. Alternativ ist eine Prozessbeschreibung der Abläufe beim Import von Waren und Gütern nach Indonesien auf der Webseite des EU-Indonesia Business Network (EIBN) über http://www.eibn.org/en/page/bizguide_content/2 abrufbar.

¹⁴¹ (EU-Indonesia Business Network, 2016) & (AHK Indonesien, 2016)

6 Markteintritt

Geschäfte funktionieren in Indonesien häufig, indem gute persönliche und vertrauensbasierte Beziehungen zu den indonesischen Geschäftspartnern aufgebaut werden. Grundsätzlich bestehen für ausländische Unternehmen der Sicherheitsbranche zwei Möglichkeiten, um in den indonesischen Markt einzutreten. Die nachfolgenden Unterkapitel skizzieren die besagten Varianten des Markteintritts sowie deren jeweilige Vor- und Nachteile.

6.1 Vertriebsagenten und Händler

Wie im vorangegangenen Kapitel bereits angeschnitten, bietet der Vertrieb mit Hilfe eines lokalen Agenten oder Distributors zunächst die einfachste Variante, um den Markteinstieg zu bewältigen. Das ausländische Unternehmen autorisiert dabei einen lokalen Händler bzw. Agenten für den Vertrieb seiner Produkte und profitiert von dessen bereits vorhandenem Netzwerk. Marktrisiken sowie Zeit- und Kostenaufwand in Zusammenhang mit dem Markteinstieg können auf diese Weise häufig signifikant reduziert werden. Entscheidend für den Erfolg des Engagements ist dabei die Wahl des richtigen lokalen Partners. Idealerweise sollte dieser über ein weitreichendes Netzwerk zu den relevanten Abnehmern sowie zu staatlichen Akteuren verfügen, umfassende Marktkennntnisse aufweisen und aktuellen Konsumtrends folgen. Häufig repräsentieren lokale Vertriebspartner mehr als ein ausländisches Unternehmen. Es ist daher unabdingbar sicherzustellen, dass das lokale Unternehmen über ausreichend Kapazität verfügt, um ein weiteres Unternehmen adäquat vertreten zu können.

Wer tiefer in den Markt einsteigen möchte, hat die Möglichkeit eine eigene Niederlassung oder einen Produktionsstandort in Indonesien einzurichten. Im Folgenden werden diese beiden Möglichkeiten näher beleuchtet:

6.2 Einrichtung einer eigenen Niederlassung in Indonesien

Durch die Neudefinierung der Rolle der indonesischen Investitionsbehörde BKPM als One-Stop-Service soll der Prozess der Unternehmensgründung in Indonesien entscheidend vereinfacht und beschleunigt werden. Für die Einrichtung einer Auslandsvertretung in Indonesien kommt entweder eine Repräsentanz (Representative Office) oder eine indonesische Haftungsbeschränkte Gesellschaft (PT. PMA) in Frage.

6.2.1 Repräsentanz (Representative Office)

Ausländische Unternehmen der Sektoren Handel, Dienstleistungen, Öl und Gas, Bau, Bergbau und Bankwesen dürfen in Indonesien eine Repräsentanz eröffnen. Im Vergleich zu einer Gesellschaft mit begrenzter Haftung (PT PMA) unterliegt eine Repräsentanz diversen Einschränkungen. So darf zwar Marketing betrieben werden, Gewinne sind allerdings nicht gestattet.¹⁴² In vielen Fällen ist jedoch die Gründung einer Repräsentanz ausreichend. Außer im Bankwesen sind Zweigstellen ausländischer Unternehmen in Indonesien allerdings grundsätzlich nicht erlaubt. Das indonesische Recht kennt drei Arten von Repräsentanzen, die sich beispielsweise bei den Voraussetzungen und Genehmigungsprozessen unterscheiden:

- Allgemeine ausländische Repräsentanz
- Ausländische Handelsrepräsentanz
- Baurepräsentanz zur Umsetzung von Bauprojekten (wird in dieser Publikation nicht näher behandelt);

¹⁴² Eine Ausnahme gilt für die Baubranche.

6.2.1.1 Die allgemeine ausländische Repräsentanz (Kantor Perwakilan Perusahaan Asing / KPPA)

Die Gründung einer allgemeinen ausländischen Repräsentanz ermöglicht ausländischen Investoren eine kostengünstige Möglichkeit zur Sondierung der bestehenden Marktchancen. Häufig entscheiden sich ausländische Investoren zunächst für die Einrichtung einer Repräsentanz, um den Markt „besser kennen zu lernen“. Wenn der Markt sich positiv entwickelt, kann anschließend die Gründung einer PT PMA folgen.

Die Gründung einer KPPA erfordert kein Mindestinvestitionskapital (im Gegensatz zur PT PMA) und sie kann für nahezu alle Wirtschaftsbereiche eingesetzt werden. Als Standort der KPPA muss ein Bürogebäude in einer indonesischen Provinzhauptstadt gewählt werden. Im Gegensatz zur PT PMA bestehen keine Anteilsbeschränkungen, so dass der ausländische Investor die volle Kontrolle über die Repräsentanz behält. Mit Abschluss der Einrichtung ist die Gültigkeit auf drei Jahre limitiert. Nach Ablauf der Zeit ist eine zweimalige Verlängerung der Gültigkeitsdauer um jeweils ein Jahr möglich.

Diese Form der Repräsentanz erlaubt es dem ausländischen Unternehmen den Markt zu erkunden, seine Produkte und Dienstleistungen in Indonesien zu bewerben, Geschäftspartner (Distributoren / Agenten) zu identifizieren und sich mit der indonesischen Geschäftskultur vertraut zu machen. Eine direkte Geschäftstätigkeit sowie die Generierung von Gewinnen sind jedoch ausdrücklich untersagt. Eine häufig angewendete Strategie ist daher, dass die Repräsentanz die Produkte des Mutterunternehmens bewirbt und bei potenziellen indonesischen Abnehmern anpreist. Der Geschäftsabschluss findet dann zwischen dem Mutterunternehmen und dem indonesischen Käufer statt.

Eine KPPA kann von einem oder mehreren Inländern oder Ausländern geleitet werden. Sie kann zudem ausländische Mitarbeiter einstellen, wenn diese über die entsprechende Expertise verfügen und ihre Beschäftigung durch die lokalen Behörden genehmigt wird. Zu beachten ist jedoch, dass ein Verhältnis von 1:3 zwischen ausländischen und lokalen Mitarbeitern eingehalten werden muss. Auch wenn es sich beim Leiter der Repräsentanz um einen Inländer handelt, muss das Unternehmen mindestens drei weitere lokale Mitarbeiter beschäftigen.

Trotz dessen, dass die Repräsentanz keine Gewinne generiert, muss sie monatlich anfallende Steuern entrichten und Bericht über einbehaltene Quellensteuern erstatten. Einkommenssteuer wird infolge der eingeschränkten Geschäftstätigkeit nicht erhoben. Ein begrenzter Einkommenssteuersatz kann jedoch dann fällig werden, wenn die Geschäftstätigkeit der Repräsentanz von den zuständigen indonesischen Steuerbehörden als „indirekt Gewinne generierend“ befunden wird.

Die Beantragung einer KPPA erfolgt bei der indonesischen Investitionsbehörde BKPM. Der gesamte Gründungsprozess nimmt in etwa 30-40 Tage in Anspruch. Die erforderlichen Dokumente und Unterlagen müssen nicht beglaubigt werden.

6.2.1.2 Die ausländische Handelsrepräsentanz (Kantor Perwakilan Perusahaan Perdagangan Asing / K3PA)

Wie die KPPA bietet die K3PA ausländischen Investoren eine kostengünstige Möglichkeit innerhalb kurzer Zeit den indonesischen Markt zu betreten. Eine K3PA kann von einem ausländischen Unternehmen bzw. einer Unternehmensgruppe gegründet werden und, basierend auf der Regulierung des Handelsministers Nr. 10/M-DAG/PER/3/2006, bezüglich der Bedingungen und Prozeduren für die Erteilung einer Handelsvertretungs-Geschäftslizenz, die Form eines Vermittlers (selling agent), Herstelleragenten (manufacturer's agent) oder Einkaufsagenten (purchasing agent) annehmen.

Die Unternehmensform der K3PA eignet sich insbesondere für produzierende Unternehmen bzw. Produkteigner, die beabsichtigen ein Vertriebsnetz aus Distributoren und Agenten in Indonesien aufzubauen.

Die K3PA ist berechtigt:

- Vermarktungsaktivitäten für Produkte, welche im Ausland von ausländischen Unternehmen oder Unternehmensgruppen gefertigt werden, in Indonesien einzuführen, zu bewerben und zu verbessern;

- Informationen und Instruktionen bezüglich der Nutzung und der Einfuhr derartiger Produkte an Unternehmen oder Nutzer weiterzugeben (für diesen Zweck muss die K3PA, mit dem Einverständnis des Mutterunternehmens, ein lokales Unternehmen als Agenten für die beworbenen Produkte bestimmen);
- Marktforschung zu betreiben und die Aufsicht über Verkäufe, die aus den zu den produktbezogenen Marketingaktivitäten resultieren, zu führen;
- Marktforschung zu betreiben, welche im Zusammenhang mit der Beschaffung von Produkten aus Indonesien, die von der Hauptgesellschaft benötigt werden, steht;
- Sich im indonesischen Markt zu vernetzen und allen interessierten indonesischen Parteien Informationen und Richtlinien für die Voraussetzung zum Export von Produkten bereitzustellen;
- Ausfuhrbezogene Verträge mit indonesischen natürlichen und juristischen Personen oder Geschäftseinheiten im Namen der Hauptgesellschaft einzugehen;

Nach Artikel 4 der Regulierung des Handelsministers Nr. 10/2006 bezüglich der Erteilung einer Handelsvertretungs-Geschäftslizenz ist einer ausländischen Handelsrepräsentanz die Durchführung von Geschäften, Transaktionen oder Vertriebsaktivitäten, welche einen vollständigen Transaktionsprozess darstellen, d. h. von Beginn bis Ende, untersagt (z. B. Einreichung von Ausschreibungsunterlagen, Vertragsabschluss und Schadensabwicklung). Wie für die allgemeine ausländische Repräsentanz gilt für die ausländische Handelsrepräsentanz, dass sie keine Gewinne erwirtschaften darf.

Die Beantragung auf Eröffnung einer K3PA erfolgt bei der Investitionsbehörde BKPM. Der Prozess der Gründung nimmt etwas mehr Zeit in Anspruch als bei der KPPA. Zunächst muss als Grundvoraussetzung eine Lizenz zum Betrieb einer ausländischen Handelsrepräsentanz (Surat Izin Usaha Perwakilan Perdagangan Asing / SIUP3A) beim BKPM eingeholt werden. Die Lizenzgültigkeit ist zunächst temporär und auf zwei Monate beschränkt, kann jedoch innerhalb dieser Zeit in eine permanente Form mit einem Jahr Gültigkeit umgewandelt werden. Diese permanente Lizenz kann anschließend um jeweils maximal drei Jahre verlängert werden. Die für die Beantragung erforderlichen Dokumente müssen in beglaubigter Form vorliegen.

6.2.2 Indonesische haftungsbeschränkte Gesellschaft (PT PMA)

Einzig mögliche Rechtsform für gewinnorientierte Aktivitäten ausländischer Unternehmen in Indonesien ist die PT. PMA (*Perseoran Terbatas, Penanaman Modal Asing*). Bei Investitionen kommt daher in der Regel die Rechtsform der PT. PMA zur Anwendung. Deren Gründung muss bei der indonesischen Investitionsbehörde (BKPM) beantragt werden. Die Gründung kann einerseits als rechtlich unabhängiges Tochterunternehmen der ausländischen Gesellschaft oder in Form eines Joint Ventures zwischen einem ausländischen Unternehmen und einer indonesischen natürlichen bzw. juristischen Person erfolgen. Bei einem Joint Venture ist zu beachten, dass die indonesische Person mindestens 5 % des Eigenkapitals der PT. PMA besitzen muss. Die genauen Anteilsbestimmungen für Unternehmen unterschiedlicher Branchen sind in der regelmäßigen Aktualisierungen unterzogenen Negativliste geregelt. Diese bestimmt zudem, welche Branchen für ausländische Investoren offen, geschlossen oder nur beschränkt zugänglich sind. Zuletzt wurde die Negativliste im Mai 2016 (Peraturan Presiden 44/2016) auf den neuesten Stand gebracht. Bei der Gründung müssen mindestens ein Direktor und eine weitere bevollmächtigte Person bestimmt werden. Dabei leitet der Direktor die Geschäfte des Unternehmens und der Bevollmächtigte kontrolliert die Arbeit des Direktors.

Auch im Fall einer reinen Importunternehmung wird die Gründung einer PT. PMA empfohlen. Einem reinen Importeur ist es nicht gestattet, direkt an Endkunden zu verkaufen, stattdessen muss der Vertrieb über lokale Distributoren organisiert werden. Bei derartigen Importunternehmungen kann der Anteil von ausländischen Unternehmen bis zu 100 % betragen. Alternativ können ausländische Unternehmen als Distributoren auftreten. In diesem Fall dürfen Direktverkäufe getätigt werden und es besteht die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Distributoren. Zudem ist es Distributoren erlaubt, auch After-Sales-Dienstleistungen für das ausländische Unternehmen durchzuführen. Während die Anteile ausländischer Unternehmen an Distributoren in der Vergangenheit auf 33 % beschränkt waren, erlaubt die 2016 aktualisierte Negativliste eine Teilhaberschaft mit bis zu 67 % Gesellschaftsanteilen.

Gründungsprozess

Infolge der Verbesserungen, die innerhalb der jüngsten Vergangenheit am Investitionsprozess vorgenommen wurden, bildet die Investitionsbehörde BKPM die zentrale Anlaufstelle für Investitionen aller Art. Der erste Gründungsschritt ist zunächst die Registrierung (*Investment Registration*) bei der BKPM. Der ausländische Investor reicht zu diesem Zweck einen Zulassungsantrag (*Letter of Intent*) ein, dessen Inhalt durch das „Model I/PMA-Formular“ spezifiziert ist. Die Registrierung beim BKPM behält danach für sechs Monate ihre Gültigkeit. Innerhalb dieses Zeitrahmens muss die Gründung der PT PMA durchgeführt werden. Nach erfolgter Genehmigung durch das BKPM, ist eine notarielle Beglaubigung des Gesellschaftsvertrags der PT PMA vorzunehmen (*Deed of Establishment*). Der Gesellschaftsvertrag muss in indonesischer Sprache vorliegen. Darüber hinaus ist nachzuweisen, dass die Einzahlung des Stammkapitals auf ein indonesisches Konto eingegangen ist. Den derzeit geltenden Vorgaben entsprechend beträgt das allgemeine Mindeststammkapital 10 Mrd. IDR (rund 1,2 Mio. USD), wovon mindesten 25 % direkt einbezahlt werden müssen. Der Rest muss in Form eines Investitionsplans dargelegt werden. Für einige Sektoren gelten Sonderregelungen, die gesondert beachtet werden müssen. Der Gesellschaftsvertrag muss Informationen zu Zweck, Standort, Kapital und Managementvorschriften des Unternehmens enthalten, die im Einklang mit den Bestimmungen des indonesischen Investitionsgesetzes und anderen relevanten Regulierungen sowie mit den individuellen Bedingungen und Vorgaben für die Unternehmensgründung stehen. Darüber hinaus müssen Informationen über die Gründer, Direktoren, Kommissionäre und Anteilseigner in dem Vertrag aufgeführt sein.

Als nächster Schritt folgt die Beantragung einer Bestätigung des Firmensitzes (*Letter of Domicile*) bei der untersten Gebietskörperschaft (Sub-Regency, Kelurahan). Danach müssen eine Taxpayer Registration Number (NPWP) sowie eine Taxable Entrepreneur Number (PKP) bei der Steuerbehörde (Tax Office, Ministry of Finance) eingeholt werden. Die Gesamtheit aller aufgeführten Dokumente muss anschließend zur Überprüfung mit dem indonesischen Gesellschaftsrecht beim Justizministerium (Ministry of Law and Human Rights, MoLHR) eingereicht werden. Erst per Genehmigung durch das Justizministerium erlangt die PT PMA Rechtssubjektsqualität, womit der Gründungsprozess abgeschlossen ist. Für die Betriebsaufnahme sind jedoch noch weitere Schritte vorzunehmen, die von dem Sektor, in dem das Unternehmen angesiedelt ist, abhängig sind. In jedem Fall muss sich das neu gegründete Unternehmen jedoch im Firmenregister (TDP) des Handelsministeriums (Trade Ministry Office) registrieren.

Im jährlichen Doing Business Ranking der Weltbank liegt Indonesien im Jahr 2018 auf Platz von 144 von insgesamt 190 untersuchten

Ländern. Im Jahr 2017 lag das Land in dieser Kategorie noch auf Platz 151 und konnte sich damit erneut verbessern (2016: Platz 167). Laut der Weltbankstudie umfasst der Gesamtprozess einer Unternehmensgründung insgesamt 11 verschiedene Schritte und dauert im Durchschnitt aktuell 23,1 Tage (2016 waren es noch 47,8).¹⁴³

Abbildung 25: Zusammengefasster Ablauf der Prozesse bei der Gründung einer PT PMA



Quelle: Eigene Darstellung

¹⁴³ (Trading Economics, 2018)

Zusätzlich zu den vorliegenden Informationen können weiterführende Hinweise für den Markteintritt in Indonesien beispielsweise in den folgenden Publikationen gefunden werden: „Taxation and Investment in Indonesia 2017“ (Deloitte Touche Tohmatsu Limited, 2017), „Doing Business 2018 Economy Profile Indonesia“ (The World Bank Group, 2018-a), „Investing in Indonesia 2015“ (KPMG Indonesia, 2015) oder auf der 2017 neuentwickelten Webseite der indonesischen Investitionsbehörde für ausländische Unternehmen, auf welcher unter anderem der gesamte Zulassungsprozess online nachvollzogen werden kann.¹⁴⁴

6.2.2.1 Implikationen der Negativliste für den Sicherheitssektor

Das Engagement ausländischer Unternehmen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen wird durch eine von der indonesischen Regierung herausgegebene Negativliste geregelt. Die Negativliste schränkt die Aktivitäten ausländischer Unternehmen in bestimmten Sektoren ein bzw. untersagt eine Geschäftstätigkeit nichteinheimischer Akteure vollständig.

In der Sicherheitsbranche gilt nach der derzeit geltenden Verordnung des Präsidenten 44/2016, dass die Gesellschaftsanteile ausländischer Unternehmen in bestimmten Geschäftsfeldern auf maximal 49 % festgelegt sind. Diese Geschäftsfelder umfassen Sicherheitsdienstleistungen wie Beratung und Consulting, Sicherheitsdienste, Geldtransport und Transport sonstiger Wertgegenstände, Sicherheitstrainings, Installation von Sicherheitstechnologien etc. Zudem müssen Anbieter entsprechender Dienstleistungen über eine Betriebslizenz der obersten nationalen Polizeibehörde verfügen.

6.3 Ausschreibungen und öffentliche Vergabeverfahren

Je nach Auftraggeber unterscheiden sich die Verfahren der Auftragsvergabe. Staatliche Projekte werden in der Regel über öffentliche Ausschreibungsverfahren vergeben. Der Präsidentenerlass (Presidential Decree) Nr. 70/2012 reguliert alle Ausschreibungen von Regierungsinstitutionen und regierungsnahen Einrichtungen, einschließlich Staatsbetrieben, Militär und Polizei. Hauptvoraussetzung für die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ist die Kooperation mit einem lokalen Unternehmen. Eine solche Zusammenarbeit kann entweder in Form eines Joint Ventures durch die Gründung einer Projektgesellschaft oder als Subunternehmer eines indonesischen Unternehmens erfolgen. Dies ist unter anderem auch deshalb erforderlich, weil die Auftragsvergabe auf dem Nachweis von bereits erfolgreich durchgeführten Projekten beruht. Häufig entscheidet auch die Qualität der Beziehungen zwischen der Regierungseinrichtung und dem indonesischen Partner über den Zuschlag für ein Projekt. Nur in Ausnahmefällen erfolgt die Vergabe staatlicher Aufträge auf direktem Weg.

Während laut Angaben der GTAI besonders größere indonesische Privatunternehmen mittlerweile strikte Antikorruptionsvorschriften verfolgen, können Geschäfte mit Regierungsstellen noch immer sehr intransparent sein. Selbst wenn eine Firma eine Ausschreibung ordnungsgemäß gewonnen hat, kann der Zuschlag ohne Angabe von Gründen wieder entzogen werden. Oftmals führen mangelnde Planungskapazitäten der Behörden dazu, dass Projekte technisch fehlerhaft und mit inkorrekten Finanzkalkulationen ausgeschrieben werden. Pro Ausschreibung müssen mindestens drei Angebote vorliegen. Als Folge der mangelnden Qualität von Ausschreibungen kann es vorkommen, dass sich nicht ausreichend Bieter finden, sodass Ausschreibungen wiederholt werden müssen.¹⁴⁵ Der Zuschlag für einen Bieter erfolgt nicht immer nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Aufgrund von persönlichen Beziehungen oder der Bevorzugung ansässiger Unternehmer bekommen oft lokale Bewerber den Zuschlag.

Seit 2009 veröffentlicht die Nationale Planungsbehörde BAPPENAS regelmäßig das „PPP Book“ (auch „Blue Book“). Hier können potenzielle Investoren Informationen zu aktuellen Ausschreibungen für Infrastrukturprojekte finden. In der aktuellsten Version aus dem Jahr 2018 finden sich 15 Projekte, wovon 14 zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Studie in Vorbereitung waren und eins sich im Ausschreibungsprozess befand. Für acht weitere Projekte waren die Ausschreibungen bereits abgeschlossen. (<https://www.bappenas.go.id/files/PPP%20Book/PPP%20Book%202018%20FINAL.pdf>).

¹⁴⁴ (BKPM - Indonesia Investment Coordination Board, 2019-a)

¹⁴⁵ (GTAI - Germany Trade & Invest, 2017)

Im Privatsektor werden Projekte nur selten öffentlich ausgeschrieben. Hier ist ein gutes Beziehungsnetzwerk ein entscheidender Faktor. Daher wird auch bei privaten Projekten dringend zur Zusammenarbeit mit einem erfahrenen lokalen Distributor oder Agenten geraten. Für neue Unternehmen ist es ohne lokale Unterstützung schwer an Informationen zu aktuellen Geschäftsmöglichkeiten zu gelangen.

Deutschen Unternehmen werden als Subunternehmern und Zulieferer sehr gute Chancen zugesprochen. Zwar sind die Geschäftsvolumina kleiner, es werden jedoch weitreichende Risiken umgangen, die eine eigenständige Projektfinanzierung mit sich bringen würde. Ausländische Projektbetreiber stoßen oftmals auf Widerstände, die die Vorhaben um viele Jahre verzögern können. Dieses Problem ist besonders in Fällen gravierend, wo mit verschiedensten staatlichen Stellen verhandelt und zusammengearbeitet werden muss.

Öffentliche Ausschreibungen werden in der Regel durch die jeweilige Instanz veröffentlicht. Dabei kann es sich um Institutionen aller Verwaltungsebenen, um staatliche Unternehmen oder sonstige staatliche Einrichtungen handeln. Die Veröffentlichung erfolgt in der Regel auf elektronischem Weg. Die Teilnahme an Ausschreibungen erfordert die Registrierung des teilnehmenden Unternehmens im jeweiligen Zuständigkeitsbereich der ausschreibenden Instanz. Ausschreibungen von privater Seite hingegen sind über die Webseite des ausschreibenden Unternehmens sowie über eine Reihe, meist kostenpflichtiger, Plattformen zugänglich. Im Folgenden werden die wichtigsten Plattformen und Instanzen genannt und kurz vorgestellt.

Unter uk.practicallaw.thomsonreuters.com sind ausführliche weitere Informationen zu dem Thema öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen in Indonesien verfügbar.¹⁴⁶

Elektronischer Beschaffungsdienst - Layanan Pengadaan Secara Elektronik (LPSE)

(lpse.lkpp.go.id)

LPSE ist eine Untereinheit von Ministerien, Behörden, regionalen Arbeitseinheiten, Institutionen und weiteren Nutzern, die für die Organisation von elektronischen Ausschreibungen zuständig ist. Das System soll den für die Beschaffung zuständigen Stellen die Suche nach geeigneten Lieferanten erleichtern. Zudem sollen die Transparenz der Beschaffungsprozesse verbessert sowie die Verantwortlichkeiten innerhalb der Prozesse klarer definiert werden. Die elektronische Organisation der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen strebt danach, den Informationszugang zu erleichtern, einen fairen Wettbewerb zu fördern, die Effizienz von Beschaffungsvorgängen und Projekten zu steigern, Monitoring- und Auditprozesse zu unterstützen sowie durch Echtzeit-Informationszugang die Qualität der Regierungsarbeit zu fördern.

Nationales Beschaffungssystem - INAPROC (National Procurement Portal)

(inaproc.lkpp.go.id)

INAPROC ist die nationale Suchmaschine für öffentliche Ausschreibungen von Gütern und Dienstleistungen für öffentliche Projekte. Die Plattform wird von der Beschaffungseinheit für Güter und Dienstleistungen der indonesischen Regierung (Lembaga Kebijakan Pengadaan Barang/Jasa Pemerintah - LKPP) betrieben und sammelt Informationen zu landesweiten Ausschreibungen des öffentlichen Sektors.

Das Informationsportal hält Informationen zu Beschaffungsplänen und aktuelle Ankündigungen von Ministerien, Regierungsinstitutionen, Lokalregierungen und Behörden bereit. Darüber hinaus bietet INAPROC Zugang zu allen elektronischen Beschaffungsdiensten (LPSE), Güterkatalogen für die elektronische Beschaffung sowie zu einer Schwarzen Liste von gesperrten Lieferanten.

Der General Procurement Data Plan (RUP) enthält grundlegende Informationen und Daten zu den Beschaffungsplänen der nationalen Beschaffungseinheit für Güter und Dienstleistungen der indonesischen Regierung (sirup.lkpp.go.id/sirup).

¹⁴⁶ (ADB - Asian Development Bank, 2017)

Eproc ESDM

<https://eproc.esdm.go.id/eproc4>

Eproc ESDM ist die Plattform des Ministeriums für Energie und Mineralressourcen ESDM für die Bekanntgabe seiner elektronischen Ausschreibungen.

Eproc PLN

eproc.pln.co.id/portal/home

Eproc PLN ist die Plattform des staatlichen Energieversorgers PLN für die Bekanntgabe seiner elektronischen Ausschreibungen.

Eproc Indonesia

eproc.id/

Eproc Indonesia ist die größte privat betriebene Plattform für die Bekanntgabe elektronischer Ausschreibungen in Indonesien. Über eine Suchmaschine können Unternehmen mithilfe relevanter Stichwörter nach passenden öffentlichen Projekten suchen. Die Seite verlinkt dann zu den jeweiligen ausschreibenden Instanzen (LPSE). Neben öffentlichen Ausschreibungen kann auch nach Ausschreibungen des Privatsektors gesucht werden.

Indo Tender

indotender.com

Wie Eproc Indonesia ist Indo Tender ein privater Informationsdienstleister, der umfassende Marktforschungsaktivitäten betreibt, um täglich aktualisierte Informationen zu Ausschreibungen in Indonesien bereitzustellen. Die Nutzung der angebotenen Informationsdienstleistungen ist kostenpflichtig und erfordert den Abschluss eines Abonnements.

Tender Indonesia

tender-indonesia.com

Tender Indonesia ist eine kostenpflichtige Webseite, die geschaffen wurde, um Lieferanten und Bauunternehmen bei der Suche nach Projektausschreibungen zu unterstützen, insbesondere nach Projekten in den Bereichen Öl und Gas, Bergbau, Elektrizität, Telekommunikation und Infrastruktur. Die Webseite enthält täglich aktualisierte Informationen zu mehr als 1.000 Projekten in Indonesien.

Indonesian Procurement Portal

pengadaan.com

Über diese Webseite ist der Zugang zu Informationen zu Ausschreibungen für die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen kostenlos. Nach Registrierung erhält der Nutzer Zugang zu Informationen über die neuesten Ausschreibungen von Regierungsinstitutionen und privaten Unternehmen innerhalb Indonesiens.

Global Tender globaltenders.com

Global Tenders verfügt über eine der größten Datenbanken für internationale und nationale Ausschreibungen, Beschaffungsnachrichten und weltweite Projektinformationen. Auf der Webseite können aktuelle Ausschreibungen nach Land und Sektor gesucht werden. Der Zugang zu detaillierten Projektinformationen ist kostenpflichtig.

Ausschreibungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gtai.de/GTAI/Navigation/EN/Trade/search-kfw-tenders.html

Die öffentlichen Ausschreibungen von durch die KfW finanzierten Projekten werden auf der Webseite der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH publiziert. Interessierte Unternehmen finden hier Erstinformationen zu aktuell ausgeschriebenen Aufträgen. Nach Registrierung können gegen eine kleine Gebühr weiterführende Informationen zu den Projekten heruntergeladen werden. Bei Interesse erteilt das jeweilige Büro der KfW Auskunft zur Angebotsabgabe.

Einige der aufgeführten Plattformen veröffentlichen Ausschreibungen des Privatsektors. Für gewöhnlich werden Aufträge im Privatsektor jedoch direkt vergeben. Neben der Veröffentlichung von Ausschreibungen auf ihren Webseiten verschicken Unternehmen ihre Ausschreibungsunterlagen zu Projekten auch direkt an mögliche Partner innerhalb ihres bestehenden Netzwerks. Daher sind ein weitreichendes Netzwerk und gute Kontakte unerlässlich für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit in Indonesien.

6.4 Empfehlungen für deutsche Unternehmen beim Markteintritt

Bei Abnehmern von technischer Ausrüstung muss Überzeugungsarbeit geleistet werden. Käufer in Indonesien neigen dazu, Betriebskosten, Qualität und Effizienz von Produkten nicht ausreichend zu berücksichtigen. Unabdingbar für deutsche Unternehmen ist daher, ausreichend Kompetenz vor Ort zu haben und sich im Markt zu vernetzen. Vertrauenswürdige und erfahrene Partner können als Türöffner fungieren und sind ein Schlüsselement für geschäftlichen Erfolg im indonesischen Markt. Generell ist eine ständige oder zumindest häufige eigene Präsenz vor Ort ein wichtiger Faktor für erfolgreiche Geschäfte in Indonesien.

Für Anlagenhersteller ist die Kenntnis lokaler Gegebenheiten und Bedürfnisse wichtig, um die passenden Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Beispielsweise ist es wichtig, lokale Auffassungen von Unternehmensgrößen zu verstehen, um indonesische Partner mit angemessener Kaufkraft und Qualitätsansprüchen zu finden. Auch können die besonderen klimatischen Bedingungen und andere lokale Besonderheiten Produktmodifikationen erforderlich machen. Ein weiterer Aspekt, der nicht zu vernachlässigen ist, ist die Überprüfung der infrastrukturellen Gegebenheiten an Projektstandorten. Dies ist erforderlich, um sich ein genaues Bild von der notwendigen Logistik und von möglichen Zusatzkosten zu machen. Industrieparks und Sonderwirtschaftszonen verfügen größtenteils über eine bessere Infrastruktur als der Rest des Landes, was das agieren an diesen Standorten wesentlich erleichtert.

Ausländischen Herstellern wird grundsätzlich empfohlen, mit indonesischen Partnern zusammenzuarbeiten. Häufig ist ein Joint Venture mit indonesischen Unternehmen durch die Negativliste vorgeschrieben. In jedem Fall sollten lokale Partner eingebunden werden; ihre Auswahl ist dabei entscheidend. Auch eine Strategie für den Markteintritt sollte gemeinsam mit dem Partner vor Ort erstellt und geprüft werden.

Um einen erfolgreichen Markteintritt zu gewährleisten, bedarf es verschiedener Faktoren. Wichtiger Bestandteil ist dabei der Aufbau einer lokalen Präsenz. Persönlicher Kontakt mit Partnern und Kunden ist notwendig, um eine Vertrauensbasis für zukünftige Geschäfte aufzubauen. Hierzu eignet sich zunächst die Einrichtung einer Repräsentanz zum Zwecke der Netzwerkbildung und der Vertriebsförderung. Bei der Partnerauswahl vor Ort muss darauf geachtet werden, dass dieser über Marktkennntnisse und Erfahrungen im Umgang mit der indonesischen Bürokratie verfügt. Zu klären ist dabei auch, ob der Partner exklusiv arbeitet.

6.5 Interkulturelle Besonderheiten

Die indonesische Kultur unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von der westlichen. Für den erfolgreichen Abschluss von Geschäften ist es daher von elementarer Bedeutung diese Unterschiede zu kennen und zu berücksichtigen. In den folgenden Abschnitten sind einige der grundlegenden Regeln und Verhaltensweisen aufgeführt:

Hierarchiedenken

Alter und (berufliche) Position sind von hoher Bedeutung in der indonesischen Gesellschaft. Höhergestellte werden mit Bapak/Pak oder Ibu/Bu (Vater/Mutter) angesprochen, ältere Menschen in einer Gruppe prinzipiell zuerst begrüßt. Offene, direkte Kritik oder das Anzweifeln der Entscheidungen von Autoritätspersonen gilt als schwerer Tabubruch in Indonesien. Auch wenn man Fehler erkennt, wird darauf nur indirekt hingewiesen. Allgemein ist es wichtig niemals das Gesicht zu verlieren und andere das ihre wahren zu lassen. Auch im Umgang mit Angestellten sollte es darum vermieden werden, diese zu beschämen oder offen zu kritisieren, selbst wenn man dies aus westlichen Unternehmensverhältnissen kennt. Das Delegieren von Verantwortung ist sehr unüblich in Indonesien und Mitarbeiter sichern sich lieber zwei Mal bei ihrem Vorgesetzten ab, als selber Entscheidungen zu treffen. Bei Geschäftsgesprächen ist der Rang des Gesprächspartners daher ein wesentlicher Faktor für deren Ausgang und nachfolgende Entwicklungen.

Sozialer Umgang

Für Indonesier stehen zwischenmenschliche Beziehungen an oberster Stelle. Während Europäer eher sachorientiert sind und schnell zum Punkt kommen wollen, wird in Indonesien der soziale Umgang höher geschätzt. Das persönliche Verhältnis ist entscheidend, da Aufgaben oft nach Sympathie und Beziehung erledigt werden. Für erfolgreiche Geschäfte sind daher Beziehungen zu den Entscheidungsträgern wesentlich, Small Talk wird entsprechend viel betrieben. Um das erforderliche Vertrauen für Geschäfte aufzubauen, ist es auch nicht ungewöhnlich sich gegenseitig zum Essen oder sogar nach Hause einzuladen. Wichtige Verträge werden oft beim gemeinsamen Lunch oder auf dem Golfplatz abgeschlossen.

Zeitverständnis

Wie in vielen asiatischen Ländern ist auch in Indonesien das Zeitverständnis ein anderes als im Westen. Allgemein wird weniger Wert auf klassische Pünktlichkeit gelegt und Zeitmanagement anders definiert als in Deutschland. Schlagwort dafür ist der Begriff „Jam Karet“ was so viel wie „Gummizeit“ heißt. Unpünktliches Erscheinen bei Treffen gilt nicht als unhöflich und wird bei privaten Einladungen zu Hause sogar erwartet. Auch im Geschäftsgebaren äußert sich die Gummizeit beispielsweise im Ausreizen von Deadlines oder langwierigen Verhandlungen.

Weitere Dos und Don'ts

- Die Begrüßung erfolgt mit der rechten Hand. Dabei wird die Hand nur sanft gedrückt. Die linke Hand dagegen gilt als unrein und sollte nicht genutzt werden, auch nicht, um auf jemanden zu zeigen oder Geschenke anzunehmen
- Der Austausch von Visitenkarten wird zelebriert. Karten werden mit beiden Händen übergeben und auch beidhändig angenommen. Lassen Sie sich Zeit und studieren Sie eine erhaltene Visitenkarte, damit zeigen Sie Respekt. Auf keinen Fall sollte die Karte anschließend in die hintere Hosentasche gesteckt werden.
- Lautes Reden und wildes Gestikulieren wird als aggressives Verhalten verstanden und häufig mit Gesichtsverlust gleichgesetzt.

- Indonesier, gerade auf Java, lächeln viel und gerne. Ein freundlicher Gesichtsausdruck kann hier Türen öffnen. Doch interpretieren sie nicht zu viel in ein Lächeln hinein, es wird auch oft genutzt um Unsicherheiten zu überspielen. Auch kann ein Ja eine Zustimmung zu einem Vorschlag sein, die Antwort kann jedoch auch nur gewählt werden, um freundlich zu wirken und nicht direkt zu widersprechen. Hinterfragen Sie im Zweifel lieber noch einmal, wie ein Ja gemeint war.

7 Chancen und Risiken des Markteintritts

Tabelle 22: SWOT-Analyse des indonesischen Marktes

Stärken	Schwächen
• Stabile politische Situation, freie Marktwirtschaft mit leicht protektionistischen Zügen • Konstantes Wirtschaftswachstum von rund 5,5 % in den vergangenen zehn Jahren, gut aufgestellte Finanzwirtschaft • Große Vorkommen an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen, auch offshore • Großer Binnenmarkt mit stetig steigendem Privatkonsum • Hohe Gewinnmargen für Unternehmen • Indonesien eignet sich als Hub für die Bewirtschaftung anderer Märkte in Südostasien – das Land ist Teil der ASEAN-Freihandelszone (AEC)	• Relativ langwierige und komplexe Prozesse beim Markteintritt • Derzeit noch unterentwickelte Infrastruktur in weiten Teilen des Landes • Mangelnde Rechtssicherheit • Fachkräftemangel • Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen gestaltet sich häufig zeitintensiv und komplex • Limitierter Zugang zu Kreditmitteln für private Unternehmen
Chancen	Bedrohungen
• Wachsendes Sicherheitsbewusstsein und -bedürfnis innerhalb der indonesischen Gesellschaft, zunehmende Kriminalität und latente Terrorismusbedrohung • Starke Abhängigkeit von ausländischen Zulieferern - deutsche Technologien bei indonesischen Nutzern beliebt • Sicherheitsrelevante Branchen wachsen rasant → steigende Nachfrage nach hochwertigen Produkten und Dienstleistungen • Große Anzahl geplanter Infrastrukturvorhaben, welche die Entwicklung der Sicherheitsbranche fördern • Schnelles Wachstum IT-basierter Branchen, aber noch signifikante Sicherheitslücken → massiver Verbesserungsbedarf im Bereich Cybersecurity • Stetige Gefährdung durch Naturkatastrophen → Bedarf an hochentwickelten Technologien und Know-how zur Prävention und Bewältigung	• Wertverluste der indonesischen Währung, welche zu einer Verteuerung von Importen führen • wachsender Protektionismus und Nationalismus • Bürokratie und systemische Korruption - geplante Projekte kommen teilweise nicht zur Umsetzung bzw. werden nicht fertiggestellt • Markt für Sicherheitstechnologien mit Ausnahme von Nischenprodukten und hoch entwickelten Spezialtechnologien hart umkämpft • Wachsende soziale Ungleichheiten

Indonesien bietet als Wirtschaftsstandort eine Mischung aus Stabilität und vielfältigen Chancen, deren Realisierung durch noch durch eine mangelhafte Infrastruktur und mangelnde Effizienz in der öffentlichen Verwaltung ausgebremst wird. Als größtes Land Südostasiens bietet sich Indonesien für Unternehmen überdies als Eintrittspunkt für die Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten in andere Länder der Region an.

Die Wirtschaft wächst seit Jahren stabil mit etwa 5 % jährlich und die noch junge Demokratie hat in der jüngeren Vergangenheit wiederholt bewiesen, dass sie auch innenpolitischen Unsicherheiten widerstehen kann. Insbesondere die letzten beiden Präsidentschaftswahlen, von populistischen Tönen geprägt, polarisierten die indonesische Gesellschaft und führten zu Diskussionen in der Weltöffentlichkeit über das bevorstehende Ende der indonesischen Demokratie. Bei beiden Wahlen ging nach mit hoher Intensität geführten Wahlkämpfen neben Präsident Jokowi jedoch auch die Demokratie als Sieger hervor.

Die von der Regierung eingeleiteten Wirtschaftsreformen resultieren bereits in spürbaren Verbesserungen im Investitionsumfeld. Nicht zuletzt deshalb verzeichnet das Land ein stetiges Wachstum der in- und ausländischen Investitionen. Dabei setzt die Regierung auf Maßnahmen zur Deregulierung, Verschlinkung der Bürokratie, Öffnung der Wirtschaft und Abbau der Hürden und Beschränkungen für ausländische Investoren. Mit Beginn der kommenden Amtsperiode hat der Präsident angekündigt die Wirtschaftsreformen weiter voranzutreiben sowie den weiteren Ausbau der Infrastruktur und die Verbesserung des Humankapitals zu forcieren. Ein besonderes Augenmerk soll auf die Entwicklung technologiebasierter Branchen wie E-Commerce und Fintech gelegt werden.

Die positive Wirtschaftsentwicklung schlägt sich auch in den finanziellen Verhältnissen vieler Bürger nieder. Immer mehr Menschen steigen in die Mittelklasse auf und geben einen wachsenden Teil ihres Einkommens für Konsumgüter aus. Der inländische Konsum bildet seit Jahren eine wichtige Stütze der indonesischen Wirtschaft und wächst mit rund 5 % jährlich.

Es profitieren jedoch nicht alle Bürger vom Wirtschaftswachstum. Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten konnten bislang noch nicht wesentlich verringert werden und stellen weiterhin ein großes Problem für die gesellschaftliche Entwicklung dar. Indonesische Städte verzeichnen daher seit Jahren ansteigende Kriminalitätsraten. Als Lösungsansatz setzen sie vermehrt auf Smart City Konzepte mit moderner Überwachungstechnik, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten. Gleichzeitig werden moderne Technologien für die Steuerung und Überwachung des stetig zunehmenden Fahrzeugverkehrs benötigt.

Als Folge der wachsenden Einkommen und einer Zunahme wahrgenommener Gefährdungen, ist das Sicherheitsbedürfnis in der Gesellschaft angestiegen. Die allgemeinen wirtschaftlichen Verbesserungen ermöglichen ein verstärktes Engagement im Bereich Sicherheit durch öffentliche Akteure, den Privatsektor und private Haushalte. Weiteren Auftrieb erhält die Nachfrage nach modernen Sicherheitslösungen durch das rapide Wachstum diverser Wirtschaftssektoren. Als Folge freut sich die Sicherheitsbranche seit Jahren über eine steigende Nachfrage nach Sicherheitstechnik und -dienstleistungen von Privathaushalten, der Industrie, dem öffentlichen und dem kommerziellen Sektor, öffentlichen Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen, kritischen Industrien sowie zur Bewältigung und Vorbeugung von Naturkatastrophen.

Die landesweit voranschreitende Urbanisierung und das Bevölkerungswachstum lassen den Gebäudebestand rasant wachsen. Neu gebaute Gebäude der Mittel- und Oberklasse werden in der Regel mit umfassenden Sicherheitslösungen ausgestattet. Ebenso verspricht der Ausbau der Infrastruktur landesweit mannigfaltige Möglichkeiten für den Absatz von Sicherheitstechnologien. Wie das Beispiel des neugebauten Terminal 3 des Hauptstadtflughafens zeigt, werden Infrastrukturprojekte und öffentliche Gebäude häufig mit State-of-the-Art-Technologien wie Zugangskontrollsystemen, Überwachungskameras, Brandschutzeinrichtungen und Alarmanlagen ausgestattet. Häufig werden auch Detektoren und Durchleuchtungsgeräte installiert. Dasselbe gilt für privat finanzierte Bauprojekte der gehobenen Mittelklasse und der Oberklasse. Die Sicherung der Landesgrenzen ist weiterhin eine Priorität der indonesischen Regierung. Moderne Sicherheitstechnologien sind dabei erforderlich im Kampf gegen Schmuggel und Piraterie, welche die Sicherheit und die wirtschaftliche Entwicklung des Archipels bedrohen. Infolge des globalen Klimawandels befinden sich Naturkatastrophen auch in Indonesien auf dem Vormarsch. Um Naturereignisse zu prognostizieren und die von ihnen verursachten Schäden möglichst gering zu halten, sind ebenfalls moderne Technologien und Spezial-Know-how von Nöten.

Infolge der hier beschriebenen Entwicklungen gilt Indonesiens Sicherheitsbranche bei Branchenexperten als einer der attraktivsten Zukunftsmärkte weltweit. Ein Mangel an Know-how und Anbietern von hochentwickelten Sicherheitslösungen im Inland führt zu vielfältigen Geschäftschancen für ausländische Anbieter. Deutsche Akteure profitieren dabei vom guten Ruf deutscher Ingenieurskunst und einer allgemeinen Sympathie, die Produkten und Leistungen mit dem Siegel Made in Germany in Indonesien entgegengebracht wird.

Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit ist die Zusammenarbeit mit einem zuverlässigen einheimischen Partner. Außerdem sollte man sich im Klaren darüber sein, dass der indonesische Markt aufgrund der vorherrschenden Geschäftskultur eine strategische Herangehensweise erforderlich macht. Landeskenner meinen „Die Chancen in Indonesien nicht zu nutzen, ist, wie wenn man vor 15 Jahren China ignoriert hätte“. Eine frühe Positionierung erhöht dabei die Chancen auf ein langfristig angelegtes Geschäft.

8 Anhang

8.1 Adressen - Kontakte – Informationsquellen

8.1.1 Behörden

BASARNAS – Nationale Such- und Rettungsdienstbehörde (National Search and Rescue Agency)

Adresse	Badan SAR Nasional Building Jalan Angkasa Blok B.15 Kav 2-3, Kemayoran Jakarta Pusat 10720, Indonesia
Telefon	+62 21 6570 1116
Fax	+62 21 6570 1152
E-Mail	basarnas@basarnas.go.id kagahar@basarnas.go.id pusdatin@basarnas.go.id
Webseite	http://www.basarnas.go.id

BKPM – Indonesische Behörde zur Koordinierung von Investitionen (Indonesia Investment Coordinating Board)

Adresse	Hauptverwaltung: Jl. Jend. Gatot Subroto No. 44, Jakarta 12190, Indonesia P.O. Box 3186 Jakarta
Telefon	+62 21 525 2008 BKPM – Abteilung für Investorenbeziehungen (Investor Relations Unit): +62 21 5292 1329-30 +62 21 5292 1334-35+62 21 520 2050
Fax	+62 21 520 2050
E-Mail	info@bkpm.go.id
Webseite	http://www.bkpm.go.id

BNN – Nationale Betäubungsmittelbehörde der Republik Indonesien (National Narcotics Board Republic of Indonesia)

Adresse	Jl. M.T. Haryono No. 11 Cawang Jakarta Timur, Indonesia
Telefon	+62 21 808 71566 +62 21 808 71567
Fax	+62 21 808 85225
E-Mail	callcenter@bnn.go.id
Webseite	http://www.bnn.go.id

**BNPB – Indonesische nationale Behörde für Katastrophenmanagement
(Indonesian National Board for Disaster Management)**

Adresse Graha BNPB - Jl. Pramuka Kav.38
Jakarta Timur 13120, Indonesia

Telefon +62 21 298 27793
Fax +62 21 212 81200

E-Mail contact@bnpb.go.id
pusdalops@bnpb.go.id

Webseite <http://bnpb.go.id/>

**DAMKAR – Abteilung für Feuerbekämpfung und Katastrophenbewältigung der Hauptstadt Jakarta
(Department of Fire and Disaster Handling Jakarta capital City)**

Adresse Dinas Pemadam Kebakaran DKI
Jl. K.H.ZainulArifinNo. 71
Jakarta, Indonesia

Telefon +62 21 633 0325
+62 21 634 1425
+62 21 634 2036
+62 21 634 0580

Webseite <http://www.jakartafire.net>

**Id-SIRTII/CC – Indonesisches Interventionsteam/Koordinationszentrum bei Sicherheitsvorfällen in der Internetinfrastruktur
(Indonesia Security Incident Response Team on Internet Infrastructure/Coordination Center)**

Adresse Ravindo Tower, 17th floor, Jl. Kebon Sirih No. 75
Jakarta Pusat, 10340, Indonesia

Telefon +62 21 3192 5551
Fax +62 21 3193 5556

E-Mail info@idsirtii.or.id
incident@idsirtii.or.id

Webseite <http://www.idsirtii.or.id>

**KADIN – Indonesische Industrie- und Handelskammer
(Indonesian Chamber of Commerce and Industry)**

Adresse Menara Kadin Indonesia Lt. 29
Jalan HR Rasuna Said X-5 Kav 2-3,
Jakarta 12950, Indonesia

Telefon +62 21 527 4484
Fax +62 21 527 4331 – 527 4332

E-Mail sekretariat@kadin-indonesia.or.id
kadin@kadin-indonesia.or.id

Webseite <http://www.kadin-indonesia.or.id/>

**Kemendag – Indonesisches Handelsministerium
(Ministry of Trade)**

Adresse Jl. Ridwan Rais No. 5,
Jakarta Pusat, Indonesia

Telefon +62 21 384 8667 - 384 0138
Fax +62 21 384 6106

Webseite <http://www.kemendag.go.id/>

**Kemenperin – Indonesisches Industrieministerium
(Ministry of Industry)**

Adresse Gedung Kementerian Perindustrian
Jl. Jend. Gatot Subroto Kav. 52-53
Jakarta Selatan 12950, Indonesia

Telefon +62 21 525 5509 ext 2666 / ext 2737

E-Mail humas@kemenperin.go.id
Webseite <http://www.kemenperin.go.id>

**Kemen PUPR – Ministerium für öffentliche Bauvorhaben und sozialen Wohnungsbau
(Ministry of Public Works and Public Housing)**

Adresse Jl. Pattimura 20, Kebayoran Baru
Jakarta Selatan 12110, Indonesia

Telefon +62 21 739 2262
+62 21 722 8497

E-Mail informasi@pu.go.id
menteri@pu.go.id
Webseite <http://pu.go.id/>

**Kemenhub – Indonesisches Verkehrsministerium
(Ministry of Transportation)**

Adresse Jl. Medan Merdeka Barat No. 8
Jakarta Pusat, 10110, Indonesia

Telefon +62 21 381 1308
+62 21 151

E-Mail info151@dephub.go.id
Webseite www.dephub.go.id

**KSII – Indonesischer Ausschuss für Industriesicherheit
(Indonesia Industrial Security Committee)**

Adresse Yunadi Building Center, 6th floor
Jl. Melawai Raya No. 8, Blok M, Kebayoran Baru
Jakarta Selatan, 12160
DKI Jakarta, Indonesia

Telefon +62 21 293 06888
Fax +62 21 293 06944

**LJPK – Nationale Behörde für die Entwicklung von Baudienstleistungen
(National Construction Services Development Board)**

Adresse Jl. Alteri Pondok Indah No. 82, Kebayoran Lama
Jakarta Selatan 12160, Indonesia

Telefon +62 21 723 1556
+62 21 723 0827
+62 21 723 4482
Fax +62 21 739 6974

E-Mail lpikn@lpjk.org
Webseite <http://www.lpjk.org/>

8.1.2 Verbände

ABUJAPI – Verband der indonesischen Sicherheitsdienstleister (Association of Indonesian Security Service Companies)

Adresse	Gd. Auditorium PTIK Lt. 2 Ruang 227 Jl. Tirtayasa Raya No. 06 Melawai Kebayoran Baru Jakarta 12160, Indonesia
Telefon	+62 21 727 92395
Fax	+62 21 723 3967
E-Mail	sekretariat@abujapi-jaya.org
Webseite	http://abujapi-jaya.org
Beschreibung	Der Verband wurde 2006 gegründet und hat ca. 1.750 Mitglieder. Die nationale indonesische Polizei ist ein enger Partner von ABUJAPI.

ADEI – Verband der digitalen Unternehmer Indonesiens (Association of Indonesia Digital Entrepreneur)

Adresse	The e-Building Kompleks Harmoni Plaza Blok I No 1-4, Jl. Suryopranoto No. 2 Jakarta Pusat, Indonesia
Telefon	+62 21 633 1865 /66
E-Mail	info@adei.id
Webseite	http://www.adei.id
Beschreibung	Im Februar 2017 feierte der ADEI seinen ersten Geburtstag seit seiner Gründung. Der Verband dient als Plattform zur Förderung der indonesischen Digitalwirtschaft.

AISKINDO – Verband der indonesischen Sicherheitssysteme (Association of Indonesian Security Systems)

Adresse	Mangga Dua Square Lt. 2 Blok B No. 187 Jl. Gunung Sahari Raya No. 1 Jakarta Utara, Indonesia
E-Mail	sekretariat@aiskindo.org
Webseite	http://www.aiskindo.org
Beschreibung	Der Verband ist verhältnismäßig neu und wurde am 28. Dezember 2016 gegründet. Zurzeit umfasst er 300 Mitglieder, die sich aus Unternehmen sowie einzelnen Fachleuten zusammensetzen.

AKI – Verband der indonesischen Bauunternehmer (Indonesian Contractors Association)

Adresse	Wijaya Graha Puri Blok D-1 Jl. Darmawangsa Raya No. 2 Jakarta 12160, Indonesia
Telefon	+62 21 720 0794
	+62 21 727 90672
Fax	+62 21 720 6805
E-Mail	akinet@aki.or.id
Webseite	https://www.aki.or.id
Beschreibung	Der Verband AKI wuchs in der Vergangenheit zu einem der einschlägigsten Verbände in Indonesien heran und etablierte sich erfolgreich als Schirmherr der besten Bauunternehmen Indonesiens; nicht nur für lokale Unternehmen, sondern auch für internationale Unternehmen, die in Indonesien tätig sind.

**AMSI / APSI – Verband der indonesischen Sicherheitsmanager und Sicherheitsfachleute
(Indonesia Security Manager Association / Security Professionals Association)**

Adresse	Jl. Zamrud No. B1, Cilandak Jakarta Selatan, Indonesia
Telefon	+62 21 759 19014
Fax	+62 21 759 19014
E-Mail	sekredppapsi@gmail.com sekredppamsi@gmail.com amsi_indonesia@yahoo.co.id
Webseite	http://dppapsi.org/home http://dppamsi.org
Beschreibung	Der AMSI wurde offiziell 2002 gegründet. Im Jahr 2014 wurde der Verband in APSI umbenannt. Die Aktivitäten des Verbandes umfassen die Ausbildung von Sicherheitsmanagern sowie die Bildung von Kompetenzen und Fähigkeiten beim Personal.

**APJATIN - Verband der indonesischen Cash-Management-Dienstleister
(Association of Indonesia Cash Management Services)**

Adresse	Grand Wijaya Centre Blok A-8 Jl. Wijaya 2, Kebayoran Baru Jakarta 12160, Indonesia
Telefon	+62 21 727 97177 +62 21 837 87088
E-Mail	sekretariat@apjatin.com
Webseite	http://apjatin.or.id
Beschreibung	APJATIN hat ca. 29 Mitglieder, welche den Banken in Indonesien Geldtransporte und Cash-Management-Dienstleistungen anbieten. Der Verband arbeitet eng mit der indonesischen Zentralbank und der indonesischen nationalen Polizei zusammen.

**APJII - Verband der indonesischen Internetdienstleister
(Association of Indonesian Internet Service Providers)**

Adresse	Gedung Cyber 11 th floor Jl. Kuningan Barat No. 8, Kuningan Barat-Mampang Prapatan Jakarta 12710, Indonesia
Telefon	+62 21 5296 0634
Fax	+62 21 5296 0635
E-Mail	info@apjii.or.id sekretariat@apjii.or.id
Webseite	https://apjii.or.id
Beschreibung	APJI wurde 1996 gegründet. Das aktuelle Programm des Verbandes beinhaltet das Bereitstellen von Beiträgen für die Regierung zur Regulierung des Internets, die Stärkung von Partnerschaften mit Regierungsorganisationen, die Entwicklung eines industriellen Ökosystems, die Durchführung von Marktrecherchen sowie die Verbesserung von Internetdienstleistungen, etc.

**ASATHI – Verband der indonesischen Hotelkonstrukteure
(Indonesia Hotel Engineers Association)**

Adresse	Jl. Arjuna No.35 Jakarta 11480, Indonesia
Telefon	+62 856 9735 1027
Fax	+62 21 535 6986
E-Mail	mail@asathi.org
Webseite	http://asathi.org
Beschreibung	Der Verband wurde 1997 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht die Qualität und die Fertigkeiten von Ingenieuren aus dem Gastgewerbesektor (Hotels, Einkaufszentren, Geschäftsgebäude, Apartments und Krankenhäuser) weiterzuentwickeln.

**ASPILUKI - Verband indonesischer Telematiksoftware
(Indonesia Telematics Software Association)**

Adresse	Gedung Cyber, Lt. 8 Jl. Kuningan Barat No. 8 Mampang Prapatan Jakarta Selatan 12710, Indonesia
Telefon	+62 21 936 40738 +62 87 784 668246
E-Mail	aspiluki@indo.net.id
Webseite	www.aspiluki.or.id
Beschreibung	ASPILUKI die als Plattform für die Kommunikation, die Beratung, die Überwachung sowie die Koordination der Mitglieder des Verbandes aus der Software- und IT-Dienstleistungsbranche.

**ASPRI – Verband der indonesischen Sicherheitskräfte
(Indonesian Security Guard Association)**

Adresse	Club House Graha Cikarang, Simpangan, Cikarang Utara, Kabupaten Bekasi 17836, Indonesia
Telefon	+62 21 890 4911
Fax	+62 21 891 12233
Webseite	http://www.satpamindonesia.or.id
Beschreibung	Das Ziel des Verbandes ist die Professionalisierung des Sicherheitskräftesektors. Der Verband bietet Trainings für Sicherheitskräfte an, bei dem die Absolventen ein Zertifikat erhalten, welches sie befähigt, Sicherheitsaufgaben zu erfüllen.

**GAPEKSINDO – Nationaler indonesischer Verband des Baugewerbes
(Indonesian National Construction Association)**

Adresse	Jl. Minangkabau No.35F, Manggarai 12970 Jakarta, Indonesien
Telefon	+62 21 837 87219
Fax	+62 21 837 87218
E-Mail	info@gapeksindo.co.id
Webseite	http://gapeksindo.co.id/id
Beschreibung	Der nationale indonesische Verband des Baugewerbes ist eine Organisation aus Unternehmen, die Bau-dienstleistungen anbieten. Diese beinhalten die Felder, Architektur, Bauwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik und Umwelttechnik.

**BEA – Indonesischer Verband für Gebäudetechnik
(Indonesia Building Engineers Association)**

Adresse	Jalan Ir H Juanda no75R Komplek Ruko Ciputat Center Ciputat Timur - Tangerang Selatan
Telefon	+62 21 741 0702
Fax	+62 21 788 86086
E-Mail	eventbea@gmail.com
Webseite	http://bea-indonesia.org
Description	Der indonesische Verband für Gebäudetechnik bietet seinen Mitgliedern Weiterbildungen an, um die Standards der technischen Kompetenz im Bereich des Bauingenieurwesens zu erreichen.

**LCKI – Stiftung für Verbrechensverhütung in Indonesien
(Indonesia Crime Prevention Foundation)**

Adresse	Mayapada Tower I Lt. 20 Jl. Jend. Sudirman Kav. 28 Jakarta Selatan, Indonesia
Telefon	+62 21 521 2171
Fax	+62 21 521 2171
Webseite	http://www.lcki.org
Beschreibung	Die Stiftung wurde auf Initiative von Polizisten, Forschung und Fachleuten gegründet. Ihr Hauptziel ist die Sicherheit der indonesischen Bevölkerung durch die Verbrechensverhütung. Der Leitgedanke der Stiftung ist: "Wohlstand ohne Kriminalität".

**MP2KI – Verband indonesischer Fachkräfte für Brandschutz
(Indonesian Fire Protection Professionals Association)**

Adresse	Sekretariat MP2KI Graha Sucofindo Lt.12 Jl. Raya Pasar Minggu Kav.34 Jakarta 12780, Indonesia
Telefon	+62 21 798 3666 ext.2202
Fax	+62 21 797 4819
E-Mail	amir_mp2ki@appraisal.co.id
Webseite	http://www.jakartafire.net/association/detail/1329/masyarakat-profesi-proteksi-kebakaran-indonesia-mp2ki
Beschreibung	Die Aktivitäten des Verbandes setzen sich unter anderem aus der Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Einrichtungen zusammen, um das Bewusstsein für Brandschutz zu erhöhen, die Einrichtungen und Dienstleistungen für Brandschutz zu verbessern sowie Training und Ausbildung durchzuführen.

Andere zugehörige Verbände, die keine Webseite bzw. keine Kontaktinformationen besitzen:

- ASPHARI: Indonesian Hotel and Apartment Security Association
- ASMI: Association of Indonesia Oil and Gas Industry Security
- GABPEKNAS: Federation of Indonesian Contractors

Weitere (internationale) Verbände, welche in Indonesien aktiv sind:

- APKI: Indonesia Fire Service Association
- APSA: Asian Professional Security Association Indonesia Chapter
- ASIS: American Society for Industrial Security Indonesia Chapter
- ISCPP: International Society of Crime Prevention Practitioner Indonesia Chapter
- NFPA: National Fire Protection Association (US trade association)
- SFPE: Society of Fire Protection Engineers (global organization)
- ARC: American Red Cross (US aid organization)
- USAID: USAID's Office Of U.S. Foreign Disaster Assistance OFDA (US aid organization)
- PDC: Pacific Disaster Center (applied science, information and technology center; located in Hawaii)

8.1.3 Messen

Indo Safety, Security & Fire Protection Expo 2019



Termin	16. – 17. Oktober 2019
Ort	Jakarta International Expo (JIE expo)
Webseite	Nicht verfügbar

Indonesia E-Commerce Summit & Expo (IESE) 2019



Termin	25. – 26. September 2019
Ort	Balai Kartini Jakarta
Webseite	www.e2ecommerce-indonesia.com

Counter Terror Asia Expo 2019



Termin	16. – 17. Oktober 2019
Ort	Jakarta International Expo (JIE expo)
Webseite	http://counterterrorasia.com/

Trade Expo Indonesia 2019



Termin	16. – 20. Oktober 2019
Ort	Indonesia Convention Exhibition (ICE)
Webseite	www.tradexpoindonesia.com

Indocom Tech 2019



Termin	30 Oct. – 03. November 2019
Ort	Jakarta Convention Center (JCC)
Webseite	www.indocomtech.net

Indonesia Infrastructure Week 2019



Termin	06. – 08. November 2019
Ort	Jakarta Convention Center (JCC)
Webseite	www.indonesiainfrastructureweek.com

Indo Defence & Indo Marine 2020 Expo & Forum



Termin	04. – 07. November 2020
Ort	JIE expo Kemayoran Jakarta
Webseite	www.indodefence.com/

Airport Solutions Indonesia 2019



**AIRPORT
SOLUTIONS
INDONESIA**

Termin 04. – 05. Dezember 2019
Ort Jakarta Convention Center (JCC)
Webseite www.airportsolutions.com

Homeland Security 2020



Termin 04.-06. März 2020
Ort Jakarta Convention Center (JCC)
Webseite <https://www.hlsindonesia.com/>

Smart Home-City Exhibition Indonesia 2020



Termin 26. – 28. März 2020
Ort Jakarta International Expo (JIEXPO)
Webseite www.smarthomecity-exhibition.net

Public Safety Indonesia Conference & Expo 2020



Termin 15. – 17. Juli 2020
Ort Jakarta International Expo (JIEXPO)
Webseite www.publicsafetyindonesia.com

Indonesia Smart Security Fire & Rescue 2020



Termin 11. – 13. Juli 2020
Ort Jakarta International Expo (JIEXPO)
Webseite www.ina-buildingsecurityfire.com/

Indo Security & Indo Firex 2019



Termin 12. – 14. Juli 2019
Ort Jakarta Convention Center (JCC)
Webseite www.indosecurity.com
www.indofirex.com

8.1.4 Informationsquellen und Publikationen

Sicherheit allgemein

A & S Asia – The Number 1 Security Magazine for Professional Buyers in Asia	Nicht verfügbar
Indo Security System Magazine	www.indosecuritysystem.com
Inside Indonesia	www.insideindonesia.org
Majalah Katiga	https://majalahkatiga.com/
Majalah Ksatria	www.bspguard.co.id
Security Magazine	www.securitymagazine.com
SWA Online Magazine	http://swa.co.id/

Informations- und Kommunikationstechnologie

CHIP Online	http://chip.co.id/
Indonesia's Information Security Resources	www.ciso.co.id
Info Komputer	www.infokomputer.com
Majalah ICT	www.majalahict.com
PC Media Online	http://pcmedia.co.id

Luftfahrt und Tourismus

Cargo Times	http://indocargotimes.com/
Indonesia Aviation and Tourism Magazine	www.airmagz.com
Info Penerbangan	http://infopenerbangan.com/
Majalah Angkasa	http://angkasa.grid.id/
Majalah Bandara	www.majalahbandara.com
Transportasi Indonesia	http://transportasi.co/

Verteidigung und Seeschifffahrt

Asia Maritime	www.thisisasiamaritime.com/magazine.php
Asia Pacific Security Magazine	www.asiapacificsecuritymagazine.com
Defense Review Asia	www.defencereviewasia.com
The Diplomat	http://thediplomat.com/
Indonesia Maritime Magazines	http://maritimemagz.com/
Jurnal Maritim	http://jurnalmaritim.com/
Majalah Defender	http://defender.co.id/
The Maritime Executive	http://maritime-executive.com/magazine
Marine Log	www.marinelog.com
Maritime Magazine	www.maritimemag.com
Maritime Journal	www.maritimejournal.com

8.2 Potenzielle Käufer und Nutzer von Sicherheitstechnologien

8.2.1 Projektentwickler

Unternehmen	Adresse	E-Mail // Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
Agung Podomoro Group	APL Tower I 43rd - 46th Floor Podomoro City Jl. Let. Jen. S. Parman Kav.28 Jakarta Barat 11470	www.agungpodomoro.com	Tel : +62 21 290 - 34567 Fax : +62 21 290 - 34555	Die Agung Podomoro Gruppe wurde 1969 als Tochter der Fa. PT. Sunter Agung gegründet und ist heute einer der größten Immobilienentwickler des Landes und bekannt für das 22 ha Projekt „Podomoro City“ in Westjakarta. Die Gruppe hat über 500 ha Land in Wohnkomplexe, Lagerhäuser und Industrieparks umgewandelt. Weitere bekannte Projekte sind Kalibata City, Seasons City, CBD Pluit Apartment, Thamrin City, Peak @ Sudirman.
PT. Alam Sutera Realty Tbk	Wisma Argo Manunggal Lantai 18, Jl. Jend. Gatot Subroto Kav.22. Jakarta 12930	www.alam-sutera.com	Tel : +62 21 252-3838 Fax : +62 21 262-5050	Das Unternehmen baut Wohnungs-, Geschäfts-, Industrie-, Freizeit- und Hotelgebäude und betreibt zudem das Gebäudemanagement.
Ciputra Property Tbk	DBS Tower Lt. 38 Ciputra World 1 Jakarta Jl. Prof. Dr. Satrio Kav. 3-5 Jakarta 12940, Indonesia	ciputraway@gmail.com investor@ciputraproperty.com www.ciputraproperty.com	Tel : + 62 21 29 8888 98 : + 62 21 29 8888 08 Fax : + 62 21 29 8888 99	Das Unternehmen ist der größte Entwickler von Multifunktionskomplexen in Indonesien. Einige der Projekte umfassen die Ciputra Mall und Hotels in Jakarta und Semarang in Zentraljava sowie Ciputra World Jakarta im Stadtteil Kuningan, Süd-Jakarta.
Dua Mutiara Group	LIPPO Plaza, 17th Floor Jalan Jend. Sudirman Kav.25 Jakarta 12920 DKI Jakarta		Tel : +62 21 5202188 : +62 21 5229888 Fax : +62 21 5203488	Dua Mutiara Group ist ein Bauträger, der sich auf die Oberklasse spezialisiert hat. Eines der jüngsten Projekte ist die Pacific Place Mall in Jakarta. Das Einkaufszentrum ist ausgestattet mit Videokameras- und -überwachungstechnologie der Firma Mobotix aus Deutschland.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / / Website	Tel. : / Fax	Kurzbeschreibung
Jababeka Group	Jababeka Center, Hollywood Plaza No. 10 - 12 Jl. H. Usmar Ismail, Kota Jababeka Cikarang, Bekasi 17550 West Java, Indonesia	info@jababeka.com www.jababeka.com	Tel : +62 21 893 4580 : +62 21 893 4350 Fax : +62 21 898 33921-22 : +62 21 893 4331	PT Jababeka Tbk ist einer der größten Stadtentwickler und Bauträger für Industrieprojekte Südostasiens. Seit 1994 ist das Unternehmen an der Börse in Jakarta und Surabaya gelistet und ist damit das erste öffentlich gelistete Unternehmen seiner Art in Indonesien. Jababeka besitzt Expertise in Großprojekten in den Bereichen Industrieanlagen und öffentlicher Infrastruktur.
PT. Lippo Karawaci Tbk	7 Boulevard Palem Raya #22-00 Menara Matahari Lippo Karawaci Central, Tangerang 15811	corsec@lippokarawaci.co.id www.lippokarawaci.co.id	Tel : +62 21 2566 9000 Fax : +62 21 2566 9098/99	Lippo Karawaci ist nach Umsatz und Bilanzsumme der größte öffentlich gelistete indonesische Bauträger. Das Portfolio des Unternehmens schließt u. a. Stadtentwicklung, Multifunktionskomplexe, Einzelhandel, Hotels und Gesundheitsversorgung ein. Die Firma betreibt die größte indonesische private Krankenhausgruppe und ist landesweit führend in der Entwicklung von Einzelhandelsprojekten.
PT. Modernland Realty Tbk	Green Central City, Commercial Area 5th Floor Jl. Gajah Mada no.188 Jakarta Barat 11120 Indonesia	www.modernland.co.id	Tel : +62 21 293 65888 Fax : +62 21 293 69999	PT Modernland Realty Tbk wurde vor über 30 Jahren als Pionier im Immobiliengeschäft in Indonesien gegründet. Heutzutage sind die Kerngeschäftsbereiche die Immobilienentwicklung, Golfplätze, Country Klubs, Generalunternehmungen und der Handel.
PT. Pakuwon Jati Tbk	Gandaria 8 Office Tower 32nd Floor, Jl. Sultan Iskandar Muda 8, Jakarta Selatan 12240, Indonesia	www.pakuwon.com	Tel : +62 21 2900 8000 Fax : +62 21 2905 3000	Gegründet 1982, ist das Unternehmen seit 1989 an den Börsen in Jakarta und Surabaya gelistet. Das Portfolio des Unternehmens umfasst die Sektoren Einzelhandel, Wohngebäude, Gewerbegebäude und Gastgewerbe.
Sinar Mas Land	Sinar Mas Land Plaza, Wing B, 3rd floor Jl. Grand Boulevard, BSD Green Office Park BSD City, Tangerang 15345	hermawan.wijaya@sinarmas-land.com www.sinarmasland.com	Tel : +62 21 503 68368 Fax : +62 21 537 3008	Sinar Mas Land engagiert sich in den Bereichen Stadtentwicklung, Gemeinde, Wohnanlagen, Gewerbegebiete, Handel, Industrie sowie dem Gastgewerbe. Die Firma ist eine der größten und meist diversifizierten Immobiliengesellschaften in Indonesien.
PT. Summarecon Agung Tbk	Jl. Perintis Kemerdekaan No. 42 Jakarta 13210	www.summarecon.com	Tel : +62 21 471 4567 : +62 21 489 2107 Fax : +62 21 489 2976	Summarecon wurde 1975 gegründet und verfügt über Expertise in den Bereichen Architektur, Projekt und Baumanagement, Stadtplanung, Infrastruktur und nachhaltige Designtechnologien.

8.2.2 E-Commerce-Unternehmen

Unternehmen	Adresse	E-Mail // Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Bhinneka Mentari Dimensi (Bhinneka)	Jalan Gunung Sahari Raya 73 C No. 5-6, RT.9/RW.7, Gn. Sahari Sel., Kemayoran, Kota Jakarta Pusat, DKI Jakarta 10610, Indonesia	www.bhinneka.com/	Tel : +62 21 292 92828	Bhinneka ist eine Online-Shopping-Plattform und war bei seiner Gründung das erste E-Commerce-Unternehmen Indonesiens. Der Onlineshop bietet ein breites Sortiment an Produkten des täglichen Bedarfs an, u. a. Elektronik, Textilien, Kosmetik, Haushaltsgeräte, Software, Hardware uvm.
PT. Bukalapak.com (Bukalapak)	Plaza City View Lt. 1 Jl. Kemang Timur No. 22 Pasar Minggu, Pejaten Barat Jakarta, Indonesia 12510	www.bukalapak.com	Tel : +62 21 150 0350	Bukalapak ist einer der bekanntesten digitalen Marktplätze Indonesiens für C2C-Transaktionen. Seit seiner Gründung im Jahr 2010 ist das Unternehmen zur elft populärsten Internetseite Indonesiens herangewachsen. Ein eigenes Bezahlungssystem (BukaDompot) soll den Nutzern von Bukalapak Transaktionssicherheit garantieren.
PT. Car Classifieds Indonesia (Carmudi)	Jalan Gatot Subroto Kav 71-73 , Menara Bidakara II Pancoran Jakarta Selatan, DKI Jakarta.	customer.service@carmudi.co.id www.carmudi.co.id	Tel : +62 21 806 81265	Carmudi ist der führende digitale Marktplatz für den Kauf- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. In Zusammenarbeit mit lokalen Fahrzeugexperten und –händlern, bietet Carmudi tausende ausgewählte Fahrzeuge aus ganz Indonesien.
PT. Fashion Eservices Indonesia (Zalora Indonesia)	Menara Bidakara 1 Lantai 17 Jalan Jendral Gatot Subroto Kav. 71-73, Menteng Dalam, Pancoran, DKI Jakarta 12870, Indonesia	help@zalora.co.id www.zalora.co.id	Tel : +62 21 294 90100	Zalora ist einer der größten Fashion-Onlinestores in Südostasien. Das Unternehmen wurde 2011 durch die Rocket Internet GmbH gegründet. Auf der Seite finden sich Kollektionen von mehr als 500 Modemarken. Das Onlinebezahlungssystem der Webseite ist mit dem PCI Data Security Standard zertifiziert.
PT. Giosis (Qoo10 Indonesia)	Prudential Centre Kota Kasablanka, Lt. 20 AB, Jl. Casablanca, Kav. 88, Jakarta, 12870 Indonesia	goo10@goo10.co.id www.goo10.co.id	Tel : +62 21 293 43525	Giosis ist Asiens führender Onlinemarktplatz, welcher aus einem Joint Venture mit dem Weltmarktführer eBay hervorging. Das Unternehmen betreibt asienweit fünf lokale Onlinemärkte. QSafe ist ein eigenes Sicherheitsinstrument, welches Käufern und Verkäufern Transaktionssicherheit bieten soll. Es umfasst zudem den Schutz von geistigem Eigentum.

Unternehmen	Adresse	E-Mail // Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Global Digital Niaga (Blibli)	Jalan Aipda K.S. Tubun II C No. 8. Jakarta Barat 11410	customer.care@blibli.com www.blibli.com	Tel : +62 804 1 871871	Blibli ist das größte und umfangreichste Online-Einkaufszentrum in Indonesien. Die Produktpalette umfasst unterschiedlichste Kategorien. Die Sicherheit von Zahlungsvorgängen ist durch Verisign, Verified by Visa, MasterCard SecureCode und das Credit Card Fraud Detection System zertifiziert.
PT. Global Tiket Network (Tiket)	Jl. Kawi 45, Setiabudi, Jakarta 12980 - Indonesia	cs@tiket.com www.tiket.com	Tel : +62 21 296 33600	Tiket ist eine, im Jahr 2011 gegründete, Onlinereiseagentur. Das Unternehmen ermöglicht Buchungen von Hotels, Flügen, Autovermietungen, Zügen, Weltklasseevents- und Konzerten sowie anderer Attraktionen an.
Lamudi Indonesia	Menara Prima Lt.19 Jl. Dr.Ide Anak Agung Gde Agung, Kuningan Timur, Setiabudi, Jakarta Selatan, Jakarta – 12950	wecare@lamudi.co.id www.lamudi.co.id	Tel : +62 21 806 40034	Lamudi Indonesia ist eine Online-Immobilienhandelsplattform und eine Tochtergesellschaft von Rocket Internet. Die Webseite dient zum Kauf und Verkauf von Immobilien. Nutzer des Portals finden umfassende und aktuell gehaltene Informationen zu angebotenen Immobilien sowie Kontakte zu Immobilienvermittlern, Bauträgern und Grundstücksbesitzern.
Lazada Indonesia	PLAZA AGRO Lt.8 & 9, Jl. H.R. Rasuna Said Kav.X-2 No.1, RT.7/RW.4, Kuningan Tim., Kota Jakarta Selatan, DKI Jakarta 12950, Indonesia	www.lazada.co.id	Tel : +62 21 806 30200	Lazada Indonesia ist Teil der Lazada Group - der südostasienweit führenden Online-Shoppingplattform. Die Seite steht an 19. Stelle der meist besuchten Seiten in Indonesien. Nutzer finden auf Lazada Anbieter Produkte und Waren aller Art – sowohl neu, als auch gebraucht. Infolge seiner Popularität konnte Lazada in der Vergangenheit signifikante Investitionen bekannter Kapitalgeber verbuchen, u. a. von JP Morgan und der deutschen Tengelmann Gruppe.
PT. Metra Plasa (Blanja)	Mulia Business Park, Building J, Jl. MT. Haryono Kav. 58-60, Pancoran, , DKI Jakarta 12780, Indonesia	support@blanja.com www.blanja.com	Tel : +62 21 806 67878	Blanja ist ein Joint Venture zwischen Telkom Indonesien und eBay. Blanja bietet mehr als eintausend Händlern eine Verkaufsplattform und Käufern einen Zugang zu Millionen von Produkten.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel. / Fax	Kurzbeschreibung
OLX Indonesia	Office Building TIFA, 10 th floor, Jl. Kuningan Barat I No. 26 Mampang Prapatan, 12710 DKI Jakarta, Indonesia	http://olx.co.id/	Tel : +62 21 5275 520 Fax : +62 21 5275 520	OLX Indonesien ist der größte Online-Kleinanzeigenmarkt des Landes. OLX hat 284 Mitarbeiter und ist Gewinner von mehreren Preisen (bsp. Indonesia Best Brand: online shopping category from SWA magazine)
PT. Solusi Ecommerce Global (Matahari Mall)	Lippo Kuningan, lantai 20 Jln H. R. Rasuna Said Kav B-12,, Setiabudi, Karet Kuningan, DKI Jakarta, 12920, Indonesia	help@mataharimall.com www.mataharimall.com	Tel : +62 21 150 0038	MatahariMall.com ist eine Einkaufsplattform, die Käufern einfachen Zugriff auf Hunderttausende von Produkten ermöglicht. Die Plattform ist ein Tochterunternehmen der Lippo Group und wurde 2015 ins Leben gerufen. Die Seite bietet unterschiedliche Zahlungs- und Transaktionsoptionen an, wie Banküberweisungen, Kreditkarten, Online-to-offline, Nachnahme, etc.
PT. Tokopedia	Wisma 77 Tower 2 Lantai.2, Jl. Letjen S. Parman Kav. 77, Slipi, Palmerah, Jakarta Barat DKI Jakarta 11410	www.tokopedia.com	Tel : +62 21 536 91015	PT. Tokopedia besitzt und betreibt eine Onlineplattform, die es Einzelpersonen sowie kleinen und mittleren Unternehmen in Indonesien erlaubt, einen Onlineshop aufzumachen. Die 2009 gegründete Firma hat ihren Sitz in Jakarta. Ihr ist es als erstes in Südostasien gelungen, eine fast 100 Millionen USD Förderung der Softbank und Sequoia Capital zu erhalten.
PT. Traveloka Indonesia (Traveloka)	Wisma 77 Tower 1, 7th floor Jl. S. Parman Kav. 77 Jakarta 11410 Indonesia	www.traveloka.com	Tel : +62 21 291 03300 : +62 804 1500308	Traveloka ist ein Onlineportal, auf dem Einzelpersonen Flug- und Zugtickets sowie Unterkünfte online buchen können. Das 2012 gegründete Unternehmen hat mehr als 400 Mitarbeiter und ist vorrangig in Südostasien aktiv.
PT. XL Planet (Elevenia)	Plaza 89, Lt.1-2, Jl. HR Rasuna Said Kav. X7 No. 6, Kota Jakarta Selatan, DKI Jakarta	www.elevenia.co.id	Tel : +62 21 500 211 : +62 804 1500308	PT XL Planet (Elevenia) ist ein Joint Venture zwischen PT XL Axiata, einem indonesischen Mobil-Telekommunikationsdienstleister und SK Planet Ltd. Elevenia ist ein Onlinehandel, welcher über mehr als 30.000 Verkäufer und vier Millionen Produkte verfügt. Die Sicherheit von Online-Transaktionen über Elevenia ist u.a. von Visa, Mastercard, J/Secure zertifiziert.

8.2.3 Fintech-Unternehmen

Unternehmen	Adresse	E-Mail // Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Atur Duit Indonesia (Aturduit)	Jl. Prof DR Satrio Lt 6 Blok C4 Kav 6-7 Setiabudi, Jakarta Selatan Indonesia 12950	www.aturduit.com	Tel : +62 21 502 01018	Aturduit bietet u.a. Kreditvergleiche, Versicherungspolicen sowie unbesicherte Darlehen an. Zusätzlich können Nutzer Dinge wie Kreditkarten kaufen und erhalten Beratung zu ihren Finanzen.
Cermati	Garden Shopping Arcade No. 9BL, Podomoro City - Central Park, Jl. Letjen S. Parman Kav. 28, Jakarta Barat, 11470	cs@cermati.com www.cermati.com	Tel : +62 21 295 08800	Cermati bietet Informationen und Vergleiche für viele Finanzprodukte wie Kreditkarten, Einlagen, Sparpolicen. Das Unternehmen ist bestrebt durch Technologieeinsatz den Zugriff auf Finanzinformationen für Nutzer zu vereinfachen. Das Angebot des Unternehmens soll dem Nutzer die beste Entscheidung im Hinblick auf seine Finanzen ermöglichen.
PT. Jojo Nomic Indonesia (Jojonomic)	Talavera Office Suite 18 th floor, Jl. TB Simatupang Kav 22-26, Jakarta 12430	https://jojonomic.com/	Tel : +62 21 297 15823	Jojonomic ist eine mobile, individuelle Finanzapp, die von Indrasto Budisantoso im Jahr 2015 entwickelt wurde. Die App erlaubt es dem Nutzer auf einfache Art und Weise Geldflüsse zu verwalten, indem sie alle Einnahmen und Ausgaben erfasst.
PT. Midtrans (formerly known as Veritrans)	Midplaza 2, 4th Floor Jl. Jend. Sudirman Kav. 10-11 Jakarta 10220 Indonesia	https://midtrans.com/	Tel : +62 21 573 6789	Veritrans bietet Konfigurationen für Zahlungs-Gateways an. Das Unternehmen versucht Online-Zahlungsvorgänge zu vereinfachen, indem es einen einzelnen Integrationspunkt für T-Cash, XL Tunai, Brie Payments, BCA KlikPay, CIMB Clicks, Mandiri ClickPay und Kreditkarten anbietet. Das Unternehmen kooperiert mit wichtigen Vertretern des Bankengewerbes wie BNI, Permata Bank, BRI, BCA, CIMB Niaga und Mandiri zusammen.
PT MoneyGuru Indonesia (HaloMoney)	26th Floor, Unit A-B Menara Kadin Indonesia Jalan HR Rasuna Said Jakarta Selatan, DKI Jakarta, Indonesia 12950	halo@halomoney.co.id www.halomoney.co.id	Tel : +62 21 501 01707	HaloMoney ermöglicht Vergleiche von Finanzprodukten wie Versicherungen, Banking, Breitband-Internet sowie Krediten. Das Unternehmen ist Teil der Compare Asia Group, einem führenden Unternehmen von Vergleichsportalen, das seine Dienste auch in Singapur, Malaysia, Thailand, Taiwan, Hong Kong und den Philippinen anbietet.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Multi Adiprakarsa Manunggal (Kartuku)	Setiabudi 2 Building, 3rd Floor, Suite 302-305, Jl. HR Rasuna Said Kav. 62, Kuningan Jakarta, 12920, Indonesia	help@kartuku.co.id marcomm@kartuku.co.id www.kartuku.com	Tel : +62 21 299 15600 : +62 21 299 15699 Fax : +62 21 529 03064	Gegründet im Jahr 2001, ist Kartuku eines der ältesten Unternehmen für elektronische Zahlungen in Indonesien. Es ist Drittanbieter und Dienstleister für Hardwareprodukte wie Zahlungsterminals, Kartendrucker, Encoder, Ausstattung für Netzwerkzugang, Softwarelösungen wie Internet-Zahlungsportale, Transaktionsverarbeitungs-Switches, Leitungsverchlüsselung von Terminals sowie Smart-Card-Anwendungen.
PT. Nuansa Digital Citra (NgaturDuit)	Yayasan Dharmabakti Building, 2 nd floor, Jl Senopati No. 74 Jakarta Selatan	contact@ngaturduit.com http://ngaturduit.com/	Tel : +62 21 294 26274	NgaturDuit bietet Dienstleistungen an, welche Nutzer bei der Verwaltung ihrer Finanzen unterstützen. Dies umfasst u. a. Ausgabenberichterstattung, Überwachung von Portfolioinvestitionen, Budgetierung und freie Beratung.
PT. Nusa Satu Inti Artha (Doku)	Plaza Asia Office Park Unit 3, Jalan Jendral Sudirman Kavling 59, RT.5/RW.3, Senayan, Kebayoran Baru, South Jakarta City, Jakarta 12190, Indonesia	sales@doku.com care@doku.com www.doku.com/id	Tel : +62 21 150 0963	Doku ist der größte und am schnellsten wachsende Dienstleister für Risikomanagement- sowie elektronische Zahlungslösungen in Indonesien. Das Unternehmen bietet die Abwicklung von elektronischen Zahlungen über mobile Anwendungen (applications) sowie Online an. Doku verfügt seit 2012 über eine Lizenz der indonesischen Nationalbank für die Nutzung von E-Geld. Doku kooperiert mit mehr als 22.000 Händlern. Doku Wallet (E-Geld) wird von mehr als einer Million Konsumenten genutzt.
PT Puncak Finansial Utama (CekAja)	Wisma Barito Pacific, Menara B, Lantai 5, Jalan S. Parman, Kav. 62-63, Jakarta, Indonesia	www.cekaja.com	Tel : +62 21 503 04949	Das Unternehmen, gegründet im Jahr 2013, offeriert Nutzern Informationen, die ihnen dabei helfen sollen, rationelle finanzielle Entscheidungen zu treffen. Nach Grundprinzipien wie Einfachheit, Sicherheit und Genauigkeit präsentiert das Start-Up Vergleichsdienstleistungen für Finanzprodukte, wie Investitionen, Versicherungen, Verbraucherkredite und Kreditkarten.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Ruma (Rekan Usaha Mikro Anda)	Jalan Bulungan No. 9 Kebayoran Baru Jakarta 12130	info@ruma.co.id http://ruma.co.id/	Tel : +62 21 725 3065	Ruma, gegründet im Jahr 2007, ist der führende Anbieter für Befragungen von Verbrauchern mit niedrigem Einkommen und Anbieter von Mobiltelefonminuten. Das Unternehmen hat ein Transaktionssystem, das Kleinunternehmen bei der Bereitstellung von Mobilfunkkrediten, Finanzdienstleistungen sowie bei der Rechnungserstellung hilft. Zusätzlich bietet Ruma Trainings für Bewohner ländlicher Regionen im Bereich der technologiegestützten Geschäftsführung an.

8.2.4 Banken und Finanzdienstleister

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Bank Central Asia Tbk. (BCA)	Menara BCA, Grand Indonesia Jl. MH Thamrin No. 1, Jakarta 10310	halobca@bca.co.id www.bca.co.id	Tel : +62 21 235 88000 Fax : +62 21 235 88300	Die BCA wurde 1957 gegründet. Nachdem sie im Zuge der Asienkrise in große finanzielle Schwierigkeiten geriet, hat sie sich mittlerweile zur größten Privatbank Indonesiens entwickelt. Seit 2000 ist die Bank an der Börse gelistet. BCA offeriert mit Flazz eine Multifunktionskarte, mit welcher Nutzer eine Vielzahl elektronischer Zahlungsdienstleistungen tätigen können.
PT. Bank CIMB Niaga Tbk.	Graha Niaga, Jl. Jend. Sudirman Kav. 58, DKI Jakarta 12190	14041@cimbniaga.co.id www.cimbniaga.com	Tel : +62 21 250 5151 : +62 21 250 5252 Fax : +62 21 250 5202 : +62 21 250 5205	Die Bank CIMB Niaga wurde 1955 gegründet. Sie bietet ihren Kunden ein umfassendes Angebot an universellen Bankdienstleistungen an und bündelt konzentriert sich auf die Bereiche Einzelhandel, KMUs, Firmenkundengeschäft und Zahlungsdienstleistungen.
PT. Bank Danamon Indonesia Tbk.	Menara Bank Danamon, Lt. 17 Jl. HR. Rasuna Said Blok C No. 10, Karet Setiabudi, Jakarta - Indonesia 12940	corpsec@danamon.co.id www.danamon.co.id	Tel : +62 21 806 45000 Fax : +62 21 806 45033	PT Bank Danamon Indonesia, Tbk, wurde 1956 gegründet und ist eine der größten Finanzinstitutionen in Indonesien. Im Juni 2016 verwaltete Danamon ein Vermögen von 175 Billionen IDR. 2015 startete Danamon eine E-Commerce Zahlungsdienstleistung für Online-Shopping über den Online-Finanzdienstleister Danamon Online.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Bank Maybank Indonesia Tbk.	Sentral Senayan III Jl. Asia Afrika No.8 Kelurahan Gelora Kecamatan Tanah Abang, DKI Jakarta Raya 10270	customercare@maybank.co.id www.maybank.co.id	Tel : +62 21 292 2888 Fax : +62 21 292 28914	Die Bank wurde 1959 gegründet. Ende 2016 hatte die Maybank 428 Niederlassungen in ganz Indonesien. Darüber hinaus verfügte die Bank zum selben Zeitpunkt über ein Vermögen von 166.7 Billionen IDR.
PT. Bank Mandiri (Persero) Tbk.	Jl. Jenderal Gatot Subroto Kav. 36-38, DKI Jakarta 12190 Indonesia	www.bankmandiri.co.id	Tel : +62 21 529 97777 Fax : +62 21 529 97735	Die Bank Mandiri wurde 1998 gegründet und war Teil eines Programmes zur Bankenrestrukturierung. Ende Dezember 2016 verwaltete die Bank ein Vermögen von 1.000 Billionen IDR und war damit die erste indonesische Bank, welche die 1.000 Billionen IDR Marke überschritt.
PT. Bank Negara Indonesia Tbk. (Persero)	Jl. Jenderal Sudirman Kav. 1. Jakarta 10220 - Indonesia	investor.relations@bni.co.id www.bni.co.id	Tel : +62 21 572 8387 Fax : +62 21 572 8053	Im Jahr 1949 gegründet, war die Bank Negara Indonesia (BNI) die erste staatseigene Bank nach der Unabhängigkeit Indonesiens. Sie besitzt mehr als 1.700 Niederlassungen und mehr als 14.000 Geldautomaten in Indonesien. Überseenniederlassungen befinden sich in Singapur, Hong Kong, Tokyo, Osaka, London und New York.
PT. Bank Panin Tbk.	Jl. Jendral Sudirman Kav. 1 - (Senayan), Jakarta 10270 , Indonesia	panin@panin.co.id www.panin.co.id	Tel : +62 21 270 0545 Fax : +62 21 270 0340	Die Bank entstand 1971 aus dem Zusammenschluss von drei indonesischen Banken. Ende 2015 verwaltete die Panin Bank 183.2 Billionen IDR und befand sich unter den Top Ten der indonesischen Banken. Zurzeit verfügt sie über 556 Niederlassungen und über 1.000 Geldautomaten.
PT. Bank Permata Tbk.	World Trade Center (WTC) II Jl. Jend. Sudirman Kav. 29 - 31, Jakarta 12920	permatacare@permatabank.co.id www.permatabank.com	Tel : +62 21 523 7788 Fax : +62 21 523 7253	Die PT Bank Permata Tbk (PermataBank) ist ebenfalls das Ergebnis des Zusammenschlusses mehrerer Banken. Bis zum Juli 2014 bediente die Bank etwa zwei Millionen Kunden in 60 Städten in Indonesien. Darüber hinaus hat die Bank etwa 329 Niederlassungen und 940 Geldautomaten.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel. / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Bank Rakyat Indonesia (Persero) Tbk.	BRI 1 Building Jl. Jenderal Sudirman Kav.44-46, Jakarta 10210 Indonesia	www.bri.co.id	Tel : +62 21 251 0244 : +62 21 251 0254 Fax : +62 21 250 0065 : +62 21 250 0077	Bank Rakyat Indonesia (BRI) ist eine der größten staatlichen Banken in Indonesien. Seit ihrer Gründung konzentriert sie sich auf Bankdienstleistungen für KKMUs (Kleinst-, Klein- sowie mittlere Unternehmen). Die BRI verfügt über mehr als 10.000 Filialen in ganz Indonesien und beschäftigt mehr als 100.000 Menschen.
PT. Bank Tabungan Negara Tbk. (BTN)	Menara Bank BTN, 20th floor Jl. Gajah Mada No. 1 Jakarta 10130	socialmedia@btn.co.id www.btn.co.id	Tel : +62 21 633 6789 Fax : +62 21 633 6719	Die Bank hat eine lange Geschichte und wurde bereits 1897 als "Postspaarbank" gegründet. 1963 erfolgte die Umbenennung in Bank Tabungan Negara (BTN). Die Bank konzentriert sich auf Hausfinanzierungen und bietet der unteren Mittelschicht Hypotheken an.

8.2.5 Öffentliche Einrichtungen

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel. / Fax	Kurzbeschreibung
BASARNAS (National Such- und Rettungsdienstbehörde)	Badan SAR Nasional Building Jalan Angkasa Blok B.15 Kav 2-3, Kemayoran, Jakarta Pusat 10720	basarnas@basarnas.go.id kagahar@basarnas.go.id pusdatin@basarnas.go.id www.basarnas.go.id	Tel : +62 21 657 01116 Fax : +62 21 657 01152	Die nationale Such- und Rettungsdienstbehörde BASARNAS befindet sich in bilateralen Kooperationen mit Ländern wie Australien, Malaysia, Papua Neu-Guinea, Philippinen, Singapur und den USA. Das Tourismusministerium kooperiert im Bereich Tourismussicherheit mit BASARNAS.
BAKAMLA (Nationale Küstenwache)	Jl. Dr. Soetomo No.11 Jakarta Pusat 10710	puskodat@bakamla.go.id birou- mum.sestama@bakamla.go.id http://bakamla.go.id/	Tel : +62 21 351 9999 Fax : +62 21 351 9090	BAKAMLA's Hauptaufgabe ist es, die Sicherheit der indonesischen Küsten- und Grenzgebiete durch Patrouillenfahrten zu garantieren.
BNN (Nationale Betäubungsmittelbehörde der Republik Indonesien)	Jl. M.T. Haryono No. 11 Cawang Jakarta Timur, Indonesia	callcenter@bnn.go.id www.bnn.go.id	Tel : +62 21 808 71566 : +62 21 808 71567 Fax : +62 21 808 85225	BNN ist für die Verhinderung und die Bekämpfung von illegalem Drogenschmuggel in Indonesien verantwortlich. Diese Regierungsinstitution arbeitet mit der nationalen indonesischen Polizei zusammen. Sie besitzt Niederlassungen in 21 Provinzen.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel. / Fax	Kurzbeschreibung
BMKG (Behörde für Meteorologie, Klimaforschung und Geophysik)	Jl. Angkasa I No.2 Kemayoran Jakarta Pusat, DKI Jakarta 10720	info@bmkg.go.id http://bmkg.go.id/	Tel : +62 21 424 6321 Fax : +62 21 424 6703	BMKG ist eine Regierungsinstitution, die sich auf Meteorologie, Klimaforschung, Luftqualität und Geophysik konzentriert. Sie erstellt Vorhersagen und überwacht das Wetter und das Klima. Darüber hinaus betreibt BMKG ein Tsunami-Frühwarnsystem, sowie weitere Systeme für die Früherkennung von Wirbelstürmen und Erdbeben. Die Einrichtung arbeitet eng mit indonesischen Ministerien mit Bezug zum Transportsektor zusammen.
BNPB (Indonesische nationale Behörde für Katastrophenmanagement)	Graha BNPB - Jl. Pramuka Kav.38, Jakarta Timur 13120, Indonesia	contact@bnpb.go.id pusdalops@bnpb.go.id http://bnpb.go.id/	Tel : +62 21 298 27793 Fax : +62 21 212 81200	Als Teil des Katastrophenmanagements umfassen die Aufgaben der BNPB Katastrophenvorbeugung, Notfall-Reaktion, Wiederaufbau, usw. Die Institution arbeitet mit nationalen und internationalen Behörden in den Bereichen Frühwarnsysteme, Vorbereitungen für Katastrophenfälle sowie technische Hilfeleistung zusammen.
DAMKAR (Amt für Feuerbekämpfung und Katastrophenbewältigung der Hauptstadt Jakarta)	Dinas Pemadam Kebakaran DKI Jl. K.H.ZainulArifinNo. 71 Jakarta, Indonesia	www.jakartafire.net	Tel : +62 21 633 0325 : +62 21 634 1425	DAMKAR ist für die Bewältigung von Brandereignissen verantwortlich. Aufgaben wie Brandschutz, Feuerbekämpfung und die Evakuierung von Opfern im Brandfall fallen in den Verantwortungsbereich von DAMKAR.
Id-SIRTII/CC (Indonesisches Interventions-team/Koordinationszentrum bei Sicherheitsvorfällen in der Internetinfrastruktur)	Ravindo Tower, 17 th floor, Jl. Kebon Sirih No. 75 Jakarta Pusat, 10340, Indonesia	info@idsirtii.or.id incident@idsirtii.or.id www.idsirtii.or.id	Tel : +62 21 319 25551 Fax : +62 21 319 35556	Die Organisation umfasst Regierungseinrichtungen, Verbände sowie die Indonesische Zentralbank. Eine der Hauptaufgaben der Id-SIRTII/CC ist die Durchführung der Kontaktpflege mit zugehörigen Interessensvertretern im Bereich IT-Sicherheit.

8.3 Unternehmen der indonesischen Sicherheitsbranche

8.3.1 Hardware-Technologie (Zutrittskontrolle / Überwachung)

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Biomorf Lone Indonesia	Menara BCA 41 st Floor, Jl. MH Thamrin No. 1, Jakarta 10310, Indonesia	info@biomorf.co.id www.biomorf.co.id	Tel : +62 21 235 86768 Fax : +62 21 235 86769	Das Unternehmen ist ein Anbieter von individuellen biometrischen Identitätsmanagementlösungen u.a. zum Einsatz bei zivil- und strafrechtlichen Ermittlungen.
PT. Corea System Indonesia	Menara Global, Lantai 21 Suite A, Jl. Jenderal Gatot Subroto Kav. 27 Jakarta 12950, Indonesia	irwin@corea.co.id irfan@corea.co.id www.corea.co.id	Tel : +62 21 528 80131 : +62 21 528 80133 Fax : +62 21 528 80129	Das Unternehmen bietet unter anderem verschiedene Systemlösungen wie Sicherheits- und Zutrittsysteme, sowie integrierte Überwachungssysteme an.
PT. Intisar Primula	Graha Intisar Jl. Pemuda No. 103, Jakarta 13220, Indonesia	info@intisar.co.id www.intisar.co.id	Tel : +62 21 470 2345 Fax : +62 21 470 2340	PT. Intisar Primula ist ein Importeur und Hersteller von Sicherheitstechnologie einschließlich Zugangskontrollsystemen, Überwachungssystemen, biometrischen Lesegeräten, Datenerfassungssystemen etc. Das Unternehmen verfügt über ein Netzwerk von Niederlassungen und autorisierten Händlern in ganz Indonesien.
PT. Jakarta Sinergi Multidiv (Jakarta Alarm)	Jl Raya Pasar Minggu No. 5, Pancoran, Jakarta 1276, Indonesia	info@jakartaalarm.co.id bram@jakartaalarm.co.id	Tel : +62 21 791 81851 Fax : +62 21 799 6252	Gegründet im Jahr 2001, ist dieses Unternehmen ein zertifizierter Partner und Händler von Bosch Security. Das Unternehmen vertreibt Einbruchmeldeanlagen, Zugangskontrollsysteme, Videoüberwachungssysteme (CCTV), Brandmeldeanlagen, professionelle Soundsysteme, Beschallungsanlagen, Building Integration Systems.
PT. Konexindo Utama	Jl. Tanjung Selor No. 1B, Jakarta Pusat 10150, Indonesia	marketing@konexindo.co.id www.konexindo.co.id	Tel : +62 21 638 60933 Fax : +62 21 638 60935	Das Unternehmen vertreibt hochqualitative Kabel und WIFI-Systeme für sichere Verbindungen.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel. / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Professtama Teknik Cemerlang	Komp. Golden Ville Blok 88 DI Jl. Daan Mogot Dua (Kepa Duri), Jakarta Barat 11510, Indonesia	main@professtama.com http://professtama.com/	Tel : +62 21 567 1935 Fax : +62 21 567 1938	Die Unternehmensgruppe, die sich seit 1986 auf die Sicherheits- und Gefahrenabwehrindustrie spezialisiert hat, vertreibt Videoüberwachungssysteme und bietet unter anderem Servicedienstleistungen für Zugangskontrolle und digitale Türschlösser.
PT. Pundarika Atma Semesta	Jl. Kramat Jaya Baru Blok H1 No. 401 Johar Baru, Jakarta 10560, Indonesia	info@pundarika.biz www.avaxx.com	Tel : +62 21 428 86070 Fax : +62 21 422 1829	Das Unternehmen ist ein führender Hersteller von Löschfahrzeugen, Leiterfahrzeugen und Brandschutzequipment. Das Unternehmen ist das einzige ISO zertifizierte Unternehmen seiner Art.
PT. Yu-Sung Tech Indonesia	Ruko Grand Panglima Polim No. 67, Jl. Panglima Polim Raya Kav. 65, Pulo Kebayoran Baru, Jakarta Selatan 12160, Indonesia	marketing@yusungtech.co.id www.yusungtech.co.id	Tel : +62 21 720 3495/98 Fax : +62 21 720 3474	PT. Yu-Sung Tech Indonesia ist ein autorisierter Händler für koreanische Hi-Tech-Sicherheitssysteme einschließlich Zugangskontroll-, Überwachungs- und Kommunikationssystemen.

8.3.2 Software-Technologie (Netzicherheit (Cyber security) und IT-Beratungsdienstleistungen)

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel. / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Ampuh Jaya Wicaksana	Jl. Tanah Abang II No. 52, Jakarta Pusat 10160, Indonesia	ampusujaya@gmail.com	Tel : +62 21 350 7651 Fax : +62 21 348 35271	PT. Ampuh Jaya Wicaksana handelt mit Ausrüstungsbedarf der indonesischen Regierung sowie von Privatunternehmen.
PT. Central Data Technology (CDT)	Centennial Tower 12th Floor Jl. Jendral Gatot Subroto Kav 24-25, Jakarta Selatan 12930, Indonesia	marketing@centraldatatech.com www.centraldatatech.com	Tel : +62 21 806 222 11 Fax : +62 21 806 222 00	CDT bietet IT-Lösungen an, die durch High-Tech Ressourcen abgesichert werden. Eine dieser Lösungen ist die datenzentrierte Sicherheit.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Datacomm Diangraha	Jl. Kapten Tendean 18A, Jakarta 12790, Indonesia	marketing@datacomm.co.id www.datacomm.co.id	Tel : +62 21 299 79797 Fax : +62 21 299 79898	Das Unternehmen arbeitet mit globalen Technologieanbietern von Cloud- und Cybersicherheit, Virtualisierung sowie Software-defined Networking (SDN) zusammen und bietet u.a. Anwendern, Regierungen, Militärs sowie Firmen ICT-Dienstleistungen an.
PT. Karsa Adiwidya Sukses	Jl. BRI No. 12 B, Komp. BRI, Cipete Raya, Jakarta 12410, Indonesia	sales@pt-kas.co.id www.pt-kas.co.id	Tel : +62 21 758 18176 +62 21 758 18278 Fax : +62 21 759 09604	Das Unternehmen bietet sichere IT- und Telekommunikationslösungen an.
PT. Lentice Solutions	KLIK Tower Lt. 11 Suit D Jl. Jendral Gatot Subroto Kav. 59A, Jakarta Selatan 12930, Indonesia	info@lentice.com www.lentice.com	Tel : +62 21 304 35902 Fax : N/A	PT. Lentice Solutions ist ein Systemintegrator in Indonesien mit dem Hauptaugenmerk auf der Bereitstellung von Lösungen und Dienstleistungen im Bereich strategischer Informationssicherheit
PT. Nusantara Utama Technology	The East Tower Lt.17 Unit 07, Jl. Lingkar Mega Kuningan Kav.E3.2 No.1 Mega Kuningan, Jakarta 12950, Indonesia	sales@ptnut.com cs@ptnut.com www.ptnut.com/v2/	Tel : +62 21 579 58231-34 Fax : +62 21 579 58235	PT. Nusantara Utama Technology vertreibt IT-Sicherheitssoftware für Geschäfte und Büros. Wichtige Marken im Portfolio des Unternehmens sind Kaspersky Lab und Tech Titan.
PT. Prosperita Mitra Indonesia	Jl. Puri Gading Raya Blok i 3 no 3, Jatimelati, Pondokmelati, Kota, Bekasi, Indonesia	prosperita.partner@prosperita.co.id www.prosperita.co.id	Tel : +62 21 843 12727 Fax : +62 21 843 12727	Das Unternehmen war 2015 als viertgrößter Vertreiber von Antivirussoftware in Indonesien gelistet. Es ist vertreten in: DKI Jakarta, Westjava, Zentraljava, Ostjava.
PT. Raditya Mulia Lestari	Tower Bougenville Fontana II, 20th floor, Suite 20F2-20H2 Jl. Trembesi Blok D Bandar Baru Komplek Kemayoran Jakarta Utara 14410, Indonesia	sales@rml.co.id sonny@rml.co.id www.rml.co.id	Tel : +62 21 226 08261 Fax : N/A	Gegründet im Jahr 2000, vertreibt das Unternehmen IT-Produkte. Es konzentriert sich dabei auf die Bereitstellung von ganzheitlichen Lösungen von Produkten und Technologien für Netzwerksicherheit, Load Balancing und Virenschutz.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Virtus Technology Indonesia	Jl. Jend. Gatot Subroto Kav. 24-25 Jakarta, 12930, Indonesia	marketing@virtusindonesia.com www.virtusindonesia.com	Tel : +62 21 806 22288 Fax : +6221 806 22289	Das 2007 gegründete Unternehmen Virtus liefert ein umfassendes Portfolio von IT-Lösungen für Sicherheitsmanagement und Netzwerksicherheit etc.
PT. Xynexis International	Graha Mandiri, 9th floor, Jl. Imam Bonjol No. 61, Jakarta, 10310, Indonesia	sales@xynexis.com www.xynexis.com	Tel : +62 21 398 34116 Fax : +6221 398 34114	Das Unternehmen Xynexis International ist der lokale Pionier im Bereich Security-Assurance-Dienstleistungen in Indonesien. Die Dienstleistungen sind aufgeteilt in Informationssicherheit, IT-Risiko & Assurance sowie IT-Strategie & -Management.

8.3.3 Allgemeine Sicherheitsdienstleistungen

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Brata Kerta Raharja	Jl. Wijaya X No. 13 Kebayoran Baru, Jakarta Selatan 12640, Indonesia	info@bkrsecurity.com www.bkrsecurity.com	Tel : +62 21 724 8212 Fax : +62 21 723 6207 Fax : +62 21 724 7106	Das Unternehmen bietet Sicherheitsdienstleistungen und -lösungen für Bürogebäude, Gewerbegebiete und den Einzelhandel an.
PT. Esa Garda Pratama	Jl. Wika No. 17, Srengsengsawah, Jagakarsa – Jakarta Selatan 12640, Indonesia	pusat@egpindonesia.com http://egpindonesia.com/	Tel : +62 21 291 20165 Fax : +62 21 291 20900	Das 2005 gegründete Unternehmen bietet Sicherheitsdienstleistungen, Trainings, Beratung und Sicherheitsausrüstung an.
PT. Gardatama Nusantara	Jl. Kertanegara No. 4 Melawai Kebayoran Baru Jakarta Selatan 12160, Indonesia	gnho@gardatama.co.id http://gardatama.com/eng/	Tel : +62 21 727 92280/81 Fax : +62 21 725 4825	PT. Gardatama Nusantara bietet eine große Spanne an Dienstleistungen an, welche ein K-9 Team, Beratung und Training sowie Sicherheitsgeräte umfassen.
PT. Garda Utama Arthadarma	Jl. Kalibata Timur I No.45 Kalibata - Pancoran, Jakarta Selatan, DKI Jakarta 12740, Indonesia	cs@gardautama.co.id gardautama@telkom.net www.guasecurity.co.id	Tel : +62 21 790 1871 Fax : +62 21 798 2989	Das 2005 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Jakarta bietet Sicherheitsdienstleistungen speziell für Warenhäuser, Fabriken, Bürogebäude, Hotels und Einkaufszentren an.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. ISKI	Perkantoran Permata Senayan Blok A No. 26 Jl. Tentara Pelajar Senayan, Jakarta 12210, Indonesia	info@indonesiasecurity.com www.gemelagroup.com/iski/	Tel : +62 21 579 41191 Fax : +62 21 579 41192	ISKI ist ein lizenziertes indonesisches Sicherheitsunternehmen, das eine große Bandbreite an Sicherheitsdienstleistungen anbietet.
PT. Putratama Karya Mandiri (INPROTECT)	Graha INPROTECT Jl. RC Veteran No. 66 Blok C No.5 Bintaro - Pesangrahan Jakarta 12330, Indonesia	marketing@inprotect.co.id www.inprotect.co.id/id/	Tel : +62 21 737 7497 Fax : +62 21 737 7496	Das 2003 gegründete Unternehmen PT. Putratama Karya Mandiri offeriert seine Dienstleistungen in den Bereichen Sicherheitspersonal, Training und Beratung unter der Marke INPROTECT an. Die Firma hat mehr als 600 Angestellte im Sicherheitssektor in Jakarta, Bogor, Tangerang und Bekasi.
PT. Metropolitan Jaya Sukses	Puri Semeton, Royal Palace Blok B27-28, Jl. Prof. Dr. Soepomo No. 178A, Tebet, Jakarta Selatan 12810, Indonesia	cs@jaksecurity.co.id www.jaksecurity.co.id/	Tel : +62 21 830 5401 Fax : +62 21 837 85350	Das Dienstleistungsangebot des Unternehmens umfasst Personenschutz, Dienstplanungssysteme und Sicherheitsmanagement.
PT. SECOM Indonesia	Wisma Keiai, 4th Floor, Jl. Jenderal Sudirman Kav.3, Jakarta 10220, Indonesia	secretary@secom.co.id www.secom.co.id	Tel : +62 21 572 3001 Fax : +62 21 572 3002	SECOM bietet umfassende integrierte Sicherheitsdienstleistungen und -systeme an und ist seit 20 Jahren auf dem indonesischen Markt.
Sentinel Security Services	Jl. Raya Hankam Munjul No.17A, Jakarta 13850, Indonesia	helmi.sentinel@gmail.com helmi.sentinel@gmail.com www.sentinel-garda.com	Tel : +62 21 845 98626 Fax : +62 21 845 98627	Sentinel ist lizenziert, um in ganz Indonesien zu operieren und seine Sicherheitsdienstleistungen anzubieten. Der Firmensitz des Unternehmens liegt in Jakarta. Weitere Niederlassungen befinden sich in Bandung, Surabaya und Bangka Island.

8.3.4 Schutzausrüstungen (Brandschutz & Sicherheit)

Unternehmen	Adresse	E-Mail // Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Cahaya Mutiara Mandiri	Jl. Otista Raya No. 64e, Jakarta Timur 13330, Indonesia	yugha.perdhana@cmm/firedetec.com sales@cmm.firedetec.com http://cmm-firedetec.com/	Tel : +62 21 859 02469/61 Fax : +62 21 859 02455	PT. Cahaya Mutiara Mandiri ist ein Anbieter von automatischen Feuerlöschsystemen und autorisierter Händler für Rotex FireDETEC Feuerlöschsysteme.
PT. Berkas Niaga Dunia	Jl. Cideng Barat 47 D Jakarta Pusat 10150, Indonesia	info@berkatsafety.co.id www.berkatsafety.co.id	Tel : +62 21 632 7060 Fax : +62 21 638 51240	Das 1972 gegründete Unternehmen vertreibt Schutzausrüstung und Brandschutzausrüstung. Die Zentrale der Firma befindet sich in Jakarta mit Niederlassungen in Surabaya, Balikpapan und Pekanbaru.
PT. Citra Bina Makmur Sahabat	Ruko Graha Arteri Mas, Jl. Panjang Blok 68 No., Kedoya Selatan, Kebon Jeruk, Jakarta 11520, Indonesia	marketing@citramakmur.co.id www.citramakmur.co.id	Tel : +62 21 583 03578 Fax : +62 21 583 03579	Das Unternehmen ist der Alleinvertreter diverser etablierter Markenhersteller im Bereich Feuerschutz wie VIKING, HOOSEKI, FIREWALL, APOLLO, SOUTHERN.
PT. Dunia Saftindo	Mega Kemayoran Office Tower A Lt.5, Jl. Angkasa Kav.B6 Kota Baru Bandar Kemayoran Jakarta 10610, Indonesia	info@safetyindonesia.com www.safetyindonesia.com	Tel : +62 21 293 71188 Fax : +62 21 658 65614	PT. Dunia Saftindo wurde 1994 geründet und hat sich auf die Bereiche Industriesicherheit, Lebensrettungsausrüstung, Feuerbekämpfung und Arbeitssicherheit spezialisiert.
PT. Kurnia Safety Supplies	Jl. Griya sejahtera Blok L1 No. 20 Sunter, Jakarta Utara Indonesia 14350, Indonesia	info@kurniasafety.com http://kurniasafety.com	Tel : +62 21 658 38 111 Fax : +62 21 658 38 222	PT. Kurnia Safety Supplies ist ein Unternehmen welches Sicherheitslösungen anbietet und auf persönliche Schutzausrüstung, Schuhwerk, Notfall- sowie Feuerwehrausrüstung etc. spezialisiert ist
PT. Satal Nusantara	Jl. Batu Tulis Raya No. 13 A-B, Jakarta Pusat 10120, Indonesia	info@satalnusantara.com www.satalnusantara.com	Tel : +62 21 391 7000 Fax : +62 21 391 8000	PT. Satal Nusantara ist ein Handelsunternehmen, welches u.a. mit Sicherheitsausrüstung und -technik handelt.
PT. Suplintama Majusemesta	Jati Pulo, Palmerah, Jakarta Barat 11430, DKI Jakarta, Indonesia	sales@suplintama.co.id marketing@suplintama.co.id http://suplintama.co.id/	Tel : +62 21 568 3791/92 Fax : +62 21 568 1733 Fax : +62 21 568 1734	PT. Suplintama Majusemesta bietet Blitzschutz-equipment, Feuer- und Gasdetektoren, Gasanalysegeräte etc. an.

Unternehmen	Adresse	E-Mail / / Website	Tel.: / Fax	Kurzbeschreibung
PT. Surya Segara Safety Marine	Perak Timur Str 232 Surabaya, East Java – Indonesia	info@suryasegara.com cut.irdianty@suryasegara.com http://suryasegara.com	Tel : +62 31 3523385 : +62 31 3523367 Fax : +62 31 3541653	PT Surya Segara ist ein Händler für Seenotrettungs- und Brandbekämpfungsausrüstung.
PT. Tirta Dimas & Co.	Komplek Ruko Fantasi Blok Z3 No. 29, Taman Palem Lestari Cengkareng, Outer Ring Road Kamal – Cengkareng, Jakarta Barat, Indonesia	info@tirta-safety.com	Tel : +62 21 559 61837/38 : +62 21 709 16302/03 Fax : +62 21 555 6301 : +62 21 543 56250	Das Unternehmen handelt vorrangig mit Gesundheits- und Sicherheitsprodukten, inkl. Schutzkleidung, Atemgeräten, Helmen, Sicherheitsbrillen und -glas, Alarmsystemen, Feuerlöschern, Hydranten, Löschfahrzeugen, Brandschutztechnik etc.
PT. Saba Wijaya Persada	Jl. Indraloka I/49, Jelambar, Jakarta Barat 11460, Indonesia	sabawijaya@gmail.com	Tel : +62 21 564 9603 : +62 21 564 9605 Fax : +62 21 564 9586	Das Unternehmen ist ein führender Hersteller von Schutzausrüstung für Polizei und Streitkräfte.
PT. Rejeki Isman Tbk (Sritex)	Jl. K.H. Samanhudi No. 88, Jetis Sukoharjo Solo, Jawa Tengah, Indonesia	cmo@sritex.co.id www.sritex.co.id	Tel : +62 27 159 3188 : +62 27 159 1788 Fax : +62 27 159 3488	Das Unternehmen ist ein Hersteller von textiler Schutzausrüstung für Militär und Ordnungskräfte in mehr als 28 Ländern. Es ist Lizenzinhaber für das Tarnmuster der Bundeswehruniformen.
PT. Solusi Corporindo Teknologi	Jl. Kapuk Kamal Raya No. 62E Jakarta Utara 14470, Indonesia	info@solution.co.id www.solution.co.id	Tel : +62 21 556 2135 Fax : +62 21 559 58897	Das Unternehmen ist ein führender Anbieter für biometrische Lösungen. Angeboten werden Fingerabdrucksensoren, Gesichtserkennung und Zugangskontrollsysteme.

9 QUELLENVERZEICHNIS

- 6Wresearch. (12. Mai 2016). *Recent Jakarta Attacks, Rising Government Security Spending and Surging Public & Private Infrastructure to Ramp up the Video Surveillance Market in Indonesia – 6Wresearch*. Von www.6wresearch.com: <http://www.6wresearch.com/press-releases/indonesia-video-surveillance-market-2015-2021-share-trends-forecasts-size-growth-opportunity.html> abgerufen
- ADB - Asian Development Bank. (2017). *Leading Asia's Private Sector Infrastructure Fund (LEAP)*. Abgerufen am 11. Juli 2017 von www.adb.org: <https://www.adb.org/site/funds/funds/leap>
- ADB - Asian Development Bank. (2018). *Indonesia: Development*. Abgerufen am 22. August 2018 von www.adb.org: <https://www.adb.org/countries/indonesia/main>
- ADB - Asian Development Bank. (2019-a). *ADB - Asian Development Outlook 2019*. Manila, Philippines: Asian Development Bank. Abgerufen am 12. April 2019 von Asian Development Outlook 2017: <https://www.adb.org/sites/default/files/publication/492711/ado2019.pdf>
- ADB - Asian Development Bank. (2019-b). *Indonesia: Economy*. Abgerufen am 08. April 2019 von ADB - Asian Development Bank: <https://www.adb.org/countries/indonesia/economy>
- AHK Indonesien. (2016). *Exporting to Indonesia - Stand 2016*. Jakarta: AHK Indonesien.
- alinea.id. (15. August 2018). *Hasil lengkap investigasi kecelakaan KM Sinar Bangun di Danau Toba*. Abgerufen am 19. Juli 2019 von www.alinea.id: <https://www.alinea.id/nasional/hasil-lengkap-investigasi-kecelakaan-km-sinar-bangun-di-danau-toba-b1U4b9dim>
- Amianti, G. D. (06. Februar 2017). *Indonesian economic growth accelerates to 5.02%*. Abgerufen am 15. August 2018 von www.thejakartapost.com: <http://www.thejakartapost.com/news/2017/02/06/indonesian-economic-growth-accelerates-to-5-02.html>
- Antara News. (14. Februar 2017). *Indonesia, Timor Leste Establish SOC to Settle Border Disputes*. Von www.antaranews.com : <http://www.antaranews.com/en/news/109385/indonesia-timor-leste-establish-soc-to-settle-border-disputes> abgerufen
- Asia IOT Business Platform. (18. Juni 2018). *Driving Digitalization Ecosystem in ASEAN*. Abgerufen am 15. Juni 2019 von <http://iotbusiness-platform.com>: <http://iotbusiness-platform.com/blog/e-government-in-indonesia-and-the-importance-of-cyber-security/>
- Asianpropertyhq. (05. November 2018). *Indonesia Property Market Outlook in 2019: A Complete Overview*. Abgerufen am 14. Mai 2019 von <https://www.asiapropertyhq.com>: <https://www.asiapropertyhq.com/indonesia-property-market/>
- Bank Indonesia. (2007). *UNDANG UNDANG REPUBLIK INDONESIA NOMOR 25*. Abgerufen am 19. September 2018 von www.bi.go.id: <http://www.bi.go.id/id/tentang-bi/uu-bi/Documents/UU25Tahun2007PenanamanModal.pdf>
- Bank Indonesia. (2017). *Gross Domestic Product by Industrial Origin at 2000 Constant Prices*. Jakarta: Bank Indonesia. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://www.bi.go.id/en/iru/economic-data/real-sector/Contents/Default.aspx>
- BBC Indonesia. (05. Dezember 2018). *Kerumitan masalah Papua di balik penembakan di Nduga*. Abgerufen am 24. Juni 2019 von www.bbc.com: <https://www.bbc.com/indonesia/indonesia-46442019>
- Berita Satu. (12. Februar 2019). *Luas Karhutla dan Titik Panas Menurun*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von www.beritasatu.com: <https://www.beritasatu.com/nasional/537720/luas-karhutla-dan-titik-panas-menurun>
- Bisnis.com. (25. Februar 2019-a). *Industri Pembayaran Digital : Bank dan Fintech Berebut Pasar?* Abgerufen am 25. Juni 2019 von <https://finansial.bisnis.com>: <https://finansial.bisnis.com/read/20190225/90/893062/industri-pembayaran-digital-bank-dan-fintech-berebut-pasar>
- Bisnis.com. (12. Juli 2019-b). *Surabaya Susun Sistem E-Tilang Gunakan Kamera CCTV*. Abgerufen am 23. Juli 2019 von <https://surabaya.bisnis.com>: <https://surabaya.bisnis.com/read/20190712/531/1123601/surabaya-susun-sistem-e-tilang-gunakan-kamera-cctv>

- BKPM - Indonesia Investment Coordination Board. (2017-a). *Domestic and Foreign Investment Realization in Quarter II and January - June 2017*. Jakarta: BKPM. Abgerufen am 19. September 2017 von http://www2.bkpm.go.id/images/uploads/file_siaraan_pers/2%29_Paparan_Bahasa_Ingggris_Press_Release_TW_II_dan_Jan_Juni_2017.pdf
- BKPM - Indonesia Investment Coordination Board. (28. Juni 2017-b). *Economic Zones*. Abgerufen am 28. Juni 2019 von <https://www.bkpm.go.id>: <https://www.bkpm.go.id/en/why-invest/economic-zone>
- BKPM - Indonesia Investment Coordination Board. (2018). *National Single Window for Investment*. Abgerufen am 19. September 2018 von <https://online-sipise.bkpm.go.id>
- BKPM - Indonesia Investment Coordination Board. (2019-a). *BKPM - Badan Koordinasi Penanaman Modal*. Abgerufen am 31. Januar 2019 von www.bkpm.go.id: <https://www.bkpm.go.id>
- BKPM - Indonesia Investment Coordination Board. (2019-b). *Domestic and Foreign Direct Investment Realization Quarter IV and January – December 2018*. Jakarta: BKPM. Abgerufen am 25. April 2019 von https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file_siaraan_pers/Paparan_Bahasa_Ingggris_Press_Release_TW_IV_2018.pdf
- Bloomberg.com. (16. Mai 2019). *Indonesia Has a Grand \$412 Billion Plan to Rebuild the Country*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://www.bloomberg.com>: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2019-05-16/indonesia-has-a-412-billion-plan-to-rebuild-the-country>
- BNPB - Badan Nasional Penanggulangan Bencana. (2018-a). *Data Informasi Bencana Indonesia*. Abgerufen am 15. Juni 2019 von <http://dibi.bnpb.go.id>: <http://dibi.bnpb.go.id/dibi/>
- BNPB - Badan Nasional Penanggulangan Bencana. (2018-b). *Laporan Kinerja Tahun 2018*. BNPB - Badan Nasional Penanggulangan Bencana. Abgerufen am 25. Juni 2019 von <https://www.bnpb.go.id/uploads/24/laporan-kinerja-bnpb-2018.pdf>
- BPS - Badan Pusat Statistik. (2015). *Statistik Kriminal 2015*. Jakarta: BPS - Badan Pusat Statistik. Abgerufen am 24. Mai 2019 von <https://www.bps.go.id/publication/download.html?nrbvfeve=NDM2NTVmZmYwN2QyMzUxZjlyMjU1Mzcw&xzmn=aHR0cHM6Ly93d3cuYnBzLmdvLmlkL3B1YmtpY2F0aW9uLzlwMTUvMTIvMTUvNDM2NTVmZmYwN2QyMzUxZjlyMjU1MzcwL3N0YXRpc3RpaylrcmltaW5hbC0yMDElLmh0bWw%3D&twoadfnorfeauf=MjAxOS0wN>
- BPS - Badan Pusat Statistik. (2018-a). *Badan Pusan Statistik - Yearbook*. Jakarta: BPS - Badan Pusat Statistik. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://www.bps.go.id/publication/2018/07/03/5a963c1ea9b0fed6497d0845/statistik-indonesia-2018.html>
- BPS - Badan Pusat Statistik. (2018-b). *Statistik Kriminal 2018*. Jakarta: BPS - Badan Pusat Statistik. Abgerufen am 24. Mai 2019 von <https://www.bps.go.id/publication/download.html?nrbvfeve=ODljMDZmNDYlZjk0NGYzYmUzOTAwNmEx&xzmn=aHR0cHM6Ly93d3cuYnBzLmdvLmlkL3B1YmtpY2F0aW9uLzlwMTgvdjYvODljMDZmNDYlZjk0NGYzYmUzOTAwNmExL3N0YXRpc3RpaylrcmltaW5hbC0yMDE4Lmh0bWw%3D&twoadfnorfeauf=MjAxOS0wN>
- BPS - Badan Pusat Statistik. (06. Februar 2019-a). *ECONOMIC GROWTH OF INDONESIA FOURTH QUARTER 2018*. Abgerufen am 15. April 2019 von <https://www.bps.go.id/>: <https://www.bps.go.id/>
- BPS - Badan Pusat Statistik. (2019-b). *Jumlah Kecelakaan, Korban Mati, Luka Berat, Luka Ringan, dan Kerugian Materi yang Diderita Tahun 1992-2017*. Abgerufen am 03. Juli 2019 von www.bps.go.id: <https://www.bps.go.id/linkTableDinamis/view/id/1134>
- CEIC Data. (18. September 2018). *Indonesia Investment: % of GDP*. Abgerufen am 15. April 2019 von <https://www.ceicdata.com>: <https://www.ceicdata.com/en/indicator/indonesia/investment--nominal-gdp>
- CEIC Data. (24. April 2019). *Indonesia Private Consumption: % of GDP*. Abgerufen am 24. April 2019 von <https://www.ceicdata.com>: <https://www.ceicdata.com/en/indicator/indonesia/private-consumption--of-nominal-gdp>
- Center for Excellence in Disaster Management & Humanitarian Assistance. (2018). *Indonesia: Disaster Management Reference Handbook*. Hickam: Center for Excellence in Disaster Management & Humanitarian Assistance. Abgerufen am 10. Juni 2019 von https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/Indonesia_2018-0618v1.0.pdf
- Central Intelligence Agency. (27. Februar 2019). *The World Factbook*. Abgerufen am 27. Februar 2019 von www.cia.gov: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/id.html>

- Cisco Systems, Inc. (2018). *Cisco 2018 Asia Pacific Security Capabilities Benchmark Study*. San Jose: Cisco Systems, Inc. Abgerufen am 25. Juni 2019 von https://www.cisco.com/c/dam/global/en_au/products/pdfs/cisco_2018_asia_pacific_security_capabilities_benchmark_study.pdf
- CNBC. (17. Dezember 2018). *Indonesia's trade deficit in November reaches widest since July 2013*. Abgerufen am 29. April 2019 von [www.cnn.com](https://www.cnn.com/2018/12/17/indonesia-november-trade-deficit-reaches-widest-since-july-2013.html): <https://www.cnn.com/2018/12/17/indonesia-november-trade-deficit-reaches-widest-since-july-2013.html>
- CNBC Indonesia. (02. Mai 2019). *3 Tahun Beroperasi, Transaksi Fintech Tembus Rp 47 T*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von [www.cnnindonesia.com](https://www.cnnindonesia.com/fintech/20190502195543-37-70208/3-tahun-beroperasi-transaksi-fintech-tembus-rp-47-t): <https://www.cnnindonesia.com/fintech/20190502195543-37-70208/3-tahun-beroperasi-transaksi-fintech-tembus-rp-47-t>
- CNN Indonesia. (06. Juli 2019). *Polisi Akan Tambah 81 CCTV Tilang Elektronik*. Abgerufen am 23. Juli 2019 von [www.cnnindonesia.com](https://www.cnnindonesia.com/nasional/20190705133104-12-409401/polisi-akan-tambah-81-cctv-tilang-elektronik): <https://www.cnnindonesia.com/nasional/20190705133104-12-409401/polisi-akan-tambah-81-cctv-tilang-elektronik>
- Colliers International Indonesia. (2018-a). *Bali Hotel Market Q3 2018*. Jakarta: Colliers International. Abgerufen am 13. Mai 2019 von <https://www.colliers.com/-/media/files/marketresearch/apac/indonesia/q3-2018-colliersquarterly-bali.pdf?la=en-GB>
- Colliers International Indonesia. (2018-b). *Jakarta Property Market Report Q3 2018*. Jakarta: Colliers International. Abgerufen am 27. Juni 2019
- Colliers International Indonesia. (2018-c). *Surabaya Property Market Report H1 2018*. Jakarta: Colliers International. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://www.colliers.com/-/media/files/marketresearch/apac/indonesia/h1-2018-colliersquarterly-surabaya.pdf?la=en-GB>
- Comparitech. (02. Februar 2019). *Which countries have the worst (and best) cybersecurity?* Abgerufen am 21. Mai 2019 von [www.comparitech.com](https://www.comparitech.com/blog/vpn-privacy/cybersecurity-by-country/): <https://www.comparitech.com/blog/vpn-privacy/cybersecurity-by-country/>
- Coordinating Ministry for Economic Affairs of the Republic of Indonesia. (2011). *Masterplan. Acceleration and Expansion of Indonesia Economic Development 2011-2025*. Jakarta: Coordinating Ministry For Economic Affairs.
- CRED - Centre for Research on the Epidemiology of Disasters. (2019). *Disasters 2018: Year in Review*. CRED - Centre for Research on the Epidemiology of Disasters. Abgerufen am 10. Juni 2019 von <https://cred.be/sites/default/files/CredCrunch54.pdf>
- Daily Express. (16. Oktober 2015). *Border Disputes Differ for Indonesia, M'sia*. Von www.dailyexpress.com.my : <http://www.dailyexpress.com.my/news.cfm?NewsID=103802> abgerufen
- Daily Social. (13. Februar 2019). *Laporan Hinrich: Kontribusi E-commerce Terhadap PDB Diproyeksikan Tembus 2.305 Triliun Rupiah di 2030*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von <https://dailysocial.id>: <https://dailysocial.id/post/kontribusi-e-commerce-terhadap-pdb>
- Deloitte Touche Tohmatsu Limited. (2014). *Taxation and Investment in Indonesia 2014 - Reach, Relevance and Reliability*. Jakarta: Deloitte Touche Tohmatsu Limited.
- Deloitte Touche Tohmatsu Limited. (2017). *Taxation and Investment in Indonesia 2017*. Abgerufen am 23. Januar 2018 von <https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/global/Documents/Tax/dttl-tax-indonesiaguide-2017.pdf>
- Detiknews. (21. Mai 2019). *Perkiraan Formasi DPR 2019-2024: PDIP 128 Kursi, Gerindra 78 Kursi*. Abgerufen am 23. Mai 2019 von [news.detik.com](https://news.detik.com/berita/d-4558348/perkiraan-formasi-dpr-2019-2024-pdip-128-kursi-gerindra-78-kursi): <https://news.detik.com/berita/d-4558348/perkiraan-formasi-dpr-2019-2024-pdip-128-kursi-gerindra-78-kursi>
- Dezan Shira & Associates. (28. Oktober 2015). *Indonesia's Growing Special Economic Zones – Opportunities and Challenges*. Abgerufen am 25. Juli 2017 von [www.aseanbriefing.com](http://www.aseanbriefing.com/news/2015/10/28/indonesias-growing-special-economic-zones-opportunities-and-challenges.html): <http://www.aseanbriefing.com/news/2015/10/28/indonesias-growing-special-economic-zones-opportunities-and-challenges.html>
- Dezan Shira & Associates. (24. August 2018). *Indonesia's Growing Special Economic Zones – Opportunities and Challenges*. Abgerufen am 29. April 2019 von [www.aseanbriefing.com](https://www.aseanbriefing.com/news/2018/08/24/indonesias-growing-special-economic-zones-opportunities-and-challenges.html): <https://www.aseanbriefing.com/news/2018/08/24/indonesias-growing-special-economic-zones-opportunities-and-challenges.html>

- Dezan Shira & Associates. (14. März 2019). *Indonesia's E-Commerce Sector – Market Potential and Challenges*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von [www.aseanbriefing.com](https://www.aseanbriefing.com/news/2019/03/14/indonesias-e-commerce-sector-market-potential-challenges.html): <https://www.aseanbriefing.com/news/2019/03/14/indonesias-e-commerce-sector-market-potential-challenges.html>
- DHI Water & Environment. (2013). *SEA for Indonesian Master Plan for Accelerated Economic Development (MP3EI)*. Kopenhagen: Ministry Of Foreign Affairs Of Denmark (DANIDA). Abgerufen am 24. April 2019
- Domínguez, G. (26. Januar 2015). *100 Days in Power - Has Indonesia's Jokowi Shaken Things up?* Abgerufen am 26. Januar 2015 von www.dw.de: <http://www.dw.de/100-days-in-power-has-indonesias-jokowi-shaken-things-up/a-18210982>
- DPMTSP Aceh. (18. August 2018). *10. Aceh Investment Opportunities*. Abgerufen am 29. April 2019 von www.issuu.com: https://issuu.com/investinaceh/docs/aceh_investment_opportunities_2018
- East Ventures. (28. Mai 2019). *Indonesia's Fintech Scene: What You Need to Know*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von <https://east.vc/>: <https://east.vc/east-ventures/indonesia-fintech-scene-landscape/>
- EKONID. (25. April 2019). *Indonesia ready to be the Partner Country for Hannover Messe 2020*. Abgerufen am 30. April 2019 von www.indonesien.ahk.de: <https://indonesien.ahk.de/infothek/news/news-details/indonesia-ready-to-be-the-partner-country-for-hannover-messe-2020/>
- Encyclopaedia Britannica. (2018). *Government and Society*. Abgerufen am 5. August 2018 von <https://www.britannica.com>
- Energias Market Research. (02. Mai 2019). *Global Cyber Security Market to Witness a CAGR of 11.2% during 2019-2025*. Abgerufen am 13. Juni 2019 von www.apnews.com: <https://www.apnews.com/Globe%20Newswire/64aa79a5861519b1659bb9c76c4a4a17>
- Entrepreneur Asia Pacific. (19. Februar 2019). *Indonesia's Financial Companies Team up to Challenge Go-jek and Ovo*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von www.entrepreneur.com: <https://www.entrepreneur.com/article/328498>
- Ernst & Young Global Limited. (2016). *ASEAN 2016 and beyond - New markets, new bases*. Ernst & Young Global Limited.
- EU-Indonesia Business Network. (2016). *Business Guide - Export to Indonesia*. Von www.eibn.org: http://www.eibn.org/en/page/bizguide_content/2 abgerufen
- Finance.detik.com. (01. April 2017). *Program Tax Amnesty Berakhir, Ini Hasilnya*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://finance.detik.com/>: <https://finance.detik.com/berita-ekonomi-bisnis/d-3462172/program-tax-amnesty-berakhir-ini-hasilnya>
- Fintechnews.sg. (26. Juni 2018). *Fintech Indonesia Report 2018 – The State of Play for Fintech Indonesia*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von <http://fintechnews.sg>: <http://fintechnews.sg/20712/indonesia/fintech-indonesia-report-2018/>
- Global Business Guide Indonesia. (k.A.. k.A. 2016). *Agent and Distributorship in Indonesia*. Von www.gbgindonesia.com: http://www.gbgindonesia.com/en/main/business_guide/2015/agent_and_distributorship_in_indonesia_11386.php abgerufen
- Global Fishing Watch. (07. Juni 2017). *Indonesia makes its fishing fleet visible to the world through Global Fishing Watch*. Abgerufen am 12. Juni 2019 von <https://phys.org>: <https://phys.org/news/2017-06-indonesia-fishing-fleet-visible-world.html>
- Global Property Guide. (06. März 2019). *Indonesia: Bali booms, Jakarta stable*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://www.globalpropertyguide.com>: <https://www.globalpropertyguide.com/Asia/indonesia/Price-History>
- Grand View Research. (2019). *Cyber Security Market Size, Share & Trends Analysis Report by Component, by Security Type, by Solution, by Service, by Deployment, by Organization, by Application and Segment Forecasts, 2019 - 2025*. Grand View Research. Abgerufen am 12. Juni 2019 von <https://www.grandviewresearch.com>: <https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/cyber-security-market>
- GTAI - Germany Trade & Invest. (15. Februar 2016). *Internationale Kapitalgeber zieht es nach Indonesien*. Abgerufen am 1. November 2016 von GTAI - Germany Trade & Invest: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=internationale-kapitalgeber-zieht-es-nach-indonesien,did=1410864.html>
- GTAI - Germany Trade & Invest. (26. Oktober 2017). *Branchenanalyse: Bauwirtschaft in Indonesien*. Abgerufen am 08. November 2018 von www.gtai.de: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branchen-kompakt/branche-kompakt-bauwirtschaft,t=branchenanalyse-bauwirtschaft-in-indonesien,did=1807366.html>

- GTAI - Germany Trade & Invest. (Mai 2018). *Wirtschaftsdaten kompakt Indonesien - November 2018*. Berlin: GTAI. Abgerufen am 29. April 2019 von GTAI - Germany Trade & Invest: https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222052_159640_wirtschaftsdaten-kompakt---indonesien.pdf?v=5
- Halimanjaya, A., Nakhooda, S., & Barnard, S. (2014). *The Effectiveness of Climate Finance: A review of the Indonesian Climate Change Trust Fund*. Londong: Overseas Development Institute.
- Hukumonline. (22. November 2018). *Dari 54 Bidang Usaha yang Direlaksasi DNI 2018, Ini Daftar 25 Usaha yang Bisa Dikuasai Asing*. Abgerufen am 25. April 2019 von www.hukumonline.com: <https://www.hukumonline.com/berita/baca/lt5bf6166f17176/dari-54-bidang-usaha-yang-direlaksasi-dni-2018--ini-daftar-25-usaha-yang-bisa-dikuasai-asing/>
- ICC International Maritime Bureau. (2019). *PIRACY AND ARMED ROBBERY AGAINST SHIPS*. London: ICC International Maritime Bureau. Abgerufen am 22. Juli 2019 von https://www.icc-ccs.org/reports/2018_Annual_IMB_Piracy_Report.pdf
- IEA - International Energy Agency. (8. April 2019). *Perspective for the Clean Energy Transition - The Critical Role of Buildings*. Abgerufen am 25. April 2019 von www.iea.org: <https://webstore.iea.org/perspectives-for-the-clean-energy-transition>
- Indonesia Investments. (11. Juni 2016-a). *Fewer Restrictions on Trading Companies under New Negative Investment List*. Abgerufen am 05. November 2016 von www.indonesia-investments.com: <http://www.indonesia-investments.com/business/business-columns/fewer-restrictions-on-trading-companies-under-new-negative-investment-list/item6915>
- Indonesia Investments. (28. Mai 2016-b). *Important Changes Construction Companies in the Negative Investment List 2016*. Abgerufen am 05. November 2016 von <http://www.indonesia-investments.com>: <http://www.indonesia-investments.com/business/business-columns/important-changes-construction-companies-in-the-negative-investment-list-2016/item6863>
- Indonesia Investments. (23. Dezember 2016-c). *Infrastructure Development in Indonesia*. Abgerufen am 18. November 2016 von www.indonesia-investments.com: <http://www.indonesia-investments.com/business/risks/infrastructure/item381?>
- Indonesia Investments. (27. Mai 2016-d). *Opening Foreign Investment in Indonesia: E-Commerce Industry*. Abgerufen am 05. November 2016 von Indonesia-Investments: <http://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/opening-foreign-investment-in-indonesia-e-commerce-industry/item6860>
- Indonesia Investments. (27. Juli 2017-a). *Concern about Forest Fires on Indonesia's Kalimantan & Sumatra*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von www.indonesia-investments.com: <https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/concern-about-forest-fires-on-indonesia-s-kalimantan-sumatra/item8036>
- Indonesia Investments. (27. September 2017-b). *Indonesia Improves in WEF's Global Competitiveness Report*. Abgerufen am 23. August 2018 von <https://www.indonesia-investments.com>: <https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/indonesia-improves-in-wef-s-global-competitiveness-report-2017-2018/item8231?>
- Indonesia Investments. (30. April 2018-a). *Foreign Direct Investment in Indonesia Rose 12.4% in Q1-2018*. Abgerufen am 21. August 2018 von www.indonesia-investments.com: <https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/foreign-direct-investment-in-indonesia-rose-12.4-in-q1-2018/item8769?>
- Indonesia Investments. (30. August 2018-b). *McKinsey Expects Great Growth for Indonesia's E-Commerce Market*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von www.indonesia-investments.com: <https://www.indonesia-investments.com/id/news/todays-headlines/mckinsey-expects-great-growth-for-indonesia-s-e-commerce-market/item8959>
- Indonesia Investments. (17. Juli 2018-c). *Poverty in Indonesia fell to lowest ever in March 2018*. Abgerufen am 20. August 2018 von <https://www.indonesia-investments.com>: <https://www.indonesia-investments.com/news/news-columns/poverty-in-indonesia-fell-to-the-lowest-level-ever-in-march-2018/item8899?>
- Indonesia Investments. (12. Januar 2018-d). *World Bank positive about Economic Growth*. Abgerufen am 21. August 2018 von <https://www.indonesia-investments.com>: <https://www.indonesia-investments.com/news/news-columns/world-bank-positive-about-economic-growth-indonesia-in-2018/item8490?>
- Indonesia Investments. (2018-e). *www.indonesia-investments.com*. Abgerufen am 13. September 2018 von Unemployment in Indonesia: <https://www.indonesia-investments.com/finance/macroeconomic-indicators/unemployment/item255?>

- Indonesia Investments. (10. Januar 2019-a). *Consumer Price Index: Indonesia's 2018 Inflation Slightly Below Our Forecast*. Abgerufen am 08. April 2019 von [www.indonesia-investments.com](https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/consumer-price-index-indonesia-s-2018-inflation-slightly-below-our-forecast/item9070?): <https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/consumer-price-index-indonesia-s-2018-inflation-slightly-below-our-forecast/item9070?>
- Indonesia Investments. (11. Februar 2019-b). *Current Account Balance Remains Achilles' Heel of Indonesia*. Abgerufen am 08. April 2019 von [www.indonesia-investments.com](https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/current-account-balance-remains-achilles-heel-of-indonesia/item9086?): <https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/current-account-balance-remains-achilles-heel-of-indonesia/item9086?>
- Indonesia Investments. (5. Februar 2019-c). *Direct Investment Realization in Indonesia Fails to Achieve Target in 2018*. Abgerufen am 25. April 2019 von [www.indonesia-investments.com](https://www.indonesia-investments.com/business/business-columns/direct-investment-realization-in-indonesia-fails-to-achieve-target-in-2018/item9079?): <https://www.indonesia-investments.com/business/business-columns/direct-investment-realization-in-indonesia-fails-to-achieve-target-in-2018/item9079?>
- Indonesia Security Incident Response Team On Internet Infrastructure. (2018). *Annual Report Jan-Des 2018 - Indonesia Cyber Security Monitoring Report 2018*. Jakarta: Annual Report Jan-Des 2018 - Indonesia Cyber Security Monitoring Report 2018. Abgerufen am 21. Mai 2019 von https://drive.google.com/file/d/1Q4gf6l9YZ9SuJrNc7eq_41cEYQwk4c7Z/view
- Indonesian Ministry of Manpower and Transmigration. (14. Februar 2006). *Keputusan Menteri Tenaga Kerja dan Transmigrasi Republik Indonesia No. Kep. 112/MEN/II/2006*. Abgerufen am 05. Juni 2019 von [https://jdih.kemnaker.go.id](https://jdih.kemnaker.go.id:https://jdih.kemnaker.go.id/data_puu/SKKNI%202006-112.pdf): https://jdih.kemnaker.go.id/data_puu/SKKNI%202006-112.pdf
- Institute for Economics & Peace. (2018). *Global Peace Index 2018 - Measuring Peace in a Complex World*. Sydney: Institute for Economics & Peace. Abgerufen am 27. Mai 2019 von <http://visionofhumanity.org/app/uploads/2018/06/Global-Peace-Index-2018-2.pdf>
- Inter Agency Standing Committee & European Commission. (05. September 2018). *INFORM country risk profiles for 191 countries*. Abgerufen am 10. Juni 2019 von <http://www.inform-index.org>: <http://www.inform-index.org/Countries/Country-profiles/iso3/IDN>
- Internet World Stats. (31. Mai 2019). *Internet World Stats - Usage and Population Statistics*. Abgerufen am 13. Juni 2019 von www.internetworldstats.com: <https://www.internetworldstats.com/top20.htm>
- ITU - International Telecommunication Union. (2019). *Global Cybersecurity Index (GCI) 2018*. Genf: ITU - International Telecommunication Union. Abgerufen am 15. Juni 2019 von https://www.itu.int/en/ITU-D/Cybersecurity/Documents/draft-18-00706_Global-Cybersecurity-Index-EV5_print_2.pdf
- Katadata.co.id. (15. April 2019-a). *Berapa Kursi DPR RI yang Diperebutkan di Pemilu Legislatif 2019?* Abgerufen am 23. Mai 2019 von [databoks.katadata.co.id](https://databoks.katadata.co.id/datapublish/2019/04/15/berapa-kursi-dpr-ri-yang-diperebutkan-di-pemilu-legislatif-2019): <https://databoks.katadata.co.id/datapublish/2019/04/15/berapa-kursi-dpr-ri-yang-diperebutkan-di-pemilu-legislatif-2019>
- katadata.co.id. (07. Januar 2019-b). *Fintech Lending in Indonesia Remains Attractive for Investors*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von <https://en.katadata.co.id>: <https://en.katadata.co.id/in-depth/2019/01/07/fintech-lending-in-indonesia-remains-attractive-for-investors/0>
- Katadata.co.id. (13. Mai 2019-c). *Kemenperin Proyeksikan Permintaan Lahan Industri Naik Pasca-Pemilu*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://katadata.co.id>: <https://katadata.co.id/berita/2019/05/13/kemenperin-memproyeksikan-permintaan-lahan-industri-naik-pasca-pemilu>
- katadata.co.id. (08. Februar 2019-d). *Serangan Siber ke Indonesia Capai 12,9 Juta, Paling Banyak dari Rusia*. Abgerufen am 15. Juni 2019 von <https://katadata.co.id>: <https://katadata.co.id/berita/2019/02/08/serangan-siber-ke-indonesia-capai-129-juta-paling-banyak-dari-rusia>
- Kementerian Perdagangan Republik Indonesia - Ministry of Trade. (26. April 2019). *Total Balance of Trade of Indonesia 2014-2019*. Abgerufen am 26. April 2019 von www.kemendag.go.id: <http://www.kemendag.go.id/en/economic-profile/indonesia-export-import/indonesia-trade-balance>
- Kompas.com. (22. Juni 2019). *Karawang New Industry City Rp 1,4 Triliun Mulai Dibangun*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://properti.kompas.com>: <https://properti.kompas.com/read/2019/06/22/181307921/karawang-new-industry-city-rp-14-triliun-mulai-dibangun>
- Korps Lalulintas Kepolisian Negara Republik Indonesia (KORLANTAS POLRI). (2019-a). *Accident Data - Injury Type*. Abgerufen am 02. Juli 2019 von <http://korlantas-irsms.info>: <http://korlantas-irsms.info/graph/ageInjuryData>

- Korps Lalulintas Kepolisian Negara Republik Indonesia (KORLANTAS POLRI). (2019-b). *Accident Data - Vehicle Type*. Abgerufen am 02. Juli 2019 von <http://korlantas-irsms.info>: <http://korlantas-irsms.info/graph/vehicleTypeData>
- Korps Lalulintas Kepolisian Negara Republik Indonesia (KORLANTAS POLRI). (2019-c). *Kecelakaan di Indonesia selama triwulan terakhir*. Abgerufen am 02. Juli 2019 von <http://korlantas-irsms.info>: <http://korlantas-irsms.info/graph/accidentData?lang=id>
- KPMG Indonesia. (2015). *Investing in Indonesia 2015*. Abgerufen am 12. November 2018 von www.kpmg.com/id: <https://assets.kpmg.com/content/dam/kpmg/pdf/2016/07/id-ksa-investing-in-indonesia-2015.pdf>
- Kurniawati, D. (13. Januar 2015). *100 Days of Indonesia's Jokowi: Mixed Record*. Abgerufen am 26. Januar 2015 von www.asiasentinel.com: <http://www.asiasentinel.com/politics/jokowis-first-100-days-mixed-record/>
- Live Population. (27. Februar 2019). *Live Population of Indonesia*. Abgerufen am 27. Februar 2019 von <https://www.populationof.net>: <https://www.populationof.net/indonesia/>
- Marketeers. (07. Februar 2018). *Rp 3 Triliun per bulan, Uang Berputar di Industri Pengamanan*. Abgerufen am 16. Mai 2019 von www.marketeers.com: <http://marketeers.com/rp-3-triliun-per-bulan-uang-yang-berputar-di-industri-pengamanan/>
- McKinsey & Company. (2012). *The Archipelago Economy - Unleashing Indonesia's Potential*. k.A.: McKinsey Global Institute.
- McKinsey & Company. (2019). *Digital Banking in Indonesia: Building Loyalty and Generating Growth*. McKinsey & Company. Abgerufen am 13. Juni 2019 von <https://www.mckinsey.com/~media/McKinsey/Industries/Financial%20Services/Our%20Insights/Digital%20banking%20in%20Indonesia%20Building%20loyalty%20and%20generating%20growth/Digital-banking-in-Indonesia-final.ashx>
- merdeka.com. (06. August 2018). *Perbedaan nawacita jilid II dengan jilid I yang dibahas 9 sekjen koalisi Jokowi*. Von www.merdeka.com: <https://www.merdeka.com/politik/perbedaan-nawacita-jilid-ii-dengan-jilid-i-yang-dibahas-9-sekjen-koalisi-jokowi.html> abgerufen
- merdeka.com. (13. Juni 2019). *Kemenkumham Minta Tambahan Anggaran untuk 2020 Rp 3 T, PPAK Usul Rp 51 M*. Abgerufen am 13. Juni 2019 von www.merdeka.com: <https://www.merdeka.com/peristiwa/kemenkumham-minta-tambahan-anggaran-untuk-2020-rp-3-t-ppak-usul-rp-51-m.html>
- Ministry of Finance of the Republic of Indonesia. (2019-a). *Indonesia's Economic Growth in 2018 is Higher Than 2017*. Jakarta: Ministry of Finance Republic of Indonesia. Abgerufen am 08. April 2019 von <https://www.kemenkeu.go.id/en/publications/news/indonesias-economic-growth-in-2018-is-higher-than-2017/>
- Ministry of Finance of the Republic of Indonesia. (22. Januar 2019-b). *These are the Impacts and Opportunities of Indonesia as a Middle-Income Country*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://www.kemenkeu.go.id>: <https://www.kemenkeu.go.id/en/publications/news/these-are-the-impacts-and-opportunities-of-indonesia-as-a-middle-income-country/>
- Ministry of Transportation. (2019-a). *Statistik Perhubungan Buku 1 Tahun 2018*. Jakarta: Ministry of Transportation. Abgerufen am 10. Juli 2019 von http://dephub.go.id/public/ppid_assets/files/posts/buku-statistik-1-2018-final.pdf
- Ministry of Transportation. (2019-b). *Statistik Perhubungan Buku 2 Tahun 2018*. Jakarta: Ministry of Transportation. Abgerufen am 12. Juli 2019 von http://dephub.go.id/public/ppid_assets/files/posts/buku-statistik-2-2018-final.pdf
- Ministry of Transportation. (2019-c). *Transportation Information 2018*. Jakarta: Ministry of Transportation. Abgerufen am 10. Juli 2019 von http://dephub.go.id/public/ppid_assets/files/posts/buku-informasi-transportasi-2018.pdf
- Mulia, W. C. (15. Januar 2019). *Bongkar 53 Kasus di 2018, Barang Ilegal Senilai Rp4 Triliun Diamankan*. Abgerufen am 15. Juli 2019 von www.inews.id: <https://www.inews.id/news/nasional/bongkar-53-kasus-di-2018-barang-ilegal-senilai-rp4-triliun-diamankan>
- National Council for Special Economic Zone. (2019). *Special Economic Zones of Indonesia*. Abgerufen am 29. April 2019 von <http://kek.ekon.go.id>: <http://kek.go.id/peta-sebaran-kek>
- OJK - Otoritas Jasa Keuangan. (11. April 2019). *Penyelenggara Fintech Terdaftar di OJK per 8 April 2019*. Abgerufen am 17. Juni 2019 von <https://www.ojk.go.id>: <https://www.ojk.go.id/id/berita-dan-kegiatan/publikasi/Pages/Penyelenggara-Fintech-Terdaftar-di-OJK-per-8-April-2019.aspx>

- OSAC - Overseas Security Advisory Council. (2019). *Indonesia 2019 Crime & Safety Report: Jakarta*. Jakarta: OSAC - Overseas Security Advisory Council. Abgerufen am 11. Juni 2019 von <https://www.osac.gov/Content/Report/ca756e6a-ce5e-403b-a85e-15f4aeab5362>
- Parameswaran, P. (13. Januar 2015-a). *Explaining Indonesia's 'Sink The Vessels' Policy Under Jokowi*. Abgerufen am 16. Juli 2015 von www.thediplomat.com: <http://thediplomat.com/2015/01/explaining-indonesias-sink-the-vessels-policy-under-jokowi/>
- Paryanto. (k.A.. k.A. 2015). *Indonesian Security Challenges: Problems and Prospect to Improve National Security*. Von <http://web.isanet.org> : <http://web.isanet.org/Web/Conferences/AP%20Hong%20Kong%202016/Archive/3f32ce2b-3231-4319-8ccf-efebd8f38c66.pdf> abgerufen
- Positive Technologies. (2019). *Cybersecurity Threatscape 2018: Trends and Forecasts*. Positive Technologies. Abgerufen am 13. Juni 2019 von <https://www.ptsecurity.com/upload/corporate/ww-en/analytics/Cybersecurity-threatscape-2018-eng.pdf>
- PT. Sarana Multi Infrastructure. (2016). *The Archipelago Economy - Unleashing Indonesia's Potential*. Retrieved from The Archipelago Economy - Unleashing Indonesia's Potential: <http://www.ptsmi.co.id/wp-content/uploads/2016/10/Investment-Book-2016.pdf>
- PWC - PriceWaterhouseCoopers. (2018). *PWC Survey: Digital Banking in Indonesia 2018*. Jakarta: PWC - PriceWaterhouseCoopers. Abgerufen am 13. Juni 2019
- Research & Markets. (Juni 2017). *Future of the Indonesia Defense Industry - Market Attractiveness, Competitive Landscape and Forecasts to 2022*. Abgerufen am 19. Juli 2019 von www.researchandmarkets.com: <https://www.researchandmarkets.com/reports/4328263/future-of-the-indonesia-defense-industry-market#rela0-1405097>
- Rohde, R. (09. September 2016). *Indonesien: Schutzabkommen mit Deutschland gekündigt*. Abgerufen am 19. September 2018 von www.maerkte-weltweit.de: <http://www.maerkte-weltweit.de/news.php/news/article?id=1374061&productId=11>
- Schwab, K. (2018-a). *The Global Competitiveness Report 2017/2018*. Geneva: World Economic Forum. Abgerufen am 26. April 2019 von <http://www3.weforum.org/docs/GCR2017-2018/05FullReport/TheGlobalCompetitivenessReport2017%E2%80%932018.pdf>
- Schwab, K. (2018-b). *The Global Competitiveness Report 2018*. Geneva: World Economic Forum. Abgerufen am 26. April 2019 von <http://www3.weforum.org/docs/GCR2018/05FullReport/TheGlobalCompetitivenessReport2018.pdf>
- Statista. (2018-a). *eCommerce - Indonesia*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von www.statista.com: <https://www.statista.com/outlook/243/120/e-commerce/indonesia>
- Statista. (2018-b). *Indonesien: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 2008 bis 2018 (in Milliarden USD)*. Abgerufen am 13. September 2018 von [statista.de](http://www.statista.de): <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/252738/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-in-indonesien/>
- Statista. (Mai 2019). *Fintech - Indonesia*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von www.statista.com: <https://www.statista.com/outlook/295/120/fintech/indonesia#market-revenue>
- suara.com. (27. Dezember 2018). *Selama 2018 Ada 17 Kali Aksi Teror, 396 Tersangka Teroris Ditangkap*. Abgerufen am 24. Juni 2019 von www.suara.com: <https://www.suara.com/news/2018/12/27/150154/selama-2018-ada-17-kali-aksi-teror-396-tersangka-teroris-ditangkap>
- Syarizka, D. (25. Januar 2018). *MARAK PASANG CCTV: 2018, Industri Sistem Keamanan Gedung Diprediksi Melesat*. Abgerufen am 23. Juli 2019 von <https://ekonomi.bisnis.com>: <https://ekonomi.bisnis.com/read/20180125/12/730720/marak-pasang-cctv-2018-industri-sistem-keamanan-gedung-diprediksi-melesat>
- Tech in Asia. (30. Januar 2019). *Prediksi Perkembangan Industri Startup Indonesia setelah 2020*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von id.techinasia.com: <https://id.techinasia.com/prediksi-startup-indonesia-2020>
- Tempo.co. (24. Oktober 2018-b). *Indonesia's Tourism Sector Growth Ranks Ninth in World*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://en.tempo.co>: <https://en.tempo.co/read/922808/indonesias-tourism-sector-growth-ranks-ninth-in-world>
- The Insider Stories. (26. Februar 2019). *Indonesian Banking Prepares Its Strategies Facing FinTech Development*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von <https://theinsiderstories.com>: <https://theinsiderstories.com/indonesian-banking-prepares-its-strategies-facing-fintech-development/>

- The Jakarta Post. (02. Juli 2016). *Indonesia, Philippines to Finalize Overlapping Maritime Boundary Negotiations*. Von [www.thejakartapost.com: http://www.thejakartapost.com/news/2016/07/02/indonesia-philippines-to-finalize-overlapping-maritime-boundary-negotiations.html](http://www.thejakartapost.com/news/2016/07/02/indonesia-philippines-to-finalize-overlapping-maritime-boundary-negotiations.html) abgerufen
- The Jakarta Post. (17. September 2017). *These apps offer on-demand security services for your protection*. Abgerufen am 16. Mai 2019 von [www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/life/2017/09/17/these-apps-offer-on-demand-security-services-for-your-protection.html](https://www.thejakartapost.com/life/2017/09/17/these-apps-offer-on-demand-security-services-for-your-protection.html)
- The Jakarta Post. (28. Dezember 2018-a). *2018 sees Indonesia's deadliest year in decade*. Abgerufen am 10. Juni 2019 von [www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/news/2018/12/28/2018-sees-indonesias-deadliest-year-in-decade.html](https://www.thejakartapost.com/news/2018/12/28/2018-sees-indonesias-deadliest-year-in-decade.html)
- The Jakarta Post. (12. September 2018-b). *Foreign Direct Investment Contracts in Indonesia in Q2-2018*. Abgerufen am 14. September 2018 von [www.indonesia-investments.com: https://www.indonesia-investments.com/business/business-columns/foreign-direct-investment-contracts-in-indonesia-in-q2-2018/item8971](https://www.indonesia-investments.com/business/business-columns/foreign-direct-investment-contracts-in-indonesia-in-q2-2018/item8971)
- The Jakarta Post. (20. September 2018-c). *Indonesians ready to embrace cashless future*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von [www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/adv/2018/09/20/indonesians-ready-to-embrace-cashless-future.html](https://www.thejakartapost.com/adv/2018/09/20/indonesians-ready-to-embrace-cashless-future.html)
- The Jakarta Post. (9. August 2018-d). *Who is Ma'ruf Amin, Jokowi's running mate?* Abgerufen am 16. August 2018 von [www.thejakartapost.com: http://www.thejakartapost.com/news/2018/08/09/who-is-maruf-amin-jokowis-running-mate.html](http://www.thejakartapost.com/news/2018/08/09/who-is-maruf-amin-jokowis-running-mate.html)
- The Jakarta Post. (15. April 2019-a). *Indonesia into upper-middle income group*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von [https://www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/news/2019/04/15/indonesia-upper-middle-income-group.html](https://www.thejakartapost.com/news/2019/04/15/indonesia-upper-middle-income-group.html)
- The Jakarta Post. (04. Februar 2019-b). *Indonesia to have seven new skyscrapers in 2019*. Abgerufen am 17. April 2019 von [www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/life/2019/02/02/indonesia-to-have-seven-new-skyscrapers-in-2019.html](https://www.thejakartapost.com/life/2019/02/02/indonesia-to-have-seven-new-skyscrapers-in-2019.html)
- The Jakarta Post. (25. Februar 2019-c). *Indonesia's consumer confidence up, ranks third in the world*. Abgerufen am 24. April 2019 von [https://www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/news/2019/02/25/indonesias-consumer-confidence-up-ranks-third-in-the-world.html](https://www.thejakartapost.com/news/2019/02/25/indonesias-consumer-confidence-up-ranks-third-in-the-world.html)
- The Jakarta Post. (13. Juni 2019-d). *Jakarta's surveillance system in spotlight after May 22 riots*. Abgerufen am 13. Juni 2019 von [www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/news/2019/06/12/jakartas-surveillance-system-in-spotlight-after-may-22-riots.html](https://www.thejakartapost.com/news/2019/06/12/jakartas-surveillance-system-in-spotlight-after-may-22-riots.html)
- The Jakarta Post. (13. Juni 2019-e). *Jakarta's surveillance system in spotlight after May 22 riots*. Abgerufen am 13. Juni 2019 von [www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/news/2019/06/12/jakartas-surveillance-system-in-spotlight-after-may-22-riots.html](https://www.thejakartapost.com/news/2019/06/12/jakartas-surveillance-system-in-spotlight-after-may-22-riots.html)
- The Jakarta Post. (01. Juli 2019-f). *New ETLE system cameras can capture drivers using cell phones*. Abgerufen am 23. Juli 2019 von [www.thejakartapost.com: https://www.thejakartapost.com/news/2019/07/01/new-etle-system-cameras-can-capture-drivers-using-cell-phones.html](https://www.thejakartapost.com/news/2019/07/01/new-etle-system-cameras-can-capture-drivers-using-cell-phones.html)
- The New York Times. (11. August 2018). *Indonesia's Presidential Race Takes Shape*. Abgerufen am 16. August 2018 von <https://www.nytimes.com/>
- The World Bank Group. (04. Dezember 2017). *Indonesia's middle class vital for the country's future*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von [https://www.worldbank.org: https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2017/12/04/indonesia-middle-class-vital-for-the-country-future](https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2017/12/04/indonesia-middle-class-vital-for-the-country-future)
- The World Bank Group. (2018-a). *Doing Business 2018. Reforming to Create Jobs*. Washington D.C.: International Bank for Reconstruction and Development / The World Bank. Abgerufen am 22. Februar 2019 von <http://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/media/Annual-Reports/English/DB2018-Full-Report.pdf>
- The World Bank Group. (2018-b). *The Global Findex Database 2017*. Abgerufen am 11. Juni 2019 von <https://globalfindex.worldbank.org/>: <https://globalfindex.worldbank.org/>

- The World Bank Group. (25. September 2018-c). *The World Bank in Indonesia - Overview*. Abgerufen am 08. April 2019 von [worldbank.org: http://www.worldbank.org/en/country/indonesia/overview](http://www.worldbank.org/en/country/indonesia/overview)
- The World Bank Group. (2019). *Doing Business 2019 - Training for Reform*. Washington DC: The World Bank Group. Abgerufen am 26. April 2019 von http://www.worldbank.org/content/dam/doingBusiness/media/Annual-Reports/English/DB2019-report_web-version.pdf
- Tirto.id. (01. November 2018). *Lion Air Jatuh, Peringkat Keselamatan Penerbangan Indonesia Turun?* Abgerufen am 12. Juli 2019 von <https://tirto.id: https://tirto.id/lion-air-jatuh-peringkat-keselamatan-penerbangan-indonesia-turun-c8Tk>
- Tirto.id. (12. März 2019). *KRL Bogor Terguling: 70% Insiden KA karena Anjlok, Trennya Naik*. Abgerufen am 24. Juli 2019 von <https://tirto.id: https://tirto.id/krl-bogor-terguling-70-insiden-ka-karena-anjlok-trennya-naik-djc2>
- Trading Economics. (Dezember 2018). *Ease of doing Business Asia*. Abgerufen am 31. Januar 2019 von [tradingeconomics.com: https://tradingeconomics.com/country-list/ease-of-doing-business?continent=asia](https://tradingeconomics.com/country-list/ease-of-doing-business?continent=asia)
- Trading Economics. (06. Februar 2019). *Indonesia GDP Annual Growth Rate*. Abgerufen am 08. April 2019 von [www.tradingeconomics.com: https://tradingeconomics.com/indonesia/gdp-growth-annual](https://tradingeconomics.com/indonesia/gdp-growth-annual)
- Trisnantoro, L., & Listyani, E. (2018). *Jumlah RS di Indonesia Pertumbuhan RS Publik*. Jakarta: Pertumbuhan RS Publik. Abgerufen am 27. Juni 2019 von <https://www.persi.or.id/images/2017/litbang/rsindonesia418.pdf>
- UN Comtrade. (27. Februar 2017). *Trade Statistics*. Von <https://comtrade.un.org: https://comtrade.un.org/data/> abgerufen
- UN Comtrade. (18. Juli 2019). *Trade Statistics*. Von <https://comtrade.un.org: https://comtrade.un.org/data/> abgerufen
- United Nations Conference on Trade and Development. (2019-a). *World Investment Report - Special Economic Zones - Key Messages and Overview*. Washington: United Nations Conference on Trade and Development. Abgerufen am 27. Juni 2019 von https://unctad.org/en/PublicationsLibrary/wir2019_overview_en.pdf
- United Nations Conference on Trade and Development. (2019-b). *World Investment Report 2019 - Special Economic Zones - Country Fact Sheet: Indonesia*. Washington: United Nations Conference on Trade and Development. Abgerufen am 27. Juni 2019
- Verico, K. (2017). *Indonesia towards 2030 and beyond: A Long-Run International Trade Foresight*. München: MPRA. Abgerufen am 30. April 2019 von <https://www.lpem.org/indonesia-towards-2030-beyond-long-run-international-trade-foresight/>
- we are social & Hootsuite. (2019). *Digital 2019: Indonesia*. we are social & Hootsuite. Abgerufen am 13. Juni 2019 von <https://www.slideshare.net/DataReportal/digital-2019-indonesia-january-2019-v01>
- WEF - World Economic Forum. (2019). *The Global Risks Report 2019*. Genf: WEF - World Economic Forum. Abgerufen am 13. Juni 2019 von http://www3.weforum.org/docs/WEF_Global_Risks_Report_2019.pdf
- WHO - Weltgesundheitsorganisation. (2018). *Global status report on road safety 2018*. Genf: WHO - Weltgesundheitsorganisation. Abgerufen am 02. Juli 2019 von https://www.who.int/violence_injury_prevention/road_safety_status/2018/en/
- Wikimedia. (23. Januar 2014). *File:South China Sea vector.svg*. Von https://commons.wikimedia.org: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:South_China_Sea_vector.svg abgerufen
- Wildansyah, S. (08. November 2018). *Menhan: Dari 31.500 Pejuang ISIS, 700 Orang Indonesia*. Abgerufen am 19. Juli 2019 von <https://news.detik.com: https://news.detik.com/berita/d-4292658/menhan-dari-31500-pejuang-isis-700-orang-indonesia>
- World Economic Forum. (2018-b). *http://reports.weforum.org/*. Abgerufen am 23. August 2018 von Global Competitiveness Report: <http://reports.weforum.org/global-competitiveness-report-2018/>
- World Prison Brief. (Mai 2019). *www.prisonstudies.org*. Abgerufen am 13. Juni 2019 von World Prison Brief Data - Indonesia: <http://www.prisonstudies.org/country/indonesia>
- X-Rates. (15. April 2019). *Monthly average currency exchange rate IDR - EUR 2018*. Abgerufen am 15. April 2019 von <https://www.x-rates.com.: https://www.x-rates.com/average/?from=EUR&to=IDR&amount=1&year=2018>
- Yuniartha, L. (11. April 2019). *Ekonom UI: Harus lebih terbuka ke investasi, uang tidak memiliki kewarganegaraan*. Abgerufen am 12. April 2019 von www.nasional.kontan.co.id: https://nasional.kontan.co.id/news/ekonom-ui-harus-lebih-terbuka-ke-investasi-uang-tidak-memiliki-kewarganegaraan

Zhao, H. (2018). *Chinese and Japanese infrastructure investment in Southeast Asia: from rivalry to competition?* Tokio: Institute of Developing Economies, Japan External Trade Organization (IDE-JETRO). Abgerufen am 27. Juni 2019 von <http://hdl.handle.net/2344/00050160>

